Montags den 26. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, betreffend die Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die im Breslauschen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen.

Der zur Verdingung des Verpflegungsbedarfs für die in dem hiesigen Regierungs-Departement garnisonirenden Truppen durch die Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern vom 29. Juli c. auf den 19. August c. anberaumte Licita-tionstermin wird hiedurch auf den 28. August c. mit der Aufforderung an die Entre-priselustige verlegt, sich zur Abgabe ihrer Gebothe anstatt des 19ten dieses, am 28sten dieses Monats früh um 9 Uhr in dem Lokale der unterzeichneten Königl.

Regierung

Regierung einzufinden, wobey zugleich wegen des Cautions-Punkts auf das oben gedachte Publikandum hiedurch Bezug genommen wird.

Breslau den 9ten August 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 9ten April 1816. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarius, Herrn Justizrath Rhode, werden nach erfolgter Wiederaufhebung der durch die Verordnung vom 30sten Juli 1812. statt gehabten Suspension der das Militär angehenden Prozesse nunmehro alle und jede, welche an das Societäts-Vermögen sowohl, als auch an das Privat-Vermögen der beyden Kaufleute Kriele und Jäckel, über welches bereits am 3ten October 1815. der Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 15ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an gedachte Handlung entweder in Person oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protoco= anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurtel zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse der Handlung Kriele und Jäckel präcludiet und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herren Enge, Paur und Klettke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den Nachlaß des am 3. October 1813. in der Schlacht bey Warteburg gebliebenen, ab intestato verstorbenen, vormaligen Grenz-Inspectors in Sagan, nachherigen Rittmeisters und Escadrons-Chefs im 4ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl v. Portugall bereits am 6ten April 1814. der Concurs eröffnet, so wie zugleich der Masse, vorzüglich aus Diensteinkünften und einem unbedeutenden Mobiliarvermögen bestehend, in des hiesigen Justizcommissarius Landmann Person ein Curator und Contradictor constituirt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen, und namentlich auch die aus dem Militärstande werden bey nunmehr durch die Königl. Verordnung vom 20sten März a. c. aufgehobener Militär-Prozeß-Suspension, vorgeladen, in Termino den 13ten September c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wo-

zu

zu die Justizcommissarien Seidel und Becher vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Schloß in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, auch hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, im Fall des Aussenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlaßmasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 3ten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der Rittmeister Aloys v. Garnierschen Erben alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Rittmeisters Aloys v. Garnier auf Kalinow, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, welcher vorzüglich in dem Rittergute Kalinow bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich und schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 14ten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel, und der Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Garnier zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 25sten April 1816. Es ist über den Nachlaß des am 22. Juli 1813. zu Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Bauraths Heermann auf den Antrag der hiezu authorisirten Vormundschaft seiner minorennen Tochter und einzigen Intestaterbin der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten Januar c., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Verstorbenen, und nach der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militair-Suspensions-Edicts auch die Gläubiger aus dem Militairstande, werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgericht-Rath v Jariges, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Landmann vorgeschlagen werden,

zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 25sten May 1816. Da der Bauer Anton Kubitschky zu Prosen bonis cedirt hat, und von sämmtlichen bekannten Gläubigern zu dieser Wohlthat admittirt worden, so ist zufolge §. 4. Nro. 1. Tit. 50. Thl. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung per Decretum de hodierno die Eröffnung des Concurses verfügt worden. Es werden demnach auch alle unbekannten Gläubiger des gedachten rc. Kubitschky hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 4ten September a. c. zu Lobris anberaumten peremtorischen Termin Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre etwanigen Forderungen anzuzeigen, auch gehörig zu justificiren, und sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen werden präcludirt, und daß die parate Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger pro rata der ihnen laut der zu erlassenden Distributoria zufallenden Percipiendorum vertheilt werden wird.

Reichsgräflich v. Nostiz et Rinecksches Justizamt der Herrschaft Lobris.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird auf den Antrag des Königl. Preuß. Majors von der Armee v. Thielau, als dermaligen Besitzers des im Breslauschen Creise belegenen Gutes Sillmenau, das verlohren gegangene an den Oberamts-Regierungsrath v. Böhmer unterm 29sten November 1783. ausgestellte Hypotheken-Instrument über ein auf diesem Gute sub Rub. 3. Nro. 2. ex Cessione vom 16. December 1785. für das Matthäus v. Riedelsche Fideicommiß-Institut modo dem hiesigen Magistrat, als Executorem perpetuum dieses Fideicommisses, eingetragenes Capital per 14000 Rthlr., wovon gegenwärtig der Matthäus Baron v. Riedel und Löwenstern zu Obernick bey Prausnitz die Zinsen bezieht, nebst den beyden dazu gehörigen Hypothekenscheinen vom 16. Januar 1784. und 3. Februar 1786. hiermit öffentlich aufgebothen; und werden alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an gedachte Instrumente und auf das auf genanntem Gute haftende Fideicommiß-Capital per 14000 Rthlr. Courant als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Brassert, der Regierungs-Assessor Müller und der Justizcommissarius Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Im Fall aber die an gedachte Hypotheken-Instrumente

mente Anspruchhabenden sich nicht melden sollten, dann werden sie mit diesen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument amortisirt, ihre Ansprüche darauf und die darin erwähnte Post für erloschen erklärt, und der gegenwärtige Inhaber als der einzige rechtsmäßige Eigenthümer des eingetragenen Capitals von 14000 Rthlr. angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem daselbst schwebenden Concurs-Verfahren über den in 324 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Glaz verstorbenen Stadt-Physici Doctor Franz Herwarth nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maaßgabe der Königl. Cabinetsordre vom 20. März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 18ten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem benannten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle Militärpersonen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadt-Inspector und Kaufmann Borstan zu Neustadt, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet worden, und welcher hauptsächlich in Mobiliare und Forderungen bestehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihren Anmeldungen die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Blankensee, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursache an der persönlichen Erscheinung gehindert werden,

und denen es hier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Wilaski und Justiz-Commissionsrath Beyer angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten rc. Vorstan zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 10ten May 1816. Es ist über den Nachlaß des im September 1815. verstorbenen Hof- und Criminalrath Eitner auf den Antrag dessen Intestaterben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages, wo die Eröffnung beschlossen ward, festgesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 10. September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Baumeister, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und gesetzlich bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarium zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, so wie hienächst in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel ihre Ansetzung; im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später angebrachten Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 30sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien werden auf Ansuchen des Steuer-Einnehmer Hohn alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen für die Gemeinde Wiese von dem Neustädter Creis-Steueramte unter Nro. 22. mit dem Zahlungs-Datum den 4ten Juni 1810. ausgestellten Staats-Anleiheschein über 150 Rthlr. Cour., auf welchen die Zinsen von 1 Jahr 27 Tagen gezahlt sind, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 12ten September 1816. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit denselben nicht weiter werden gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachter Staats-Anleiheschein für mortificirt erklärt, und statt desselben ein neuer Schein wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Jauer den 13ten Juni 1816. Der gewesene Inwohner zu Ober-Poischwitz, Landwehrmann Johann Carl Dittrich, der in der Schlacht bey Leipzig vermißt worden ist, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Rosina geb. Gründler hiermit vorgeladen, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu sistiren, und von seinem Aussenbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, auch sodann das Weitere; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift des Tit. 37. Thl. 1.

der Allgem. Gerichtsordnung in Verbindung mit der Cabinetsordre vom 23. September 1810. und des Hofrescripts vom 20sten Juli 1811. derselbe für todt erklärt und seine Ehe mit der Provacantin getrennt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Liegnitz den 29sten May 1816. Ueber den Nachlaß des Neumüllers Hanns Friedrich Springer, zu welchem die bey Prinkendorff belegene Neumühle, das sub No. 462. in hiesiger Stadt belegene Haus, die unter Schlottinger Jurisdiction belegene Ueberschaar, die Ackerstücke No. 14., 16., 17 u. 18. und die Scheuerantheile No. 33a. und 33c. auf dem dismembrirten Willenberger Vorwerke, desgleichen zwey Drittheile des hierselbst No. 14. belegenen Vorwerks, und zwey Drittheile der sogenannten Creuzäcker, unter der Gerichtsbarkeit ad St. Nicolaum gehören, ist der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 27. April 1814. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Nachdem nunmehr die Wirkung des Suspensions-Edicts, den 30. Juli 1812. aufgehört hat, so laden wir diejenigen Militairs und andere Personen, auf welche gedachtes Edict Anwendung fand, hierdurch ein, den 25. September c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Stadt-Justizrath Krause entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, sich über ihre Qualität, in welcher das Suspensions-Edict ihnen zu statten kam, auszuweisen, ihre Forderungen anzuzeigen und durch Beybringung der darüber vorhandenen Documente so wie durch Nahmhaftmachung anderer Beweismittel, zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Oels den 25sten Juni 1816. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch alle diejenigen, welche an die beyden, auf dem im Fürstenthum Oels und dessen Trebnitzschen Creise gelegene, jetzt von dem Doctor med. Stachelrodt erkauften Rittergute Manckerwitz sub 3. Nro. 1. und 2. des Hypothekenbuches mit folgenden Worten:

1) ein Vermerk, daß den 24sten Februar 1720. der Besitzer Carl Friedrich v. Hörnig zum Administatore des Gutes Ober-Luzine bestellt worden;
2) ein Vermerk, daß den 7ten May 1743. der Besitzer George Wilhelm v. Prittwitz die Curatel der Sophie Eleonore v. Koschenbar sub hypotheca bonorum übernommen hat,

eingetragen stehenden Vermerke und die etwa über dieselben ausgefertigten Instrumente, es sey als Eigenthümer, deren Erben, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder Personen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich die Sophie Eleonore v. Koschenbar, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, auf den Antrag sowohl des vormaligen Gutsbesitzers Runge, als des gegenwärtigen Käufers Doctor med. Stachelrodt öffentlich ein, in dem zur Verzeichnung und Aufnahme ihrer diesfälligen Realansprüche an erwähntes Rittergut Manckerwitz vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, dem

Herrn Justizrath Fischer auf den 30sten October c. früh 10 Uhr angesetzten Termine in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier auf dem Schlosse zu Oels in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwa wegen erwähnter bey den Nexuum und der etwa darüber ausgefertigten Instrumente an obermeldetes Rittergut Manckerwitz habenden Realansprüche anzugeben und dieselben gehörig zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie mit allen ihren etwanigen so eben gedachten Realansprüchen an das Rittergut Manckerwitz werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und die Löschung der oben sub Nro. 1. und 2. aufgeführten Nexuum im Hypothekenbuche ohne Production der etwa darüber ausgefertigten Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden sollten und denen es zu Oels an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Tiede und Fülle zu Bevollmächtigten vorgeschlagen.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. August 1816.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	94	93½
detto detto -	2 M.	—	137⅓	Friedrichsd'or - - - - -	9⅔	9
Hamburg Banco - -	4 W.	—	149¾	Conventions-Geld - - -	101½	—
detto detto - -	2 M.	—	149	Münze - - - - - - -	175¼	175¾
London - - - -	2 M.	6 17¼	6 16¾	Banco Obligations - - -	—	—
Paris - - - - - -	2 M.	79	—	Staats Schuld-Scheine - -	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	101½	Tresor-Scheine - - - -	99¾	99¼
Augsburg - - - -	2 M.	—	101¼	Lieferungs-Scheine - -	—	—
Berlin - - - - - -	a Vista	99¾	99¼	Stadt-Obligations - - -	—	105½
detto - - - - - -	2 M.	—	98¼	Wiener Einlösungs-Scheine	35	—
Wien - - - - - -	a Uso	35½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103⅔	103⅓
detto - - - - - -	2 M.			— — 500 —	104¾	104¼
detto in 20 Xr. -	a Vista	—	102	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	100⅚	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten		96	95½			

Von dem Preiß des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 19. bis 24. August 1816.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
	rthl	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	4		7	2	28	5	2	1	8	1	25	5
Der Schfl. in Glatz												
Der Schfl. in Jauer												
Der Schfl. in Liegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beylage

zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1816.

PUBLICANDUM.

*) Nachdem nunmehr der Werth derjenigen Lieferungsscheine, deren Einlösung in Folge der am 16ten April d. J. statt gefundenen zweyten Verloosung gegenwärtig hat erfolgen sollen, uns durch die Königl. wohllöbl. Regierungs-Haupt-Casse hierselbst in Tresorscheinen überwiesen worden ist; so fordern wir alle diejenigen, welche in Folge unsers Publicandi vom 17ten May d. J. dergleichen Lieferungsscheine unserm für dieses Geschäft geordneten Commissario, Herrn Stadtrath Poser, eingereicht und übergeben haben, hierdurch auf: sich binnen 8 Tagen in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr in der Behausung des gedachten Herrn Stadtrath Poser, Carlsgasse Nro. 626., zu melden, und, gegen Rückgabe der in ihren Händen befindlichen Empfangscheine desselben, die ihnen zuständigen Tresorscheine in Empfang zu nehmen.

Breslau den 21sten August 1816.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau. In einer kleinen Handelsstadt des schlesischen Riesengebirges, nahe an der böhmischen Gränze, ist schneller Veränderung halber eine Apotheke nebst Wohnhaus unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Nähere Antwort ertheilt mündlich und auf portofreye Briefe die Neumarkt-Apotheke.

*) Breslau. Ein nah an der Stadt belegenes Coffeehaus, wozu ein bedeutender Obst- und Küchengarten gehört, ist, weil der Besitzer davon Willens ist, von hier abzugehen, um einen billigen Preiß zum Kauf zu haben. So ist auch ein schönes in der Stadt belegenes Coffeehaus, welches seiner innern Bequemlichkeit halber vorzüglich zu einem Gasthofe, Brauerey oder zur Anlegung einer ähnlichen Nahrung passend ist, für einen Preiß von 32000 Rthlr. zum Kauf zu haben. Kaufslustige erfahren das Nähere beym Agent Gallitz auf dem Neumarkt im Storch.

Breslau den 19ten August 1816. Es sollen eine Anzahl Kopfweiden, die zwischen dem letzten Heller und der Pelzbrücke stehen, und des Chausseebaues wegen weggenommen werden müssen, an den Meistbiethenden versteigert

werden,

werden, wozu der Termin auf den 27sten d. M. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich an dem gedachten Tage Nachmittags um 2 Uhr beym letzten Heller auf der Straße nach Lissa einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 9ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll ad Instantiam des Königl. Stadt-Waisenamts das zum Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Distillateur Johann George Mader gehörige, auf der Weisgerbergasse sub Nro. 331. belegene, a 6 pro Cent auf 2383 Rthl. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 2860 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus in Terminis den 20sten May 1816., den 24sten Juli, peremtorie aber den 30sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Biethungstermine nach vorhergehender Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde dem Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die nachherigen Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

*) Brieg den 6ten August 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag des Curators des Anton Graf v. Wengerskyschen Concurses die im Fürstenthume Ratibor und dem Creise gleiches Namens belegenen Güter Ober- und Nieder-Belck nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf

den 27sten November d. J.,
den 26sten Februar 1817., und
den 28sten May 1817.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Blankensee, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Juni 1816. aufgenommenen Subhastationstaxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

64,347 Rthlr. 12 sgr. 8½ d'.

gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, daß aber der künftige Käufer verpflichtet seyn wird, von den auf den Gütern intabulirten Pfandbriefen ein Quantum von 9030 Rthlr. abzulösen. Uebrigens werden diese Güter obgleich sie einzelne Hypotheken-Folia haben, zusammen verkauft werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kolbnitz bey Jauer den 31sten May 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkauf der Theilungs halber subhastirten auf 994 Rthlr. 13 sgr. Courant gerichtlich

richtlich abgeschätzten Klugeschen Wassermühle hieselbst, die Hofemühle genannt, sind der 9te Juli, 9te August und peremtorisch der 10te September c. a. zu Biethungsterminen bestimmt, in welchen Kauflustige, sich auf dem herrschaftl. Schlosse hieselbst zu melden, hiermit eingeladen werden. Der im letzten Termine Meist- und Bestbiethende kann, ohne Rücksicht auf spätere Gebothe, den Zuschlag gewärtigen. Die Taxe ist im hiesigen Gerichtskretscham nachzusehen.

Das v. Czettritz und Neuhaußsche Gerichtsamt hieselbst.

Stuppe.

*) Rothschloß den 13ten August 1816. Zur Subhastation der zu Karzen im Nimptschschen Creise gelegenen, aus 5 Hufen guten Ackerbodens bestehenden, gerichtlich auf 16079 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzten Tellerschen Erbscholtisey, auf welche bereits 17000 Rthlr. gebothen worden sind, haben wir noch einen Biethungstermin auf den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, alsdann auf der hiesigen Amts-Canzley ihre Gebothe vor uns abzugeben, und hat Best- und Meistbiethender die Adjudication dieser Erbscholtisey, wovon die Taxe alltäglich auf unserer Canzley eingesehen werden kann, zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Schwarzwaldau bey Landeshuth den 16ten August 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der weil. Gottlieb Krügelsche Dienstgarten Nro. 91. hieselbst, cum Taxa 110 Rthlr. Courant, theils Schulden theils wegen Concurrenz minorenner Miterben auf den 17ten October d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtskretscham an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Sachse, Justit.

*) Herrnstadt den 19ten August 1816. Daß auf den Antrag der Dreschgärtner Gottfried Marschellschen Erben zu Zechen Wohlauschen Creises die daselbst sub No. 19. belegene, dem Freybauergute No. 7. des 2c. Langner dienstpflichte und zu obigen Nachlaß gehörige Dreschgärtner-Nahrung, bestehend in einem Wohngebäude, Scheuer, Stallung und 2 Schfl. Aussaat, welche dorfgerichtlich auf 46 Rthl. Cour. gewürdiget worden, in dem einzigen Termin

den 7ten October c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Schlosse subhastirt werden wird; solches wird Kauflustigen und Besitzfähigen mit der Anzeige bekannt gemacht, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Dreschgarten nebst Zubehör nach Eingang der Genehmigung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zugeschlagen und auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird; und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Schlosse nachzusehen.

Zu

Zu vermiethen.

Breslau. Eine Handlungsgelegenheit ist zu vermiethen in Nro. 4. auf dem Markt, bestehend aus einem Comtoir, Gewölbe und Keller, und auf Michaelis zu beziehen.

Zu verauctioniren.

Breslau den 19ten August 1816. Dienstags den 27. August c. Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem hiesigen Königl. Ober-Acciseamte zum innern Debit und gegen besondere Erlegung der Gefälle außer dem Kaufgelde 2800 Pfund Caffee in 20 Säcken, einige Schnittwaaren, 3 Dutzend metallene Löffel, 17 Stück papierne Barbiermesser-Scheiden, nebst zwey alten Waagen mit Schaalen und einigen eisernen Gewichten, öffentlich und meistbiethend, auch gegen sofortige Bezahlung verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ober-Accise- und Zoll-Untersuchungs-Amt.

*) Loslau den 18ten Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termino den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Kaufmann Carl Friedrich Lonicer zu Loslau diverse Effecten, als: einige Uhren, Gläser, Zinn, Leinenzeug und Betten, Möbels, Kleidungsstücke, Wagen, Geschirr, und andere Geräthschaften, öffentlich auctionis lege verkauft werden sollen. Es werden demnach Kauflustige hierzu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meistbiethenden die ausgebothene Effecten gegen baare Bezahlung in Courant zugeschlagen werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau. Beinlich.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Von dem Frachtwagen des Fuhrmanns G. May ist auf der Reise von Leipzig bis Breslau zwischen dem 16ten Juni und Anfang Juli d. J. ein Pack in Packleinwand, 2 Centner schwer, signirt mit doppeltem Dreyeck in dessen Mitte sich eine Null befindet, entweder verlohren gegangen, gestohlen worden, oder an einem andern Orte unrichtigerweise abgeladen worden. Wer hierüber einige Auskunft ertheilen kann, beliebe solches gefälligst dem Güterbestätiger Kürwitz hieselbst anzuzeigen.

Gelder, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein hiesiges vorstädtisches Grundstück werden zur ersten und alleinigen Hypothek 2000 Rthlr. gesucht. Das Nähere erfährt man auf der Antonienstraße in Nro. 649 in der Schreibstube.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem geehrten Publiko empfehle ich mich mit meiner Färberey in wollenen Waaren sowohl in ganzen Stücken als in kleinern Theilen mit

Aus-

Ausnahme der Scharlachfarbe. Ein jeder Versuch wird mich empfehlen, indem ich die beste Bedienung verspreche.

Schönfeld, Kunst-, Waid- und Schönfärber,
etablirt im Tuchmacher-Gewerks-Hause in der Neustadt Nro. 1460.

*) Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind angekommen: Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschiedene andere Specerey- und Material-Waaren, in billigsten Preißen zu haben.

*) Breslau. Wer zwey Wohnungen, jede von 5 bis 6 Zimmern, nebst Stallung und Wagenplatz, zu vermiethen hat, dem kann ich einen Miether nachweisen. Der Kaufmann Müllendorf, Junkerngasse in Nro. 604.

*) Breslau. Gelegenheits-Medaillen aller Art, als: zur Taufe, Confirmation, Geburtstag, Verlobung rc., so wie Whist-Marquen und l'Hombre-Blöcke sind wieder zur Auswahl vorräthig in der Handlung Beffallé sen. in No. 11. der Hauptwache gegenüber.

*) Breslau. Fetter geräucherter Lachs, vorzüglich frisch, erhielt mit letzter Post Christian Gottlieb Müller,
an der Ecke des Ringes und Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Alle Arten zweckmäßige Bruchbänder, so wie auch Maschinen zur Heilung der Verkrümmungen des menschlichen Körpers, vorzüglich der Füße, verfertigt nach Vorschrift, zu den billigsten Preißen empfiehlt sich L. Richter, anat. chyrurg. Instrumentmacher und Bandagist, Einhorngasse in Nro. 1608.

*) Breslau. Bester Grünberger Weinessig zum Früchte-Einmachen, ist, nebst allen Specerey-, Material-, Farbewaaren und Tabaken zu billigen Preißen zu haben bey Gebrüder Schnabel,
Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau. Zur 39sten kleinen Geld-Lotterie und 34sten Classen-Lotterie sind Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coignak, Content- oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol. Käse das Pfund 4 ggr. Cour., Cyder-Essig, russische, engl. und venetianische Stiefelwichse zu verlassen bey Christian Gottlieb Mentzel, Schuhbrücke Nro. 1698.

*) Breslau. Billiger Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, als Stricken, Nähen, Sticken, Kleidermachen u. s. w., weiset nach der Kürschner Herr Härtel im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Neue Musikalien bey Carl Gustav Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke: Sul Margine d'un Rio, varié et chanté par Mad Catalani. 12 gr. — Caro rio chal marten vai Cavatine col. Pianof. 12 gr — Variations sur l'Air: Nel cor piu non mi sento. 10 gr. — Oh dolce concento varié et chanté par Mad Catalani. 12 gr.

Bres-

Breslau den 16ten July 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des allg. Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Salz-Factorey-Cassen-Controlleurs Johann Gottlieb Kahl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwannigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.
(L.)

Königl. Preuß. Pupillar-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 19. Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in der Cammerherr Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorfschen erbschaftlichen Liquidationssache ein Präclusions- und resp. Classificationsurtel am 7. October 1813. und unterm heutigen Dato ein Purifications-Resolut der Präclusoria in Betreff der etwanigen unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande ergangen ist. Im Fall daher etwa Militärpersonen bey der Sache ein Interesse haben sollten, werden selbige hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung in das Intelligenzblatt gerechnet, bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Präclusionsurtel dergestalt unumstößlich rechtskräftig werden wird, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte vor andern Gläubigern verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige sich halten können, was nach vollständiger Befriedigung derer sich gemeldet habenden Gläubiger von der Graf Königsdorfschen Erbmasse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Gottesberg den 20sten Juni 1816. Der hieselbst am Markte gelegene auf 1900 Rthlr. taxirte Seidelsche Gasthof Nro. 6. zum schwarzen Roß, desgleichen die auf 400 Rthlr. taxirte ¾ Hofestatt Wiesewachs Nro. 20. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten Juli, 26sten August und peremtorisch den 26sten September d. J. vor uns anstehenden Biethungsterminen an den Meistbiethenden gerichtlich versteigert werden, wozu Kaufslustige und Besitzfähige hierdurch eingeladen werden. Zugleich werden auch alle etwa noch unbekannte Real- und Personalgläubiger der verstorbenen Seidelschen Eheleute zu dem letzten auf den 26sten September d. J. anstehenden Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Erbmasse geltend zu machen; widrigenfalls dieselben, so wie die sich später Meldenden, gänzliche Präclusion von derselben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Tarnowitz den 18ten May 1816. Von dem hiesigen frey standesherrlich Beuthner Gericht werden alle diejenigen, so an den Nachlaß des Joseph Ludwig v. Mikusch, worüber auf Antrag der Beneficialerben, nämlich der Wittwe Anna

geb.

geb. v. Stockmanns und der Tochter Nanette verehel. Hauptmann v. Mikusch, der erbschaftliche Liquidationsprozeß heut eröffnet worden, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich und dergestalt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, solche durch Einsendung der abschriftlichen Urkunden, worauf sie sich gründen, unterstützen, und hiernächst in dem angesetzten Liquidationstermine den 9ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Königl. Justiz-Commissarius Herrn Beer, Königl. Bergrichter Herrn Krickende und Stadtrichter Herrn Ullrich hieselbst in Vorschlag bringen, einfinden, den Betrag ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, im Original vorlegen, und sodann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Urtel gewärtigen sollen; widrigenfalls werden dieselben im Ausbleibungsfall aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden. Zugleich wird allen und jeden, die von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich oder in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollten, hiermit aufgegeben, den oben gedachten Erben des Verstorbenen nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositorium abzuliefern; widrigenfalls eine etwanige Zahlung als nicht geschehen geachtet werden, und die Verschweigung und Zurückhaltung der Sachen und Gelder die Folge haben wird, daß die Inhaber alles ihres daran habenden Unterpfands- und andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Gräflich Henkel frey standesherrliches Beuthner Gericht.

Bitteck.

Bauerwitz den 7. July 1816. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Nachlaß des Thadäus Kudela gehörige hieselbst belegene Bürgerhaus nebst Hofraum, welches auf 167 rthlr. 3 gr. $5\frac{1}{7}$ pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 26. September a. c. früh um 9 Uhr auf der Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt. Kauflustige werden hiermit mit dem Bedeuten vorgeladen, daß in Termino an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf Nachgebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Gläubiger hiermit aufgefordert sich vor spätstens in Termino mit ihren Forderungen zu melden, indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das Immobile so wie die zu zahlenden Kaufgelder abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Hermsdorff unterm Kynast den 12. August 1816. Nachdem über das Vermögen des insolvendo sich erklärten seithero gewesenen

senen Pachtmüllers Christian Ehrenfried Fischer in Bauberhäusern Concurs eröffnet worden, so werden von dem Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamte alle diejenigen, welche an dessen Vermögen einigen Anspruch zu haben vermeinen a Dato binnen 6 Wochen, peremtorie aber auf den 23. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Amts - Canzlei ad liquidandum et justificandum prätensa sub poena präclusi et perpetui hierdurch vorgeladen. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten, oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet nicht das Mindeste irgend Jemanden zu verabfolgen, vielmehr solches bey dem hiesigen Gerichtsamte des fördersamsten getreulich anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum, und höchstens bis zum Termino liquidationis abzuliefern, widrigenfalls aber ist zu gewärtigen, daß die Innhaber dergleichen Sachen, ihres daran habenden Rechts für verlustig erklärt werden werden.

*) Beuthen an der Oder den 22. May 1816. Daß auf den 25. November a. c. Vormittags um 11 Uhr im Gerichtszimmer zu Kölmchen die Schiffer Gottfried Brunzelsche Masse unter die bekannten Creditoren des Brunzel laut Prioritätsurtels vertheilt werden soll, wird hiemit nach §. 7. der Concursordnung öffentlich bekannt gemacht.

Prinzl. Carolathsches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

*) Sulau den 21sten August 1816. Gestern Abends um 7 Uhr starb an einem Nervenschlag der Königl. Preuß. Kammerherr, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler- und St. Johaniter-Ordens, Standesherr der freyen M. Standesherrschaft Sulau, Herr der Rittergüter Mislawitz, Wangersinowo, Paradowo ꝛc., Herr Hanns Wilhelm Sylvius Reichsgraf v. Burghaus Sulau.

*) Nieder-Pomsdorf den 19ten August 1816. Wer ein vollständiges Schmiede-Werkzeug oder auch einzelne Stücke, besonders Ambos, Sperrhacken, Nageltocken, Schraubestock, Brandräute ꝛc. abzulassen hat, kann sich dessen Verkaufs wegen schriftlich oder persönlich beym Wirthschaftsamt zu Nieder-Pomsdorf melden und die diesfälligen Briefe per Neisse addressiren.

Warmbrunn sen., Amtmann.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preisse.

Herberg & Hennig.

Anhang

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Oels den 19. Juli 1816. Bey dem herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Die Hoffmannschen Erben haben das Bauergut No. 5. zu Klein-Ellguth, für 300 Rth. angenommen.

2. Des Seiler Knebel jun. von dem Hause und Garten no. 33. zu Juliusburg, pro 100 Rth.

3. Des Lieutenant v. Poser von dem Rittergute Stein, pro 50000 Rth.

4. Des Fischer von der Freystelle Nro. 17. zu Rathe, pro 308 Rthl.

5. Die Wolfschen Erben haben den Straßkretscham zu Langewiese, pro 2000 Rthl. angenommen.

6. Des Geldner, des Schnes, von dem Bauergute No. 57. zu Ober Schmollen, pro 300 Rth.

7. Des Lange von der Angerhäuslerstelle Nro. 46. zu Klein-Ellguth, pro 150 Rth.

8. Des Hauptmanns v. Schickfus von dem Rittergute Nieder Jantschdorf und Grüneiche, pro 25000 Rth.

9. Des Züchner Schön von dem Freyhause No. 121. zu Oels, pro 450 Rth.

10. Des Cämmerers Schneider von dem Schankhause No. 26. zu Juliusburg, pro 330 Rthl.

11. Des Schlegel des Sohn von der Fleischerey No. 16. zu Vielgut und dem dazu erbauten Auszughäusel nebst Garten pro 300 Rth.

12. Des Tuchmachers Scholz vom Freyhause Nro. 115. zu Bernstadt für 40 Rth. Cour. und 60 Rth. Nominalmünze.

14. Des

13. Des Beyer von der Drescherstelle No. 10. zu Kaltvorwerk, pro 50 Rth.

14. Des Heinze vom Bauergute Nro. 4. zu Jengwitz, pro 800 Rthl.

15. Des Rademachers Mosche von dem Freyhause No. 177. zu Oels, pro 114 Rth. 8 sgr.

16. Die Bachischen Erben haben das Freygut Nro. 19. zu Ober-Schmollen für 7300 Rth. angenommen.

17. Carl Christian Ackermann von dem Freygut Nro. 19. zu Ober-Schmollen, pro 11100 Rth.

18. Die Frau v. Dresky geb. v. Reinbaben hat das Freyhaus sub No. 98. zu Bernstadt für 800 Rthl. angenommen.

19. Des Tuchmachermeister Carl Klöppel von dem Freyhause sub No. 98. zu Bernstadt, pro 800 Rthl.

20. Des Müllermeister Gottlob Hoffmann von der Schloßmühle No. 355. zu Bernstadt, pro 600 Rth.

21. Des Christian Land von dem Angerhäusel sub No. 44. zu Juliusburg, pro 180 Rth.

22. Des Oberamtmann Kgnatz Badelt von dem Gute Schimmelwitz und Grünelinde, für 38500 Rth.

23. Der Justizcommissarius Gustav Schmiedel hat den, bey dem auf der großen Mariengasse zu Oels sub No. 152. gelegenen Freyhause befindlichen Garten für 400 Rth. angenommen

24. Der Hauptmann v. Radonitz von dem Gute Gublau, pro 32200 Rthl.

25. Des Gottlieb Sommer von der Freystelle No. 19. zu Dammer, pro 800 Rth.

26. Des Tuchmachermittels zu Bernstadt von der Walkmühle zu Kunzendorf, pro 1200 Rth.

27. Des Züchnermeister Berenz von dem Freyhause sub No. 186. in der Breslauer Vorstadt zu Oels, pro 300 Rth.

28. Des Johann Heinrich Kusche von der Freystelle Nro. 42. zu Würtemberg, pro 320 Rth.

29. Der verehl. Schuhmacher Gans geb. Ruffen von dem Freyhause No. 101. zu Bernstadt, pro 500 Rth.

31. Des

30. Des Tischlermeister Berthold von dem Freyhause No. 71. nebst Garten zu Oels, pro 215 Rth.

31. Des Schlossermeister Leonhard von dem Freyhause No. 71. nebst Garten zu Oels, für 550 Rth.

32. Des Müllermeister Hoffmann von der Winckelmühle zu Spahlitz, pro 2115 Rthl.

33. Des Carl Rademacher von der Freystelle No. 4. zu Buckowincke, pro 400 Rth.

34. Des Carl Gottlieb Dabisch von der Freystelle No. 13. zu Carlsburg, pro 300 Rth.

35. Der Züchnermeister Hanitsch von dem Freyhause No. 4. auf der Herrngasse zu Juliusburg, pro 200 Rth.

36. Des Seifensieder Pohl von demselben Freyhause, pro 275 Rth.

37. Des Christian Scheer von der Freystelle sub Nro. 4 zu Fürsten Ellguth, pro 152 Rth.

38. Des Weißgärbermeister Johann Christian Wegehaupt von dem Freyhause sub No. 43. auf der Junkergasse zu Bernstadt nebst Wiese, pro 200 Rthl.

38. Des Christian Späthe von der Freystelle No. 19. zu Weissensee-Holunderey, pro 150 Rth.

39. Des Christian Schmidt von dem Robothbauergute Nro. 5. zu Klein Ellguth, pro 300 Rthl.

40. Des Michael Ulbrich von der Freystelle und Scholtisey No. 24. zu Pavelau, pro 800 Rth.

41. Des Schneidermeister Körber von dem Freyhause sub No. 81. im Seitenbeutel zu Oels, pro 100 Rthl.

42. Des Franz Freyherrn v. Henneberg und der Cammerherrin v. Prittwitz geb. Freyin v. Henneberg von dem Gute Ober Prietzen, pro 34000 Rthl.

43 Seifensiedermeister Wermuth von dem Freyhause No. 296. zu Bernstadt, pro 225 Rth.

44. Des Rathmanns Riemschneider von dem Freyhause und Garten sub No. 194 zu Bernstadt, pro 1050 Rthl.

45. Des Johann Heinrich Hildebrandt von der Heinrich Jäschkeschen Freystelle zu Ziegelhof, pro 200 Rth.

46. Des

46. Des Bäckermeisters Gotlieb Häusler von dem städtischen Hause No. 57. zu Juliusburg, pro 270 Rth.

47. Des Gottlieb Kornetzke von dem robothsamen Bauergute sub No. 42. zu Netsche, pro 499 Rth.

48. Des Carl Gottschalk von dem Robothbauergute Nro. 5. zu Neudorf, pro 413. Rth. 10 sgr.

49 Des Benjamin Samuel Liebich von dem Freygute No. 2. zu Spahlitz, der Hierseberg genannt, pro 3000 Rthl.

50. Des Doctor Medicinä Stachelroth vom dem Gute Manckerwitz, pro 30,000 Rth.

51. Des Christian Gafert von dem Bauergute Nro. 22. zu Buchwald, pro 568 Rthl. 8 sgr. 8 d'.

52. Des Tuchmachermeister Carl Benjamin Rother von dem Freyhause No. 73. zu Oels, pro 300 Rth

53. Des Christian Böhm von dem, dem Christoph Stache gehörig gewesenen Robothbauergut zu Ober-Woitschdorf, pro 113 Rthlr. 2 sgr.

54. Der Gräfin Julie v. Burghauß geb. Gräfin v. Sandreczky von dem Gute Görlitz, pro 50000 Rth.

55. Des Carl Anton Ferdinand v. Walther von dem Gute Nieder-Maliau, pro 13400 Rthl.

56. Des George Hänsel von der Dreschgärtnerstelle sub No. 25. zu Rathe, pro 180 Rth.

57. Des Barons v. Hettersdorf von den Gütern Ober- und Nieder Wabnitz, pro 68000 Rthl.

58. Der Landschafts-Syndicus Moritz Schmiedel hat das Gut Kunzendorf, pro 20000 Rthl. in Pfandbriefen angenommen.

59. Des Kaufmanns Samuel Gottlob Jüttner von den Gütern Lessen, Tockern, Groß-Totschen und Buschwitz für 85357 Rthl. 7 gr. in edictsmäßigen Staatspapieren.

60. Des George Barth von der Freystelle sub Nro. 14. zu Spahlitz, pro 240 Rth.

61. Des Förster Christian Schönfeld von der Freystelle sub No. 377. zu Taschenberg bey Bernstadt, pro 300 Rthl.

62. Des Martin Krause von der Groscherstelle sub Nro. 15. zu Neurode, pro 500 Rthl.

63. Des

63. Des Gottfried Treffer von der Freistelle sub No. 28. zu Zucklau, pro 700 Rthl

64. Der Herr Landrath v. Randow von dem Gute Groß-Wilckaye für 36000 Rth Kauf- und 150 Stück Ducaten Schlüsselgeld.

65. Des Johann Hänsler von der Freystelle des Friedrich Hänsler zu Woitschdorf, für 216 Rth. 3 sgr.

66 Des Tuchmachers Johann Friedrich Starck von dem Quartal-Hause und Garten sub No. 62. zu Medzibohr, pro 200 Rth.

67. Des Hanns Mattiba, des Sohns von der Freystelle Nr. 7. zu Mariendorf, pro 354 Rth.

68 Des Herrn Cammerraths Adamy von dem Gute Klein-Deutschen, pro 28500 Rth.

69. Der Frau Ober-Landesgerichtsräthin Gräfin v. Beust geb. Gräfin v. Sandreczky von den Gütern Ober- und Nieder-Simsdorf, pro 87200 Rth.

70. Des Gottlieb Marx von der Freystelle sub No. 20. zu Langewiese, pro 200 Rthl.

71. Des Gottlieb Fiebig von der Groscherstelle des Gottfried Kaschner zu Vogelgesang, pro 325 Rth.

72 Des Gottlieb Zwirner von dem robothsamen Bauergute sub No. 13. zu Schmarse, pro 2550 Rth.

73. Des Martin Stäsche von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Glasehütte, pro 171 Rthl. 13 sgr.

74. Des Gottlieb Ziegert von der Drescherstelle sub Nro. 13. zu Döberle, pro 320 Rthl.

75. Des Johann Mende des Sohns von der Freystelle sub No. 12. zu Maliers, pro 90 Rth.

76. Des Johann Friedrich Janske von der Niedermühle sub No. 20. zu Döberle, pro 2400 Rthl.

77. Des Carl Kirsch von dem Bauergute sub Nro. 3. des Hypothekenbuchs zu Ober-Jantschdorf, pro 650 Rth.

78. Des George Kruber von dem Bauergute des Christian Kruber zu Ober-Woitsdorf, pro 200 Rth.

79. Des Carl Grund von der Drescherstelle sub Nro. 23. zu Neurode, pro 80 Rth.

80. Des Herrn Barons v. Lüttwitz auf Rux von dem Gute Glockschütz, pro 16500 Rth.

a. Des Pohl von der Drescherstelle No. 61. zu Bernstadt, pro 40 Rth.

b. Des

b. Des Riedel von der Drescherstelle no. 11. zu Buckowinke, pro 24 Rthl. c. Des Kalkbrenner von der Drescherstelle des George Kirsch zu Vogelgesang, pro 23 Rth. 3 sgr. d. Des Johann Kansock von der Groscherstelle No. 14. zu Wilhelminenorth, pro 40 Rth. e Des Christian Kayser von der Groscherstelle No 52. zu Juliusburg, als leereren Brandstelle für 16 rth. Nominalmünze. f. Des Christoph Siedlack von der Groscherstelle sub No. 5. zu Kotzine, pro 39 Rthl. 15 sgr.

*) Frankenstein den 19. März 1814. Von dem combinirten Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Mathias Müller das von dem Ingenieur-Major Herrn Joh. Gottlieb Schulze, pro 490 Rth. erkaufte Haus nebst Gärtchen sub No. 118. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 30sten May 1814. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schuhmachermeister Johann Eberle das von dem Maurermeister Joseph Raschdorf, pro 765 Rthl. erkaufte Haus zu Silberberg sub No. 26. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 4ten Juni 1814. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Schankpächter Joseph Hochbauer das von dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Grögor, pro 1850 Rth. erkaufte Haus und Garten sub No. 19. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 1sten April 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Gottlieb Scholz das von dem Chyrurgus Gottfried Julemann, pro 950 Rth. erkaufte Haus zu Silberberg sub Nro. 5. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 12ten April 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tischlermeister Bernhard Hein das von dem Glaser Anton Grieger, pro 600 Rthl. Courant erkaufte Haus sub Nro. 104. zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 21 August 1815. Von dem Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Potaschsieder Gottfried Fischer das von dessen Vater Gottlieb Fischer, pro 1230 Rth. erkaufte Haus Nro. 168. nebst Grundstücken sub No 11., 12. und 13. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24. Decbr. 1815. Von dem Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute

dem

dem Bürger Gottfried Fischer die von der Wittwe Rosine Rößler, pro 880 Rthl. erkauften Ackerstücke nebst Scheuer und Garten sub Nro. 21. und 22 zu Silberberg civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Zimmermann Anton Spiller zu Silberberg das von der Susanna Grossen jetzt verehl. Hampel, pro 700 Rth. erkaufte Haus nebst Garten sub No. 97. civiliter tradirt worden.

*) Frankenstein den 12. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Marcus Schlesinger das von dem Hundschuhmacher Gottfried Schwendel, pro 3800 Rthl. erkaufte Haus sub No. 76. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 24. Januar 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Oberjäger Joh. Fischer das von dem Fleischermeister Joseph Gruner, pro 1600 Rthl. Cour. erkaufte Vorstadthaus sub No. 21. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 23. Januar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Riemermeister Franz Theinert das von dem Rothgerbermeister Amand Obst, pro 400 Rth. erkaufte Haus sub No. 27. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 7. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Franz Merckel aus Schönwalde das von dem Ignatz Schnorpfeil aus Olbersdorf, pro 3750 Rthl. erkaufte Bauergut sub No. 43. zu Olbersdorf civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 21. Februar 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Brandtweinbrenner Amand Kutzen das von dem Staffirer Franz Förster, pro 1130 Rthl. erkaufte 4bierige Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 8. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das von der geistlichen und Schulen-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung, pro 2225 Rth. Cour. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 9. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Florian Frömsdorf das von dem Johann Joseph Frömsdorf, pro 2600 Rthl. Cour. erkaufte Bauergut sub No. 44. zu Zadel, civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 16. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht

gericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Töpfer Ignatz Biehe das von dem Töpfer Carl Romberg, pro 500 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. 336. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 19 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem jüdischen Kauf- und Handelsmann Isaac Fuchs hieselbst das von dem Negotianten Peter Rosenthal, pro 2500 Rthl. erkaufte Haus sub No. 150. civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 19. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Schneidermeister Joseph Kitschcker das von dem Bäckermeister Joseph Volckmer pro 605 Rthl. erkaufte Haus sub No. 80 civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Häusler Joseph Meyer zu Zadel das von dem Häusler Heinrich Ulbrich pro 300 Rth. Cour. erkaufte Haus und Garten sub No. 31. zu Zadel civiliter tradiret worden.

*) Frankenstein den 20. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Feldmühlenbesitzer Joh. Hoffmann die aus der Feldmüller Joseph Friedrichschen Concursmasse erstandne Wiese zu Zadel, pro 103 Rthlr. abjudiciret worden.

*) Frankenstein den 21 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kauf- und Rathmann Franz Weese das als Meistbiethender erstandene sogenannte Commandantenhaus sub no. 431. pro 2900 rth. adjudicirt worden.

*) Frankenstein den 23 März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Ratzcke zu Kunzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse, pro 680 rth. Courant erstandene Ackerstück von 5 Sack Aussaat sub Nro 119. zu Zadel adjudiciret worden.

*) Frankenstein den 23. März 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Müllermeister Amand Ratzcke zu Kunzendorf das aus dem Feldmüller Joseph Friedrichschen Nachlasse; pro 250 rthl Cour. erstandene Ackerstück von 2 Sack Ausaat sub No. 20. zu Zadel adjudicirt worden.

*) Frankenstein den 16. April 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger und Negotianten Peter Rosenthal das aus der Töpfer Franz Heiderschen Verlassenschaft pro 135 rth. Courant erkaufte Haus sub No. 378. civiliter tradiret worden.

Anhang

Dienstags den 27. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein in Preußen zwischen Elbing und Marienwerder, mithin in einer guten Gegend, gelegenes Landgut von circa 1000 magdeburgische Morgen Flächeninhalt mit 220 Scheffel Aussaat in jedem Felde, Wald gemischten Holzes, etwas Torf und Mergel; 50 Fuder Heu, ohne Grummet, ist Veränderung wegen für den sehr billigen Preiß von 12000 Rthlr. zu verkaufen, oder gegen ein kleines ländliches, auch städtisches Grundstück in Schlesien oder in der Mark zu vertauschen. Im erstern Falle werden alle Arten Staatspapiere für voll in Zahlung angenommen; auch kann ein Drittheil zur ersten Hypothek darauf stehen bleiben. Das Nähere ist (in portofreyen Briefen) zu erfahren bey dem Principal der Breslauschen Commissions-Expedition Herrn Christian Moritz Herschel, innere Nicolaigasse im blauen Engel Nro. 174. Auch wird daselbst zu Michaelis cur. eine Wohnung von zwey Stuben und zwey Stubenkammern, oder drey Stuben und 1 Stubenkammer, für einen guten Miether zu miethen gesucht. Desgleichen wird ein hiesiges Haus zwischen 4, 5 bis 6000 Rthlr. bey guter baarer Anzahlung zu kaufen gesucht.

Breslau den 12ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen Königl. Burglehns Auras mit dem Vorwerk Raacke und zwar nach dem Uebereinkommen der Realgläubiger gemeinschaftlich mit dem Bleich-Vorwerk und dem Zwirner Gute nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1815. nach den dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden 4 Taxen justizräthlich und zwar:

a) das Burglehn Auras an sich auf	= =	53711 Rthlr.	18 ggr.
b) das Vorwerk Raacke auf	= = =	14981 —	8 —
c) das Bleich-Vorwerk oder Hiersegut auf	=	8485 —	— —
d) das Zwirner Gut auf	= = = =	1435 —	12 —
zusammen auf		78613 Rthlr.	14 ggr.

abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 26sten May c. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich

den 14ten August c. und den 20sten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath v Beyer im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justizcommissarien Nowag, Margenbesser und Stöckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Von dem Stadt- und Hospital-Landgüteramt hieselbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben das Grundstück der verstorbenen Erbsassin Eve Rosine Seeliger sub No. 672. auf dem Elbing, welches auf 1128 Rthlr. 29 sgr. $3\frac{1}{7}$ pf. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden soll. Besitz und Zahlungsfähige werden daher vorgeladen, sich in dem einzigen Licitationstermine auf den 12ten November c. Vormittags um 10 Uhr im Amte auf dem hiesigen Rathhause vor dem Herrn Director Conrad einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbiethenden dieses Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt. Assig. Grützner.

*) Brieg den 30sten Juli 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Rittmeister Ignatz v. Paczenskyschen Vormundschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Creise belegene Gut Seichwitz 4ten Antheils an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 27sten November d. J., den 28sten Februar 1817., und besonders den 23sten May 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Gut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 10,359 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragenen als auch leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz

Liegnitz den 22sten Juni 1816. Das sub Nro. 518. in hiesiger Stadt belegene auf 284 Rthlr. 20 sgr. 5 d'. gerichtlich abgeschätzte Haus der abwesenden Schützenfrau Lange soll den 19ten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige ein, in diesem Termine ihr Geboth an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker abzugeben, sich über ihr Zahlungsvermögen auszuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden erst im Termine bekannt gemacht werden, die Taxe aber ist täglich in unserer Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des vor der Nieder-Bariere allhier sub Nro. 493. belegenen Gasthofes, zum goldnen Adler genannt, welcher auf 4208 Rthlr. gewürdiget worden, der einzige Biethungstermin auf den 9ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Groß-Strehlitz den 3ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der Creisstadt Groß-Strehlitz wird dem Publiko bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Vormundes die in die Verlassenschaft des Joseph Kunert gehörige Besitzung, bestehend aus einer Hälfte des sub Nro. 47. Lit. B. in der Vorstadt belegenen Hauses, welche nach der gerichtlichen Taxe, die in der stadtgerichtlichen Canzeley jederzeit nachgesehen werden kann, auf 172 Rthlr. Nom.-Mz. geschätzt worden, in den anberaumten Terminen den 5ten August, den 27sten August und 18ten September a. c., wovon der letzte peremtorisch, auf dem hiesigem Rathhause im Wege einer freywilligen Subhastation an Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden daher eingeladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte in den anstehenden Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Besitzung adjudiciret, indem auf nachträglich eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tarnowitz den 5ten Juli 1816. Auf den Antrag der majorennen Tagelöhner Mischschen Erben, so wie der Vormundschaft der Minorennen sollen Theilungs halber die zum Tagelöhner Mischschen Nachlaß gehörigen und auf 110 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigten Grundstücke hieselbst, bestehend:

1) in einem auf der Blaschine sub Nro. 126. belegenen, aus Schrotholz erbauten, etwas baufälligen Hause, und
2) in dem bey diesem Hause belegenen Obst- und Grasegarten,

in dem den 30sten September d. J. anstehenden einzigen und peremtorischen Termin öffentlich veräußert werden, und werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige Licitanten zu diesem Termine hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Grundstücke für das Meistgeboth unter den erst im Termine festzusetzenden Kaufsbedingungen mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Approbation zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt. Ullrich. Beck.

Ujest den 20sten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das hierselbst in Ujest sub No. 86. gelegene, um den Thomas Porallaschen

schen Erben gehörige, und auf 195 Rthlr. 6 ggr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es sind daher zu Abgebung der Gebothe drey Termine, und zwar der erste auf den 26. Juli, der zweyte auf den 26. August, und der dritte und letzte Termin peremtorisch auf den 26. September c. a. Morgens um neun Uhr bey dem Königl Stadtgericht hierselbst angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in den bestimmten Terminen zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, mit dem Beyfügen, daß auf die nachher eingehenden Gebothe nicht weiter werde geachtet werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 28sten Juni 1816. Zum öffentlichen Theilungs halber befundenen Verkauf der zum Küttnerischen Nachlaß gehörigen Grundstücke, nämlich:

1) das sub Nro. 75, nach dem Hypothekenbuche sub Nro. 66. zu Medzibor gelegenen Schankhauses nebst Garten, welches auf 200 Rthlr. Courant gewürdiget;
2) eines dazu gehörigen Stück Ackers von ohngefähr 2 Scheffel 1 Viertheil Aussaat, welches auf 180 Rthlr. Cour. taxirt ist;
3) 1 Viertheil Morgen Weinberg auf Ossener Territorio, taxirt auf 30 Rthlr.,

ist Terminus auf den 1sten October a. c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Cammer-Rath Thalheim angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts allhier sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, sonächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

*) Lomnitz den 12ten August 1816. Das zu Quirl im Hirschbergschen Creise sub Nro. 18. belegene zum Nachlasse des verstorbenen Gottfried Schöps gehörige und von den Ortsgerichten im Auftrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 25. Juli 1816. auf 121 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte Freyhaus nebst dem dazu gehörigen Gärtchen soll auf den Antrag der Vormundschaft und mit Genehmigung der Creditoren auf den 8ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzeley zu Buchwald öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

*) Lomnitz den 12ten August 1816. Das zu Quirl sub Nro. 65. belegene dem Seidenweber Johann Gottlieb Gröbel gehörige Grundstück soll auf den Antrag der Gläubiger mit Einwilligung des Besitzers

den 8ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Buchwald an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, in demselben ohnfehlbar zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protocoll abzugeben, für dasselbe bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit

heit zu bestellen, und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Bedingungen werden aber im Termine bekannt gemacht.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes Buchwald. Vogt.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in Nro. 1196. auf der Ohlauer Straße einige Gewölber und ein Keller. Auf Verlangen könnte das eine davon zum offenen Gewölbe eingerichtet werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Sonnabends den 31. August Vormittags um 10 Uhr werden auf dem Platze am Vincenzkloster zwey gesunde und gute Wagenpferde nebst einer Halb Chaise und Pferdegeschirr an den Meistbiethenden verkauft. Kauflustige werden hiezu ergebenst eingeladen.

v. Gaza, Oberster und Ober-Brigadier von der Gensd'armerie.

Sachen, so verlohren worden

*) Breslau den 23sten August 1816. Es ist gestern eine Hühnerhündin einem Wagen mit Jägern von der Schmiedebrücke nach dem Schweidnitzer Thore zu gefolgt, und hat sich dann verlaufen. Sie hört auf den Namen Diana, ist mittler Größe, starker Brust, dunkel getigert mit einigen großen Flecken, braunem Kopfe und Behängen und gestutzt geboren. Wer zur Wiedererhaltung derselben behülflich ist, oder auch nur einige gewisse Nachricht von ihr zu geben weis, beliebe, in Nro. 1843. auf der Schmiedebrücke davon Anzeige zu machen und nach Umständen eine angemessene Belohnung zu erwarten.

Citationes Creditorum.

Breslau den 26. Juny 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in jetzt bekannten 781 Rthlr. 12 sgr. 6 dr. Activis und 851 Rthlr. 3 sgr. $5\frac{1}{3}$ dr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Decbr. 1810 hieselbst verstorbenen Königl. Preuß. Major Friedrich Wilhelm von Wohlgemuth auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröfnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendario Schulze auf den 30. Oktober 1816 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Ludwig, Justiz-Commissarius Klettke, und Justiz-Commissarius Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen,

daß

daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zum Interims Curator und Contradictor ist der Justiz-Commissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines Andern die erscheinenden Gläubiger sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 28sten Juni 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Wezlar verstorbenen Königl. Preuß. Majors und Lazareth-Commandanten Carl Sylvius v. Hantke der erbschaftliche Liquidationsprozeß auf Antrag der verwittweten Majorin v. Hantke geb Mahler eröffnet und die Vorladung der Gläubiger zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen verfügt worden. Es werden solchemnach alle diejenigen, so an den Nachlaß des gedachten Majors v. Hantke einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, durch diese öffentliche Vorladung citirt, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderung zur vorläufigen Belehrung des bestellten Curators mündlich oder schriftlich anzeigen, auch dieser Anmeldung Abschriften derer Documente, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 26sten October d. J. auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dessen Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Röthige zum Protocoll verhandeln und alsdann gewärtigen sollen, daß sie mit ihrer Forderung in dem zu eröffnenden Erstigkeitsurtel nach Vorschrift der Gesetze und dem ihnen darnach etwa zustehenden Vorzugsrechte werden angesetzt werden. Diejenigen Gläubiger aber, welche sich nicht melden, auch in dem bestimmten Liquidationstermin nicht erscheinen, haben unfehlbar zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuweite Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es allhier an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Laube und Justizcommissionsrath Scholz angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich sämmtliche unbekannte Gläubiger genau zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

(*) Breslau den 12ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden hiermit auf den Antrag der verehelichten Zeug-Fabrikant Röthig zu Peterswaldau bey Reichenbach nachstehende drey gänzlich verdorbene Schles. Pfandbriefe, nämlich:

	auf Arnsdorf	S. J.	Nro	127.	von	100 Rthlr.
	— O. M. und N. Bielau	S. J.	—	25.	—	100 —
und	— Majorat Langenbielau	S. J.	—	207.	—	500 —

hiermit

hiermit öffentlich aufgebothen, und alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf gedachte Pfandbriefe als Eigenthümer, Cessionorien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 26sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Rath Gerhard, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genügsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Assistenzrath Vater und Justiz-Commissionsrath Ludwig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie jedoch mit allen ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten verdorbenen Pfandbriefe aber amortisirt und sodann für die Extrahentin des Aufgeboths neue umgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten August 1816. Nachdem von dem Grenz-Jäger-Commando zu Schmiedeberg einem dreyzehn Mann starken Complott, in der Nacht vom 10. zum 11. v. M. zehn Centner böhmische, zur Einfuhr verbothene blaue Farbe abgenommen worden, die Contrebandiers aber, bey der geringen Anzahl der Jäger sämmtlich entsprungen sind, so werden von Seiten des Königl. Oberbergamts für die schlesischen Provinzen, die Eigenthümer dieser Farbe hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, von dem Tage an gerechnet, wo gegenwärtige Aufforderung den Intelligenzblättern zum erstenmal inserirt worden, bei dem hiesigen Königl. Ober-Bergamte zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommene, dem Königl. Accise- und Zollamte zu Schmiedeberg übergebene blaue Farbe gehörig nachzuweisen, und über die verbotswidrige Einbringung derselben sich zu rechtfertigen, widrigenfalls solche öffentlich verkauft und die Lösung nach den Gesetzen, theils für die Denuncianten, und theils zur Knappschafts-Casse eingezogen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Bergamt für die schlesischen Provinzen.

Glogau den 8ten Juli 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau werden nach aufgehobenen Suspensions-edict alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an die Kaufgelder des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rützenschen Creise zu Czauden-Recht gelegenen dem Rittmeister Cäsar Alexander Scipio Grafen v. Wartensleben zugehörigen Guts Klein-Wiersewitz, worüber ad Instantiam eines Realgläubigers per Decretum vom 27sten November 1812. der Liquidationsprozeß eröffnet worden, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendario Nickisch, auf dem Königl. Schlosse allhier entweder in Person oder durch zuläßige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-

Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder des Guts Klein-Wiersewitz anzumelden und gehörig nachzuweisen, zu dem Ende alle über ihre Forderungen sprechende Documente originaliter mit zur Stelle zu bringen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an die Kaufgelder des gedachten Guts Klein-Wiersewitz habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwanigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Trachenberg den 25sten Juni 1816. Auf angebrachte Ehescheidungsklage seines Weibes Maria Elisabeth Stricker wird der Gottfried Stricker, welcher als Hofeknecht zu Stroppen im Jahr 1813. zum 9ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen worden, und nach eingegangenen, unbeglaubigten Nachrichten auf dem Transport nach Zwickau gestorben seyn soll, hiermit vorgeladen, den 28sten September d. J. hieselbst zu erscheinen, und sich auf die Klage einzulassen; widrigenfalls bey seinem Ausbleiben die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Klägerin erkannt werden würde.

Das amtsrichtlich Lukassische Patrimonialgericht zu Stroppen und Konradswaldau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es ist eine große Baude am Gerberzel bald zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Nachricht Riemerzelle Nro. 2044.

Namslau den 16ten März 1816. Die zu Jakobsdorf Namslauschen Creises belegene, mit einem Schaaftrieb von 200 Schaafen und einem Kretscham berechtigte, aus 3 Huten Acker bestehende, auf 700 Rthl. gerichtlich abgeschätzte laudemialpflichtige freye Erbscholtisey soll Schulden halber an den Meistbiethenden verkauft werden; es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, auf den 25 May c., 25 Juli c., peremtorie aber auf den 30sten September d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication der Scholtisey an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen. Die Taxe kann bey den Dorfgerichten in Jakobsdorf und bey dem unterzeichneten Justitiario jederzeit nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Ober-Amtmann Köhlersche Gerichtsamt zu Jakobsdorf Namslauschen Creises. Geyer.

Grünberg den 20. Juli 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß durch den zwischen dem Kaufmann und Senator Herrn Ferdinand Schönborn und seiner Ehegattin Frau Jeanette Charlotte gebohrne von Seydlitz, errichteten, und dato confirmirten Vertrag, die hier bestehende Güter-Gemeinschaft ausgeschloßen worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 9. Juli 1816. Unter der städtischen und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderungen in denen Grundbüchern vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt.

1. Kauf des bürgerl. Bäcker Johann Fr. Erdmann Krause, um die väterl. Brodbank, pro 30 Rth.

2. Der verehl. Fleischhauer Anna Rosina Müllern geb. Koch, um das Kochsche Erbenhaus, pro 600 Rthl.

3. Des bürgerl. Tischler Carl Gottfried Pfuder, um das Kiefeltsche Haus, pro 400 Rth.

4. Des Ackerpächter Altmann, um das Büttnersche Haus, pro 325 Rthl.

5. Des bürgerl. Bäcker Carl Versany, um die Mattigsche Brodtbank, pro 60 Rthl.

6. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um die Kublicksche Fleischbank, pro 300 Rth.

7. Des bürgerl. Sporer Löhse, um das Haus der verehl. Koch Ullrich geb. Thiel, pro 250 Rthl.

8. Des bürgerl. Inwohner Gottfried Dittmann, um das rc. Gelbersche Haus, pro 200 Rth.

9. Des bürgerl. Maurergesellen Johann Adam Kurtz, um das rc. Woithesche Erbenhaus, pro 80 Rth.

10. Des bürgerlichen Kirschner Bruckauf, um den Deckartschen Acker pro 100 Rthl.

11. Des bürgerlichen Zimmermann Gottlieb Hahnel, um das Eichnersche Haus, pro 300 Rthl.

12. Des bürgerl. Tuchmacher Christian Fr. Nicolai, um das Maurer Heymannsche Haus, pro 600 Rth.

13. Des

13. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Christian Reckzeh, um das Jökische Haus, pro 640 Rth.

14. Des bürgerl. Tuchmacher Benjamin Gottlieb Gerber, um das Riedelsche Haus, pro 1475 Rthl.

15. Des bürgerlichen Fuhrmann Ersel, um das Räthelsche Doppelhaus, pro 900 Rthl.

16. Des bürgerl. Züchner Johann Golitz, um das Gürtler Erdmannsche Haus, pro 1100 Rth.

17. Des bürgerl. Fleischhauer Johann Christian Müller, um das Kublicksche Haus, pro 700 Rthl.

18. Des bürgerl. Blattbinder Heil, um das Schuhmacher Waizesche Haus, pro 1000 Rthl.

19. Verreich des Seiffensieder Augustin Köhler, um das Wittwe Conradsche Haus, pro 3215 Rthl.

20. Kauf des bürgerl. Bäcker Carl Gottlob Simon, um den Bertholdschen Erb-Acker und Scheune, pro 2525 Rth.

21. Des jüdischen Handelsmann Jüdel Hülse, um das Fleischhauer Thielsche Haus, pro 750 Rthl.

22. Des bürgerl. Tuchmacher Daniel Jockisch, um das Schneider Sauerlandsche Haus, pro 1115 Rth.

23. Des bürgerl. Tuchmacher Johann Kiefelt, um das rc. Hülsesche Haus, pro 900 Rth.

B. Vom Lande.

24. Verreich des Bleicher Schulz, über die Böhmsche Colonienahrung in der alten Forst-Colonie, pro 1250 Rth.

Ohlau den 11. Juli 1816. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. sind bey unterzeichnetem Justizamte nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1) Der Susanne Brockelsche Kauf, um Gottfried Brockels Dreschgärtnerstelle zu Rodeland, pro 195 Rth.

2. Der Daniel Kiuntkesche Kauf, um George Kiuntkes Erbenkretscham zu Minken, pro 1800 Rth.

3. Daniel Schneidersche Kauf, um Gottlieb Mickosch Angerhaus zu Bischwitz, pro 400 Rth.

4. Gastwirth Daniel Kubitze zu Ohlau Kauf, um die auf Jätzdorfer Felde belegenen 10 Scheffel Landskronschen Acker, pro 450 Rth.

5. Derselbe, um die daselbst belegenen 10 Scheffel Wiehlschen Acker pro 450 Rthl.

6. Hein-

6. Heinrich Mischke Kauf, um Joseph Winklers Angerhaus zu Steindorf, pro 150 Rthl.

7. Daniel Kiuntke, um Joh. Heinr. Kiuntkes Bauergut zu Bischwitz pro 550 Rthl.

8. Gottlieb Gorille, um Gottfried Gorilles Erbenbauergut zu Kunschwitz, pro 2500 Rth.

9. Ober-Landesgerichts-Canzelist Teschner, um Tietzes Bauergut zu Minken, pro 1200 Rth.

10. Joseph Langner, um Joseph Hütters Freygärtnerstelle zu Deutschsteine, pro 600 Rthl.

11. Adam Miserre, um Wittwe Miserre Freigärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 1000 Rthl.

12. Gottlieb Wolf, um Maria Wolfin Freyangerhaus zu Rosenhayn, pro 94 Rthl.

13. Joh. Binkos, um die väterl. Freygärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 300 Rth.

14. Johann Carl Trompke, um Paul Komas Freigarten zu Bischwitz, pro 290 Rth.

15. Wilhelm Frost, um Johann Frost Coloniestelle zu Thiergarten, pro 500 Rthl.

16. Hauptmann Eicke, um Johann Breslers Freistelle zu Jätzdorf, pro 1260 Rthl.

17. Daniel Knispel, um Friedrich Lindners Forsthäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 600 Rth.

18. Ober-Post-Director Schwürtz, um die Gädicksche Plantage zu Baumgarten, pro 2600 Rthl.

19. Gottlieb Frost Kauf, um Joh. Thomas Angerhäuslerstelle zu Steindorf, pro 300 Rth.

20. Gutsbesitzer Steinmann, um Brix Freigarten zu Baumgarten, pro 265 Rthl.

21. Gutsbesitzer Krackauer und Peretz, um die Arrendator Müllersche Mühle zu Minken, pro 1200 Rth.

22. Franz May, um Böses Erben Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn pro 380 Rth.

23. Gottlieb Feiler, nm Franz Mais Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhayn, pro 600 Rth.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Neisse

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Kleinhoff macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 1sten Januar bis heut die Robothgärtnerstelle No. 23. zu Bischoffwalde durch den am 25. Februar c. bestätigten Erbreceß an den Gärtner Joseph Krause für 30 Rth. gediehen ist.

Auras den 18ten Juli 1816. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß:

1. Das Haus No. 72. dem Johann Carl Pfützner, pro 497 Rthl.
2. Der Acker No. 31. der Sophie Wolf, pro 105 Rth.
3. Das Haus No. 55. dem Samuel Schrinner, pro 450 Rth.
4. Das Haus No. 91. dem Samuel Schön, pro 200 Rth.
5. Das Haus No. 28. dem Traugott Thiel, pro 450 Rth.
6 Das Quart-Acker No. 20. dem David Pfützer, pro 400 Rth.
7. Das Haus No. 26. dem Friedrich Krause, pro 400 Rth.
8. Das Haus No. 9¾. dem Christian Buncke, für 390 Rth.
9. Der Acker No. 46. dem Carl Stibahl, pro 100 Rthl.
10. Der Acker No. 7. dem Benjamin Gähmlich, für 200 Rth.
11. Das Haus No. 4⅔. der verehl. Scholz, für 450 Rth.
12. Das Hans No. 11. dem Bergmann, für 650 Rth.
13. Das Haus No. 84. der verehl. Diedel, für 180 Rth.
14. Das Haus No. 69. der Wittwe Seeberg, pro 3000 Rth.
15. Der Acker No. 15. derselben, für 1800 Rthlr. verkauft, und die Käufe confirmirt worden sind.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

Neisse den 25. Juni 1816. Das Gerichtsamt Borckendorf macht hiermit bekannt, daß während des Zeitraums vom 12. December 1815. bis heut:

1. Die Häuslerstelle No. 135. zu Neudörffel durch den am 4. April c. bestätigten Kaufcontracte an den Häusler Alexander Altmann, pro 92 Rthl.

2. Die Häuslerstelle No. 132. zu Neudörffel durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Häusler Johann Rauer, pro 108 Rth.

3. Das Bauergut No. 36 zu Borckendorf durch den am 7. April c. bestätigten Kaufcontract an den Bauer Samuel Pfitzner pro 250 Rth.

4. Die Schloßmühle No. 128. zu Borckendorf, durch den am 6ten May c. bestätigten Kaufcontract an den Müller Ignatz Klincke, pro 1210 Rthl. 8 sgr. 5⅚ d'.

5. Die:

5. Dieselbe Mühle durch den am 11. Juni c. bestätigten Kaufcontract an die Kretschmertochter Eleonora Born für 1500 Rthl. gediehen ist.

Schwandorf den 3ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamt der Franzdorffer Güther Neisser Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Joseph Kraulwalds, um die Dreschgärtnerstelle No. 9. in Schwandorf, pro 50 Rth.

2. Johann Müchlers, um die Dreschgärtnerstelle Nro. 6. daselbst, pro 65 Rthl.

3. Christoph Kiesewetters, um die Dreschgärtnerstelle No. 19. eben daselbst, pro 30 Rth.

4. Anton Heinisch, um den Kretscham Nro. 12. in Schwandorf, pro 1400 Rth

Sprottau den 5. Juli 1816. Bey denen zur Gerichtsbarkeit des Königl. Domainen-Justizamts hieselbst gehörigen Ortschaften sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und Besitzveränderungen erfolgt:

A. In Kunichen.

1. Kauf des Schuhmacher Anton Linck, um das Mengersche Haus pro 200 Rthl.

2. Des Johann Gottlieb Hauser, um das väterliche Haus, pro 30 Rthl.

B. In Nieder-Eulau.

3. Kauf des Gottfried Rackwitz, um die Nathersche Häuslerstelle No. 23., pro 200 Rth.

C. In Kortwitz.

4. Kauf des Gottfried Krause, um die väterliche Gärtnernahrung No. 15., pro 40 Rth.

D. In Hirschfeldau Saganschen Creises.

5. Kauf des Gottfried Grätz, um die Nickelsche Gärtnernahrung No. 9., pro 400 Rth.

E. In Klein-Heinersdorf Grünbergschen Creises.

6. Kauf des Johann Christian Höpfner, um die väterliche Bauer-Nahrung No. 3., pro 300 Rth.

7. Des Kutschner Deckert, um ein Stück wüstes Land vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.

8. Des Daniel Hanisch, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rth.

9. Der

9. Der Anna Rosina verwit. Furck rt, um einen Fleck wüstes Land von demselben, pro 100 Rthl.

10. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Sandland von demselben, pro 50 Rthl.

11. Des Kutschner Christian Fohland, um ein Stück Hutung von demselben, pro 100 Rth.

12. Des Kutschner George Friedrich Gutsche, um ein Stück Acker und Wiesenland von demselben, pro 600 Rth.

13. Zuschreibung der von seiner Mutter ererbten Mühle auf den Johann Gottfried Schulz im Werth von 900 Rth.

14. Zuschreibung der väterlichen Mühle für den Johann Christian Tomaschke im Werth von 400 Rth.

15. Des Kutschner Christian Stulpe, um ein Stück Sandland vom Bauer Hoffmann, pro 16 Rthl.

16. Des Kutschner Christian Schorsch, um die väterl. Kutschnernahrung, pro 30 Rth.

17. Des Christian Hanisch, um ein von seinen Miterben übernommnes Haus und Weinberg, pro 100 Rth.

18. Des Kutschner Gottfried Gutsche, um ein Stück Land und ein Hays vom Vater, pro 59 Rth.

19. Des Schmidt Samuel Sauermann, um ein Stück Ackerland und Heide vom Bauer Prüfer, pro 255 Rthl.

20. Des Samuel Richter, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 80 Rthl.

21. Des Christian Hentschel, um ein Stück Land vom Johann Friedrich Bohr, pro 10 Rthl.

22. Des Johann Gottlob Böhm, um die väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

23. Des Daniel Gutsche, um ein Stück Wiesenland vom Bauer George Friedrich Steicke, pro 165 Rth.

24. Des Gärtner Christian Bernt, um ein Stück Wiese vom George Friedrich Schulz, pro 20 Rthl.

25. Des Bauer Johann Gottfried Höpfner, um ein Stück Wiese vom Bauer Prüfer, pro 50 Rthl.

26. Zuschreibung eines Stück Sandland auf den Kutschner Gottfried Gutsche vom Vater übernommen, für 30 Rth.

27. Kauf des Kutschner Johann George Rudolph, um ein Stück Hutung vom Erbscholzen Schulz, pro 100 Rth.

28. Des

28. Des Kutschner Johann Gottlob Berndt, um ein Stück Hutung vom Bauer Siebler, pro 100 Rth.

29. Des Herrn Commerzienrath Fechner, um ein Stück Hutung von demselben, pro 400 Rth.

30. Desselben, um ein Stück Land von der Maria Elisabeth verwit. Hoffmann, pro 400 Rth.

31. Zuschreibung der George Friedrich Böhmschen Bauernahrung auf die Erben, pro 513 Rth. 8 ggr.

32. Kauf des Müller Carl Siegmund Helbig., um die väterliche Mühle, pro 340 Rth.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Altraudten den 9. August 1816. Dienst hat sein Freihäusel dem Ilfromm, pro 90 Rth. Cour. verkauft.

Heintzendorf zu Neuguth gehörig den 10ten August 1816. Joseph Senftleben hat sein Freyhaus den Joseph Pisternickschen Erben, pro 150 Rthl. Cour. verkauft.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. Schätzler hat seine Häuslerstelle dem Francke, pro 80 Rth. Cour. verkauft.

Hummsel bey Nieder-Gläsersdorf den 10. August 1816. Kinzel hat die Maluchesche Häuslerstelle, pro 315 Rthlr. als Meistbiethender erstanden.

Brauchitsdorf den 10. August 1816. J. G. Zingel hat seine Freygärtnerstelle dem J. G. Schalm, pro 450 Rth. verkauft.

Neisse den 11. Juli 1816. Bey dem Gerichtamt des Rittergutes Eckwerzheyde sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Joseph und Rosina Großschen Eheleute, um die Joseph Wagnersche Freystelle sub No. 7, pro 80 Rth.

2. Kauf des Lorenz Becher, um die väterliche Freistelle sub No. 22. pro 80 Rth.

3. Kauf des Andreas Rausch, um die Joseph Göbelsche Robothgärtnerstelle sub No. 5. pro 40 Rthl.

4. Kauf des Joseph Heyn, um die Franz Tilgesche Freygärtnerstelle sub No. 11., pro 170 Rth.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Eckwerzheyde.

Lüben den 1. August 1816. Die verehl. Dragonerfrau Johanne Helene Walter hat ihr Haus No. 3. in der Glogauer Vorstadt an den Ziegelstreicher Johann Gottfried Schönknecht, pro 107 Rthlr. 22 sgr. Courant verkauft.

Lüben

Lüben den 11ten Juli 1816. George Läbe hat sein Haus und Garten No. 70. an Johann Caspar Hilbig, pro 600 Rthlr. Courant verkauft.

Lüben den 11ten Juli 1816. George Läbe hat sein Ackerstück das Urbansgärtel genannt, an Caspar Hilbig pro 200 Rthlr. Courant verkauft.

Hultschin den 30sten Juni 1816. 1. Hauskauf der Barbara Schwarz von Joh. Schwarz, pro 152 Rth. 2. Ackerkauf der Tecla Merdon vom Joseph Hüner, pro 76 Rthlr. 3. Hauskauf des Salamon Herz vom Joseph Hüner, pro 834 Rth.

Festenberg den 26. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß der Bürger und Tuchfabrikant Samuel Martin sein Haus sub No. 59. an seinen Sohn Martin und dessen Ehefrau Dorothea geb. Riedel für 500 Rthl. verkauft hat, und der Contract Dato confirmirt worden.

Ottmachau den 12. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist am 12. Juni 1816. der Kauf des Schäfer August Heinisch um die sub No. 6. belegene Robothgärtnerstelle zu Giesmannsdorf pro 28 Rthlr. 17 sgr. 1 5/7 d'. Courant Kaufgelder confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Kauf des Robothgärtner Joseph Kluß aus Sarlowitz, um ein in der städtischen Feldmark nach Sarlowitz zu gelegnes Ackerstück von 1 1/2 Scheffel Aussaat, gemein der Fiedelbogen genannt, für 100 Rthlr. gerichtlich confirmirt worden.

Ottmachau den 15. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 15. Juli 1816. der Besitztitel für den Herrn Hauptmann Carl Woyciskowsky auf zwey unter städtischen Jurisdiction gelegene Wiesen, welche derselbe im Wege der Subhastation von den Klaarschen Gläubigern laut Adjudicatoria de publ. den 5ten Juli 1812. pro 218 Rthl. 15 sgr. 8 d'. Courant erkauft, berichtiget worden.

Ottmachau den 10. Juli 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist unterm 10 Juli 1816 der Kauf der verwit. Gräupnerin Theresia Häring, um ein in der städtischen Feldmark nach Woiz zu gelegenes Ackerstück von drey Scheffel Aussaat für 272 Rthl. confirmirt worden.

Mittwochs den 28. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instantiam des Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene brillantne Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24sten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hiezu angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag qu. Ringe nach zuvor erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Sagan den 29sten May 1816. Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan macht zu jedermanns Wissenschaft bekannt, daß das dem Commissionsrath Pitsch zugehörige, am alten Ringe hieselbst sub Nro. 30. belegene und gerichtlich auf 4658 Rthlr. gewürdigte Wohnhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, wozu drey Biethungstermine, und zwar der erste auf den 26sten August c., der zweyte auf den 28sten October c., und der dritte peremtorische auf den 27sten December d. J. anberaumet worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino ultimo et peremtorio den 27sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Mather, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Frankenstein den 22sten Juni 1816. Die zu Olbersdorf Münsterberger Creises sub Nro. 30. gelegene Bäckerey- nebst Kram-, Schank-, Fleischerey- und Brandweinbrennerey-Gerechtigkeit, einen Garten und 4 Scheffel Acker Aussaat, so wie ein besonderes Ackerstück von 5 Sack Aussaat dem Gottlieb Ulbrich gehörig, erstere auf 2449 Rthlr. 13 sgr. 4 d'., und letzteres auf 475 Rthl. 15 sgr. ortsgerichtlich detaxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation ist Terminus den 28sten August, 21sten October und peremtorie den 30sten December c. veräußert. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch öf-

fentlich

fentlich aufgefordert, an gedachten Tagen, vorzüglich aber den letztgenannten, in der standesherrl. Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen. Bis dahin können die Taxen in der standesherrlichen Canzley, der Grundstücke selbst aber unter Zuziehung des Gerichtsscholzen Pope zu Olbersdorf inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der damit combinirten Güter Schlaus-Olbersdorf rc.

Fritsch.

Schweidnitz den 5ten Juli 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der in der Nieder-Vorstadt allhier sub Nro. 456. und 463. belegenen Färber Orthschen Häuser nebst der dabey befindlichen Schönfärberey, welche zusammen auf 1600⅔ Rthlr. Courant gewürdiget worden sind, der einzige Biethungstermin auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden ist, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii fisci der Cantonist Friedrich Wilhelm Herrmann aus Frankenstein, welcher sich vor mehrern Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten April 1816. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Silberberg werden bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die ordinaire Vestungs-Dotirungskasse zu Silberberg aus dem Etats-Jahre $18\frac{11}{12}$. und vom 1sten Juni 1812. bis ult. December 1815. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Berger auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Riedel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 11ten Juni 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem über den Nachlaß des verstorbenen Regierungs-Calculatoris Poser auf den Antrag seiner Erben unterm 14ten April 1815. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß hiermit auch alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad auf den 30sten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Nowag und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werde verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden hiermit von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den Nachlaß des verstorb. Regierungs- und Hof- und Criminalraths Ebersbach auf den Antrag zweyer Creditoren unterm 3ten December 1813. eröffneten Concursprozeß dem frühern Vorbehalt zu Folge alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thomas auf den 28sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Wlocka, Petersson und Kletke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Samuel Christian Ludwig König auf Petschkendorf Bunzlauschen Creises auf den Antrag eines Creditoris bereits unterm 3ten November 1812. Concurs eröffnet worden, nunmehro aber in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 29sten November a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanige, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812 bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hier-

hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termin vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Pfitzner Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, der Justizcommissarius Peterson und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die obgedachte Nachlaßmasse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsedict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Gerichts ad St. Claram über den Nachlaß des am 12ten Januar 1811. zur Tscheppine vor Breslau verstorbenen Erb- und Gerichtsscholzen George Friedrich Mankowsky auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder, Erbsassen Sander und Vogel, unterm 29sten April 1811. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem bey dem hiesigen Königl. Gericht auf den 28sten November c. anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Herren Müntzer und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht zu St. Claren. Homuth.

*) Dohm Breslau den 3ten Juli 1816. Vor das Königl. Hofrichteramt und dessen Commissario, Herrn Rath Schnorfeil, werden auf den Antrag des Besitzers des sub Nro. 15. zu Zirckwitz gelegenen Bauerguts Joseph Tripke hiermit alle diejenigen, welche aus der Bauer Franz Koschmiederschen Erbsonderung de dato 11ten und confirmato den 17ten Juli 1788., so wie aus dem Franz Nitschkeschen Kaufcontract um das sub Nro. 15. zu Zirckwitz gelegene Bauergut de dato den 12ten und confirm. den 28sten May 1796., auf deren Grund für die Franz Koschmiederschen drey Kinder an väterlichen Erbegeldern 46 Thl. schl. 2 sgr. $11\frac{1}{3}$ d'., so wie an mütterlichen Erbegeldern 45 Thl. schl., und für den Joseph Nitschke an mütterlichen Erbgeldern 15 Thl. schl. auf dem oberwähnten sub Nro. 15. zu Zirckwitz gelegenen Bauergute eingetragen stehen, etwas zu fordern, oder besonders als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst redliche Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich citirt und vorgeladen, daß sie binnen einer vom August c. anzurechnenden dreymonatlichen Frist, besonders und spätestens aber in dem hierzu auf den 29sten November c. anberaumten Termino peremtorio et präclusivo an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Müller jun., Fuhrmann und Münzer hiermit vorgeschlagen

schlagen werden, zu erscheinen, sich ad causam gehörig zu legitimiren, die obgedachte Erbsonderung oder Kaufcontract mit zur Stelle zu bringen, sich darüber, wie sie zum Besitz gelangt, gehörig auszuweisen, ihre Ansprüche daran anzuzeigen und zu verificiren, und solchergestalt ihre Gerechtsame erforderlich wahrzunehmen; widrigenfalls aber, so wie bey ihrem gänzlichen Aussenbleiben zu gewärtigen haben, daß die oberwähnten beyden Instrumente für amortisirt und unkräftig erklärt, die auf deren Grund in das Hypothekenbuch eingetragenen Erbtheile gelöscht, die etwanigen Prätendenten aber mit ihren darauf zu machenden Ansprüchen auf immer präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Wornach sich also zu achten.

*) Breslau den 24. July 1816. In Verfolg des nunmehro aufgehobenen Suspensions-Edikts vom 30. July 1812. werden alle und jede Militair-Personen, welche an das Vermögen und resp. Kaufgelder für das zu Prisselwitz sub No. 13 belegene Bauerguth pr. 4600 rthlr. des ehemaligen Bauerguths-Besitzers Friedrich Wilhelm Stiller zu Prisselwitz, worüber per Decretum vom 19 May 1811. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und denen in dem am 5 May 1815. publicirten Erstigkeits-Urtel ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26. Novbr. c. Vormittags um 9 Uhr präfigirten Liquidations-Termine hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Königl. Gerichts entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaniger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Consulenten die Justiz-Commissarien Herrn Müller, Münzer, Nowag und Fuhrmann, an deren einen sie sich wenden können, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, dieselben gehörig zu bescheinigen und sonächst das Weitere, im Nichterscheinungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen: daß sie ihrer etwanigen Vorzugs-Rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig geblieben seyn möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Breslau den 18. April 1816. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Land-Güteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelder des Gottfried Karpeschen Bauerguths zu Peiskerwitz eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachte Karpesche Kaufgelder-Masse einigen Anspruch zu haben glauben, hiermit vorgeladen, in dem festgesetzten Termine den 7. October c. früh um 10 Uhr im Amte vor dem Deputato Herrn Referendar Seiffert, in Person oder durch hinlänglich legitimirte und vollständig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden, mit der Warnung daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Stadt- und Hospital-Land-Güter-Amt.

Brieg den 22sten May 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Stiftskanzler Jurczickschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Urbanowitz den 28sten August 1815. verstorbenen ehemaligen Stiftskanzler Jurczick, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in Activis und Mobiliar bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen; hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 28sten September d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen

Beweis-

Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Röthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Stiftskanzlers Jurczick zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Brieg den 10ten August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten im Militärdienst befindlichen Gläubigern des am 13ten Juni 1814. zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Faldern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen 3 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Liegnitz den 11ten May 1816. Die Wittwe des Tischlers Oehmel, Anna Rosina geb. Hoffmann (oder nach anderer Angabe geb. Gohlich) ist hieselbst verstorben, und es sind deren Erben unbekannt; wir fordern demnach alle diejenigen, welche ein Erbrecht zu diesem Nachlasse haben, hierdurch auf, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber den 28sten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Stadt-Justizrath Sucker zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß der etwa 20 Rthlr. betragende Nachlaß dem Fisco zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Glatz den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub Nro. 1. belegenen Kretscham sind folgende Schuldposten eingetragen: 100 Fl. für die hiesige städtische Pfarrkirche, und 200 Fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die diesfälligen Hypotheken-Instrumente verlohren gegangen sind, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine zu melden, die Instrumente beyzubringen, und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedeldorfer Gerichtsamt.

Gold-

Münsterberg den 14ten July 1816. Den sämmtlichen unbekannten Gläubigern des hierselbst den 17. Dezember 1812. verstorbenen bürgerlichen Bäckermeisters Franz Paul, wird hiermit bekannt gemacht, daß über deßen Nachlaß, wegen Unzulänglichkeit der Concurs eröfnet, und ein Termin zur Anmeldung und Bescheinigung sämmtl. Ansprüche an die Masse auf den 9. October Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichnetn Königlich Preußischen Land- und Stadt-Gericht hierselbst anberaumt ist. Es werden daher alle und jede, welche an dem Franz Paulschen Nachlaß eine Anforderung haben hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Assessor Fritsch zu Heinrichau interimistisch als Curator und Contradictor vorgeschlagen worden, zu erscheinen ihrer Forderungen gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich werden auch alle und jede, welche von dem verstorbenen Bäckermeister Franz Paul an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften, irgend etwas aus welchem Grunde es auch sey, hinter sich haben, aufgefordert, solches sofort zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts einzuliefern, und in dem oben bestimmten Termine, alle ihre daran habende Unterpfands oder sonstige Rechte bey demselben anzuzeigen, und zu verificiren oder zu gewärtigen: daß sie zur unentgeldlichen Ausfolgung, der hinter ihnen befindlichen Gelder, Sachen, Waaren und Briefschaften, unfehlbar rechtlich angehalten werden würden.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Lüben den 12ten Juli 1816. Das Gerichtsamt Nieder-Gläsersdorf und Hummel ladet den seit dem 16ten October 1813. in der Schlacht von Leipzig vermißten Landwehrmann Gottfried Seydel aus Hummel bey Nieder-Gläsersdorf vom 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment in dem auf 3 Monate hinausgesetzten Termin den 29sten October c. a. auf das herrschaftliche Schloß nach Nieder-Gläsersdorf vor, um wegen seines Wegbleibens und bis daher nicht erfolgten Rückkehr zu seiner Ehefrau Anna Maria Seydel geb. Läbe Antwort zu geben; aussenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweite Verheurathung in unverbotnen Graden verstattet werden wird.

Amt Liebenthal den 15ten Juli 1816. Nachdem am 26sten October 1814. im Amtsdorfe Ossig Striegauschen Creises ab intestato erfolgten Ableben der Maria Anna verehelichte Kuhnt wird ad Instantiam der sich gemeldeten Erben deren sich vor 29 Jahren von derselben entfernte Ehemann, der Mühlscher Franz Kuhnt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich wegen seines auf dem uxoralischen Nachlaß ihm zustehenden Erbrechts innerhalb drey Monaten und zwar spätestens in Termino

den 30sten October c., als Freytag,

an hiesiger Amtsstelle zu erklären und auszuweisen, beym Aussenbleiben aber zu gewärtigen, daß die sich gemeldete Mutter der Erblasserin für die einzige rechtmäßige Erbin angenommen, ihr der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt, er alle Handlungen und getroffenen Dispositionen anzuerkennen schuldig und lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, sich zu begnügen verbunden seyn soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

Löwenberg den 1sten Juli 1816. Von dem reichsgräflich v. Frankenbergschen Gerichtsamte hieselbst wird der jüngste Sohn des zu Altjäschwitz verstorbenen evangelischen Herrn Pastoris Scholz, der Mühlscher George Friedrich Scholz, von dessen Leben und Aufenthalte seit zehn Jahren nichts weiter bekannt ist, als daß derselbe unter einem fremden Namen in dem Creutzburger Armenhause sich befunden,

den, darin aber verstorben seyn soll, — und Falls er wirklich mit Tode abgegangen wäre, dessen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich in Termino den 4. April 1817. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in der Canzley hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden, ersterer um wegen seines im gerichtsamtlichen Deposito befindlichen Vermögens und dessen Extradition weitere Anweisung zu gewärtigen, letztere um sich als nächste Erben des Verschollenen zu legitimiren; im aussenbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß der George Friedrich Scholz durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und dessen Vermögen an den sich als nächsten Blutsverwandten gemeldeten Bruder, den Gensd'armes-Unterofficier Carl Gotthard Scholz zu Wohlau, extradiret werden wird.

Streckenbach, Justit.

Heinrichau den 5ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Windmüllers Ignatz Kristen zu Pohlnisch-Peterwitz, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 3ten October c. a. früh 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Offener Arrest.

Goldberg den 26. Juli 1816. Da Dato über das Vermögen des Feldmüllers Johann Gottfried Meschter in Nieder-Harpersdorff, der Concurs-Prozeß eröffnet worden, so wird allen, die von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichtsamte davon treue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder, oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurück behalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Das Gerichts-Amt.

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 28. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neisse den 30. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar 1816. bis letzten Juni ejusd. a. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1) Kauf der Paul und Helena Rosnerschen Eheleute, um die Gärtnerstelle des Senator und Kaufmann Adolph Preuß No. 50. zu Mährengasse für 760 Rthl.

2. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 27. zu Friedrichstadt an die Frau Eleonora verwit. Commissions-Rath Gericke geb. Aßmann, pro 1200 Rthl.

3. Kauf der Anna Maria verwit. Schwobe geb. Gießmann, um das Haus des Büchsenmacher Johann Müller No. 18, pro 1400 Rth.

4. Der Fleischer Johann und Carolina Kunzeschen Eheleute, um das Haus des Königl. Cassirer Herrn Carl Julius Paur Nro. 62., pro 1070 Rthl.

5. Zuschreibung des ererbten Hauses sub Nro. 294 hier an die Marianne verwit Fleischermeister Ritter geb. Dissy, pro 800 Rthl.

6. Zuschreibung des ererbten Hauses sub No. 232. hier an die Barbara verwit. Posamentier Martin geb. Eckert und deren Kinder in Communione, pro 1000 Rthl.

7. Des ererbten Hauses sub No. 347. hier an den Garnhändler Joseph Fiedler, pro 500 Rth.

8. Kauf der Schneider Caspar und Nanette Christschen Eheleute um das Haus des Vice-Hofrichter Herrn Joh. Joseph Schramm No. 119. pro 3000 Rthl.

9. Des Töpfermeister Johann Hinkel, um das Haus der Rosina verwit Altmann geb. Müller No 11., pro 2400 Rthl.

10. Des Kaufmann Albert Schück, um das Haus der Elisabeth verwit. Fabian geb Klein No 8. Friedrichstadt, pro 1360 Rth.

11. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks Nro. 67. zu Neuland an den Häusler Franz Grieger, pro 130 Rth.

12. Kauf

12. Kauf des Schullehrer Ernst Geisler, um das Haus des Herrn Hauptmann v. Jablonowsky No. 25. zu Friedrichsstadt, pro 1 75 Rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 404 allhier an die Eleonora verwit. Fleischermeister Geisler geb. Gebel, pro 1000 Rthl.

14. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 435 allhier an den minorennen Johann Geisler, pro 1000 Rthl.

15. Kauf des Töpfermeister Johann Schubert, um das Haus des Töpfermeister Mathes Moser No. 6., für 2100 Rth.

16. Zuschreibung der ererbten Häuslerstelle Nro. 27. zu Neuland und des Ackerstücks No. 31. an die Franz Anton Kusche, pro 218 Rthl.

17. Kauf des Webermeister Gottlieb Neumann, um das Haus des Weber Daniel Müller No. 375., pro 1600 Rth.

18. Des Züchnermeister Anton Möser, um das Haus der Johanna verw. Gierschdorf No. 17., pro 1000 Rthl.

19. Kauf des Kaufmann Albert Schück, um die Salzbankgerechtigkeit des Joseph Henkel No. 7., für 140 Rthl.

20. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 89. allhier an den Rothgärbermeister Simon Hanel, pro 800 Rth.

21. Kauf der Caroline verehl. Kaufmann Lampe geb. Reiter, um das Haus der Caroline verehl. Coffetier Klose geb. Scholz sub No. 29. zu Friedrichstadt, pro 900 Rthl.

22. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 205. allhier an die Josepha verehl. Kammmacher Groß geb. Bartsch, für 500 Rth.

23. Kauf des K. P. General-Major der Artillerie Herrn Braun, um eine der Stadt-Commune zu Neisse zugehörig gewesene Wiese von 25 Morgen 62 □R. sub No. 12. zu Kohlsdorf, pro 1000 Rth.

24. Des Franz Buchal, um das Bauergut der Catharina verehl. Wagner geb. Stenzel sub No. 1. zu Struwitz, pro 800 Rthl.

25. Des Tuchmacher Anton Wittingshof, um das Haus des Büttner Franz Kunert sub No. 192. hierselbst, pro 1000 Rth.

26. Des Bürger Franz Brosig, um die Salzbankgerechtigkeit des Andreas Niclaus No. 6., pro 200 Rth.

27. Des Bäckermeister Franz Poppe, um das Haus des Rosarenkrämer Franz Hofmann No. 236., pro 850 Rth.

28. Zuschreibung des im Wege der öffentlichen Subhastation für das Meistgeboth von 2350 Rthlr. erstandenen Hartmannschen Hauses No. 442. hierselbst an den Fleischer Franz Neugebauer.

29. Kauf des Seifensieder Carl Brosig, um das Haus seiner Mutter Thecla verwit. Brosig No. 145., pro 2400 Rthl.

30. Des

30. Des Johann Lorenz, um das Ackerstück seiner Mutter Catharina verwit. Lorenz No. 119. zu Mährengasse, pro 700 Rth.

31. Des Michael Schmolke, um das Haus der Brücknerschen Eheleute No. 360, pro 1168 Rth.

32. Zuschreibung des ererbten Hauses No. 142. allhier an die Hedwig verwit. Seifensieder Langer, pro 1200 Rth.

33. Des ererbten Hauses No. 99. allhier an den Glasermeister Florian Hartwig, pro 400 Rth.

34. Kauf des Schlossermeister Anton Förster, um das Haus seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 50. allhier, pro 800 Rth.

35. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks sub Nro. 90. zu Conradsdorf von einer halben Hufe an den Bauer Michael Adler zu Wischke, pro 402 Rthl.

36. Kauf des Andreas Klimpe, um die Freigärtnerstelle seines Vaters Michael Klimpe No 41. zu Stephansdorf, pro 120 Rth.

37. Des Florian Ettel, um die Freigärtnerstelle seiner Mutter Anna Maria verehl Ettel No. 41. zu Preiland, pro 150 Rthl.

38. Des Johann Heckel, um die Schmiede des Johann George Michler No. 7. zu Rogau, pro 400 Rthl.

39. Des Joseph Starker, um die Robothgärtnerstelle des Paul Masche No. 34 zu Preilau, pro 60 Rthl.

40. Des Schlossermeister Anton Förster, um die Gräupnergerechtigkeit seiner Mutter Josepha verwit. Förster No 2., pro 100 Rth.

41. Zuschreibung der ererbten Robothgärtnerstelle Nro. 9. zu Rogau an die Barbara verwit Schmidt, für 38 Rth.

42 Des Franz Neugebauer, um die Robothgärtnerstelle der Barbara verwit. Schmidt No. 9 zu Rogau, pro 35 Rth.

43. Des Nepomucen Fischer, um die Robothgärtnerstelle des Franz Neugebauer No. 9 zu Rogau, pro 40 Rthl

44. Des Lohnkutscher Adam Linke, um das Haus No. 360. des Michael Schmolke, pro 1100 Rth.

Schweidnitz den 6. Juli 1816. Von Gerichtswegen werden folgende vom 1 Januar bis ult Juni 1816. gerichtlich verlautbarte und confirmirte Käufe zur Notiz des Publici gebracht:

1. Joseph Hoffbauers, um das Franz Schneidersche Auenhaus Fol. 92. zu Järischau, pro 90 Rthl.

2 Joseph Künner, um das Joseph Langersche Bauergut Fol. 9. zu Kallendorf, pro 4155 Rth

3 Joseph Bänsches, um das väterliche Bauergut Fol. 10 zu Kallendorf, pro 3100 Rthl.

4. Maria

4. Maria Elisabeth Schaalscher, um die Gottfried Schalsche Freigärtnerstelle No. 12. zu Kallendorf, pro 160 Rthl.

5. Gottlieb Siegerts, um die Johann Friedrich Wittigsche Dreschgärtnerstelle No. 59. zu Stephshayn, pro 321 Rth.

6. Carl Kloses, um die Anton Wiesnersche Freistelle Nro. 23. zu Järischau, pro 1200 Rthl.

7. Johann Gottlob Grallerts, um das Auenhaus der Joh. Heinrich Schneiderschen Erben No. 49. zu Goglau, pro 48 Rthl.

8. Johann Anton Weirauchs, um das Freihaus des Gottfried Puder No. 44. zu Zedlitz, pro 62 Rthlr.

9. Maria Elisabeth Müllerscher, um die Anton Klosesche Freistelle No. 1. zu Mubrau, pro 750 Rthl.

10. Gottlob Schmidts, um Johann Heinrich Bergers Freistelle No. 18. zu Wenig-Mohnau, pro 150 Rth.

11. Johann Gottfried Winklers, um Friedrich Winklers Bauergut No. 11. zu Stephanshayn, pro 400 Rthl.

12. Franz Schaubes, um Franz Niesels Häuslerstelle Nro. 67. zu Würben, pro 190 Rth.

13. Ignatz Klosesche Erben, um das väterliche Bauergut No. 8. zu Eckersdorf, pro 720 Rthl.

14. Johann Joseph Günzels, um das väterl. Bauergut No. 25. zu Kallendorf, pro 2700 Rthlr.

15. Anton Wägners, um Anton Joseph Menzels Auenhaus No. 11. zu Kallendorf, pro 185 Rth.

16. Gottfried Hunds, um die Johann Christoph Zimersche Dreschgärtnerstelle No. 8. zu Nieder-Struse, pro 100 Rth.

17. Gottlieb Rückerts, um die väterliche Freigärtnerstelle Nro. 19. zu Wenig-Mohnau, pro 320 Rthl.

18. Ignatz Jüppners, um Anton Franzes Freistelle No. 2. Kallendorf, pro 400 Rth.

19. Franz Fritsches, um die Carl Klossesche Dreschgärtnerstelle No. 74. zu Järischau, pro 600 Rth.

20. Lorenz Biebigs, um Augustin Glaubitzes Auenhaus Nro. 79. zu Järischau, pro 75 Rthl.

21. Christoph Effnerts, um das Franz Fritsche Auenhaus No. 103. zu Järischau, pro 60 Rthl.

22. Frie-

22. Friedrich Hankes, um Joseph Meusels Häuslerstelle No. 39. zu Kallendorf, pro $93\frac{2}{3}$ Rthl.

23. Joseph Asch, um Johann Christoph Wiesenthals Colonie-haus No. 5. Bergthal, pro 28 Rthlr. 14 ggr.

Hermsdorf unterm Kynast den 9. Juli 1816. Bei hiesigen reichsgräflich Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind von primo Juni bis ult. December 1815. nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Des Emanuel Feist, um Gottlieb Anderts Wiese in Hermsdorf, pro 250 Rthl.

2. Des Joseph Freyes, um Emanuel Feists Auenhaus No. 102. in Hermsdorf, pro 576 Rth.

3. Des Christian Gottlieb Hainkes, um Siegmund Patzkes Wiese in Hermsdorf, pro 350 Rthl.

4. Gottfried Doleschalls, um Christian Gebauers Auenhaus No. 117. in Hermsdorf, pro 222 Rthl.

5. Des Gottlieb Fischers, um väterl. Gottlieb Hallmanns Garten No. 29. in Hermsdorf, pro $394\frac{2}{3}$ Rthl.

6. Des Gottfried Siebenhaars, um Gottfried Fischers Auenhaus No. 77. in Hermsdorf, pro 230 Rthl.

7. Des Christian Ehrenfried Procops, um Gottlieb Procops Auenhaus No. 113. in Petersdorf, pro 90 Rthl.

8. Der Rosina Guttbier, um Benjamin Rückers Auenhaus no. 26. in Petersdorf, pro 600 Rth.

9. Des Gottlieb Christ, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 46. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

10. Des Christian Gottlieb Zeidlers, um Gottlieb Zeidlers Auenhaus No. 164. in Schreiberhaus, pro 176 Rthl.

11. Des Christian Gottfried Kluges, um Christian Kluges Auenhaus No. 22. in Schreiberhau, pro 100 Rth.

12. Des Benjamin Wehners, um Christoph Scholzes Auenhaus No. 2. in Schreiberhau, pro 50 Rth.

13. Des Ehrenfr. Schiers, um Gottlieb Anders Auenhaus No. 122. in Schreiberhau, pro 650 Rth.

14. Des Gottfried Wehner, um Gottlieb Wenigers Auenhaus No. 144. in Seyfershau, pro 100 Rth.

15. Johann Ehrenfried Rindfleisch, um das väterl. weil. Gottlob Rindfleische Bauergut no. 2. in Seifershau, pro 1900 Rthl.

16. Gottfried Weicherts, um Gottfried Frommholds Auenhaus no. 14. in Ludwigsdorf, pro 300 Rth.

17. Carl Ansorge, um Christian Ansorges Auenhaus Nro. 22. in Ludwigsdorf pro 180 Rth.

18. Gottfried Schäfer, um Gottlieb Schäfers Auenhaus No. 73. in Ludwigsdorf, pro 250 Rthl.

19. Gottlieb Wiesners, um weil. Christian Gottlieb Liebigs Erbscholtisey No. 1. in Crommenau, pro 8445 Rthl.

20. Johann Gottlob Hainkes, um den väterlichen Johann Gottlob Hainkischen Garten No. 6. in Wernersdorf pro 900 Rth.

21. Des Melchior Schreibers, um seines Vaters gleiches Namens Garten no. 15. in Gotschdorf, pro 200 Rthl.

22. Gottfried Hainkes um der Anna Rosina Hainkin Auenhaus No. 9. in Gotschdorf pro 100 Rth.

23. Gottfried Kretschmer, um Johann Christoph Wittigs Auenhaus No. 27. in Gotschdorf, pro 470 Rth.

24. Johann Gottlieb Gottwald, um weil. Gottlieb Gottwalds Bauergut no. 16. in Gotschdorf, pro 800 Rthl.

25. Gottlieb Hinkes, um Gottlieb Rückers Auenhaus Nro. 32. in Herichsdorf, pro 85 Rth.

26. Jonathan Prenzels, um Johann Christoph Hinkes Auenhaus no. 101 in Herischdorf, pro 100 Rtl.

27. Gottlob Hoffmann, um Christian Rudolphs Auenhaus no. 29. in Herischdorf, pro 140 Rtl.

28. Gottlieb Schmidt, um Christian Schmidt Auenhaus No. 7. in Herischdorf, pro 140 rtl.

29. Der Johanne Eleonore Feigin, um Gottlieb Feiges Auenhaus no. 180. in Herischdorf, pro 70 Rth.

30. Johann Benjamin Gebauer, um seines Vaters Johann Christoph Gebauers Bauergut No. 10. in Herischdorf, pro 2300 Rth.

31. Des

31. Gottlieb Rösels um Friedrich Rösels Auenhaus Nro. 36. in Agnetendorf, pro 106⅔ Rth.

32. Gottlieb Beier, um Gottlieb Dittelbachs Auenhaus no. 62. in Saalberg, pro 336⅔ rtl.

33. Gottlieb Dittelbach, um Gottlieb Beiers Auenhaus no. 85. in Saalberg, pro 133⅓ rtl.

34. Gottlieb Leiser, um der Johanne Eleonore Liebigin Auenhaus no. 21. in Hayn, pro 250 rth.

35. Gottlieb Endes, um Gottfried Endes Auenhaus no. 13. in Brückenberg, pro 234 Rth.

36. Franz Tatzelt um Gottfried Wennrichs Auenhaus No. 26. in Voigtsdorf, pro 80 rtl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

37. Des Gottlob Wolfs, um das Ehrenfried Heinrichsche Haus no. 130. in Giersdorf, pro 280 rtl.

38. Johann George Dsems, um Gottlieb Fiedlers Haus no. 119. in Giersdorf, pro 100 rth.

38. Johann Gottfried Breiters, um das Gottfried Heinrichsche Haus no. 19. in Giersdorf, pro 53⅓ Rth.

40. Christian Scharf, um das Caspar Scharfsche Haus no. 223. in Giersdorf, pro 69¹ Rtl.

41. Johann Gottlieb Matzkes, um das Gottlieb Hinkische Haus no. 14. in Seidorf, pro 69 rth.

42. Johann Ehrenfried Rudolphs, um das Gottlob Rudolphsche Haus no. 50. in Seidorf, pro 400 rtl.

43. Des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Worbs Garten no. 23. in Seidorf, pro 213⅓ rth.

44. Des Johann Gottlob Worbs, um der Eleonora Wolfin Haus no. 102. in Seidorf, pro 50 rth.

45. Johann Ehrenfried Puschmann, um das Gottfried Buschmannsche Haus no. 189. in Seydorf, für 240 rth.

46. Des Christian Pätzolds, um Gottlob Pätzolds Garten No. 171. in Seydorf, pro 213⅓ rth.

47. Des Jahann Gottlieb Kaulfürst., um Gottlieb Heyders Groß-Haus no. 145. in Seydorf, pro 150 rthl.

48. Gott-

48. Gottlob Exners, um das Siegmund Matzkesche Haus No. 161. in Seydorf, pro 200 rth.

49. Des Carl Gottlob Rothes, um das Gottlob Bergmannsche Haus no. 174. in Seydorf, pro 400 rth.

III. In dem Dorfe Boberröhrsdorf.

50. Des Johann Siegmund Krauses, um Christian Gottlieb Hielschers Robothhaus no. 144., für 221 rthl. 26 sgr.

51. Des Johann Gottlieb Wagenknechts, um der Gottfried Wagenknechtschen Erben Robothhaus no. 14., pro 70 rth.

a. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Bodenstück in Herischdorf, pro 40 rth. b. Des Wenzel Schlesinger, um das Ehrenfried Tschentschersche Haus No. 136. in Giersdorf, pro 30½ rth.

Zobten den 9ten Juli 1816. In hiesiger Stadt sind vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe vorgefallen:

1. Verschreibung des Hauses sub No. 106. an den Franz Vogt, für 100 rthl.

2. Dito eines Gartens nebst 4 Scheffel Acker an eben denselben, pro 480 rth.

3. Dito eines Gartens, an eben denselben, pro 160 rth.

4. Franz Neumann, um das väterliche Haus nebst Garten, pro 100 rthl.

5. Joseph Schmidt, um das Joseph Schobersche Haus und Garten, pro 400 rth.

6. Verschreibung des väterlichen Hauses an die Elisabeth verehl. Most geb. Vogt, pro 120 rth.

7. Franz Most, um das Haus seines Eheweibes, pro 120 rth.

8. Verschreibung des Augustin Joppichen Hauses an dessen Wittwe pro 140 rthl.

9. Joseph Höbig, um das Gut sub No. 18., pro 4000 rthl.

Ottmachau den 15. May 1816. Beym Königl. Stadtgericht hieselbst ist der Kauf des Rath- und Handelsmann Anton Eschrich hieselbst um ein sogenanntes Bielitz Ackerstück von zwei Scheffel Aussaat unterm 15 Mai 1816., pro 151 rthl. Cour. confirmirt worden.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. In einer kleinen Handelsstadt des schlesischen Riesengebirges, nahe an der böhmischen Gränze, ist schneller Veränderung halber eine Apotheke nebst Wohnhaus unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Nähere Antwort ertheilt mündlich und auf portofreye Briefe die Neumarkt-Apotheke.

*) Breslau. Ein schöner leichter halb gedeckter Bombenwagen und ein fast neuer viersitziger Korbwagen und schöne Geschirre sind zu verkaufen und beym Auctions-Commissarius Herrn Piere im Feigenbaum zu sehen.

Kapsdorf den 16ten Juni 1816. Theilungs halber soll auf Antrag der Gottfried Lindnerschen Wittwe und Vormundschaft zu Kapsdorf das zum Nachlaß ihres Mannes und Vaters gehörige auf 208 Rthlr. taxirte Auenhaus nebst Oelschlägerey in Termino unico et peremtorio den

18ten September

in der Gerichtsstube zu Kapsdorf an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und das Weitere zu gewärtigen.

Das freyherrlich v. Zedlitz-Kapsdorfer Gerichtsamt.

Carlsruh den 17ten April 1816. Die Wassermühle des Gottlieb Murawe zu Städtel, taxirt auf 5240 Rthlr. 7 sgr. 6 d'., wird auf den Antrag des Besitzers in Terminis den 29sten Juni, 28sten August und 4ten November d. J. öffentlich zum Verkauf feil gebothen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzoglich Eugen-Würtembergsches Gerichtsamt.

*) Guhrau den 16. August 1816. Auf den Antrag der hiesigen Polizey-Behörde, wird das Haus des Bäckermeister Franz Ziebig auf der Mittag-Pfortengasse No. 187. des Hypotheken-Buches, 145 rthlr. taxirt, wegen Baufälligkeit und daher dem Publico drohenden Gefahren, necessarie subhastirt, wozu ein peremtorischer Termin auf den 22. October c. auf hiesiger Gerichtsstube angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige, werden eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht, da auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Leobschütz den 25. July 1816. Das Königlich Preußische Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der den Kaspar Rohrbachschen Erben zugefallenen, in vier Abtheilungen belegenen und auf 339 rthlr. 9 gr. Courant gerichtlich geschätzte Ackerstücke von 12 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat ein Termin auf den 4. November früh um 9 Uhr vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Herrn Schultes angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Zu

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26sten August 1816. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf dem Königl. Holzhofe vor dem Ohlauer Thore verschiedene Flößholz-Utensilien den 3. September a. c. Nachmittags um 2 Uhr gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden sollen.

Königl. Flößerey-Administration.

Sachen, so verlohren worden.

Breslau. Von dem Frachtwagen des Fuhrmanns G. May ist auf der Reise von Leipzig bis Breslau zwischen dem 16ten Juni und Anfang Juli d. J. ein Pack in Packleinwand, 2 Centner schwer, signirt mit doppeltem Dreyeck in dessen Mitte sich eine Null befindet, entweder verlohren gegangen, gestohlen worden, oder an einem andern Orte unrichtigerweise abgeladen worden. Wer hierüber einige Auskunft ertheilen kann, beliebe solches gefälligst dem Güterbestätiger Kürwitz hieselbst anzuzeigen.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein Oekonom, welcher in mehreren großen und kleinen Landwirthschaften gedient, auch Teichwirthschaft betrieben und alle zur Land-Oekonomie gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht bald möglichst als Amtmann oder als Rechnungsführer angestellt zu werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Schultz auf der Stockgasse im schwarzen Bock.

*) Breslau. Es melden sich zwey Personen, eine als Jungfer und die andere Frau in mittlern Jahren, als Wirthschafterin mit guten Attesten versehen auf der Messergasse in Nro. 1727 und 1730. drey Stiegen hoch.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind angekommen: Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschiedene andere Specerey- und Material-Waaren, in billigsten Preißen zu haben.

Breslau. Alle Arten zweckmäßige Bruchbänder, so wie auch Maschinen zur Heilung der Verkrümmungen des menschlichen Körpers, vorzüglich der Füße, verfertigt nach Vorschrift, zu den billigsten Preißen empfiehlt sich L. Richter, anat chyrurg. Instrumentmacher und Bandagist, Einhorngasse in Nro. 1608.

*) Breslau. Aechter Cyper-Wein das Quart zu 1 und $1\frac{1}{12}$ Rthlr., dem Eimer nach 70 und 80 Rthlr.; ungarsche herbe und süße Ausbruchweine das Quart 1 und $1\frac{1}{6}$ Rthlr.; herbe reine Niederungar-Weine der Eimer einige 30, 50 bis 60 Rthlr., das Quart 12, 16 bis 20 ggr.; Rheinweine die Bouteille 20 ggr., 1 und $1\frac{1}{3}$ Rthlr.; rother Portwein 12 und 16 ggr; neuer moussirender Champagner die Bout. $2\frac{1}{3}$ Rthlr.; Franzwein der Eimer völlig versteuert 24, 26, 30 Rthlr.

und

und drüber, das Quart 8, 10 bis 12 ggr; feiner Burgunder $1\frac{1}{8}$ Rthlr.; Petit-
Burgunder und Chateaux Margeaux die Bouteille 16 ggr.; feiner Jamaica-Rum
völlig versteuert der Eimer 50 bis 60 Rthlr., die Bout. 16 bis 20 ggr.; St. Croy
Rum 45 Rthlr., die Bout. 14 bis 16 ggr.; Franzbrandtwein 30 Rthlr., das
Quart 10 ggr. alles in Courant oder Realmünze ist zu bekommen bey C. G. Rei-
mann im Feigenbaum.

*) Breslau. Einem wohlgezogenen jungen Menschen, der deutsch und
pohlnisch spricht und die Oekonomie erlernt hat, weiset bey annehmbaren Conditio-
nen einen Wirthschafts-schreiber-Posten nach der Agent Büttner, wohnhaft auf der
kleinen Ohlauer Straße.

*) Breslau. Von einer Fabrike, welche nach vieler Anstrengung dahin
gelangt, den Engländern gleich auf Stahl zu plattiren, wodurch die Waare an
Schönheit und Dauer bedeutend gewinnt, ist mir ein Commissions-Lager aller
Militair- und Civil-Uniform-Bedürfnisse, als: Echarpen, Epaulettes, Port-
d'Epees ꝛc., so wie des zum Sticken und Häckeln gehörigen Gespinnstes, zugesandt
und, um dieses Lager, als das einzige für die Provinz Schlesien in desto größere
Aufnahme zu bringen, aufgegeben worden, zu den Berliner Fabrikpreisen zu ver-
kaufen, auch wohl bey Geschäften im Ganzen 4 pro Cent Rabat zu gestatten, welches
hierdurch zu Jedermanns, besonders dem hochlöbl. Officier-Corps, zur Wissenschaft
bringe. Besondere Bestellungen werden in möglichster Kürze und zur Zufrieden-
heit der resp. Aufgeber effectuirt werden.

Bessaliee sen.

Löwenberg den 8ten Juli 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt
subhastirt auf den Antrag der Vormundschaft die zum Nachlasse der verstorbenen
Freyhäusler Bachmannschen Eheleute gehörige sub Nro. 10 zu Nieder-Weinberg
belegene, auf 194 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Freyhäuslerstelle, und ist Terminus
unicus et peremtorius auf den 18. September a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem
Schlosse zu Braunau anberaumt worden, in welchem Kauflustige, Besitz- und
Zahlungsfähige zu erscheinen hiermit vorgeladen werden. Die Taxe über diesen
Fundum kann bey dem Gerichtsscholzen Ueberschär zu Braunau zu jeder schicklichen
Zeit eingesehen werden. Auch werden die unbekannten Gläubiger zu diesem Ter-
min sub pöna präclusi in einem hiermit vorgefordert.

Das Braunauer Gerichtsamt. Schwindt.

Wartenberg den 9ten Juli 1816. Die in Perschau Wartenbergschen
Creises belegene Windmühle nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, bestehend
in einem Wohngebäude, Scheuer und Maststalle, zu welcher 5 Morgen Acker
und $\frac{1}{2}$ Morgen Wiesenland gehört, soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft
werden. Die Gebäude und Ackerländer, so wie die Mühle nebst dem dabey vor-
handenen Inventario, sind abgeschätzt und 372 Rthlr. 6 d'. gewürdiget worden.
Terminus zum Verkauf ist peremtorisch auf den 19ten September c. angesetzt wor-
den.

den. Es werden daher alle Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem Hofe zu Perschau zu erscheinen, ihr Geboth zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche an den jetzigen Besitzer der Mühle Gottlieb Wittek oder an den Fundum Ansprüche haben, vor immer vorgeladen, in gedachtem Termino ad liquidandum zu erscheinen und ihre Forderungen zu justificiren. Im Ausbleibungsfalle haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Prätensionen nicht weiter gehört, sie präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

v. Poser Perschauer Gerichtsamt.

Altwasser Schweidnitzer Creises den 24sten Juli 1816. Von Seiten des Justizrath von Mutius Altwasser Gerichts-Amts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Buch für hiesige Gemeinde, auf den Grund des frühern, jedoch unbrauchbar gewordenen Hypothecken-Buchs und auf den Grund derer in der Registratur vorhandenen, und der von den Grundbesitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt und ganz neu angelegt werden soll. Es hat daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben glaubt, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3. Monaten, spätestens aber den 28. October a. c., vor dem unterzeichneten Gerichts-Amte zu melden, und seine etwannige Ansprüche näher anzugeben.

Carlsruh den 24sten Juli 1816. Das zum Nachlaß der verehelicht gewesenen Mauermeister Klose geb. Salomon, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, gehörige Coloniehaus allhier, taxirt auf 500 Rthlr., wird in Terminis den 28sten August, 30sten September und 28sten October d. J. subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden auf den 28. October d. J. alle unbekannte Gläubiger vorgeladen, mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden ihrer Vorrechte verlustig erklärt und an den verbleibenden Ueberrest der Masse verwiesen werden sollen.

Königl. herzoglich Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Gruner.

Sulau den 21sten August 1816. Gestern Abends um 7 Uhr starb an einem Nervenschlag der Königl. Preuß. Kammerherr, Ritter des Königl. Preuß. rothen Adler- und St. Johanniter-Ordens, Standesherr der freyen M. Standesherrschaft Sulau, Herr der Rittergüter Mislawitz Wangersinowo, Paradowo ic., Herr Henns Wilhelm Sylvius Reichsgraf v. Burghaus Sulau.

Nieder-Pomsdorf den 19ten August 1816. Wer ein vollständiges Schmiede-Werkzeug oder auch einzelne Stücke, besonders Ambos, Sperrhacken, Nageltocken, Schraubestock, Brandräute ic. abzulassen hat, kann sich dessen Verkaufs wegen schriftlich oder persönlich beym Wirthschaftsamt zu Nieder-Pomsdorf melden und die diesfälligen Briefe per Neisse addressiren.

Warmbrunn sen., Amtmann.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preisse.

Herberg & Hennig.

Donnerstags den 29. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Zu verpachten.

*) Oppeln den 14ten August 1816. Mit Genehmigung Eines hohen Finanz-Ministerii soll die zu dem Königl. Domainenamt Czarnowanz gehörige Arrende zu Brinnitz in Erbpacht ausgethan werden. Der Termin zu dieser Erbverpachtung ist auf den 26. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in loco Brinnitz anberaumt worden. Die Erwerbslustigen werden hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit vor dem Königl. Regierungs Assessor Langner, als ernannten Commissario, zu erscheinen, die Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter hohen Approbation der Zuschlag ertheilt werden wird. Den Erwerbungslustigen wird zugleich zur Nachricht mitgetheilt, daß zu dieser Arrende gehören:

1) das Recht der Getränke-Fabrication von Bier und Brandtwein,
2) das Verlagsrecht auf 7 Kretschams,
3) an Grundstücken,

a) ein Garten von . . .	1 Morgen	7 □R.
b) ein Ackerstück von . . .	3 —	30 —
c) eine Wiese von . . .	6 —	= —
d) ein Grasungsfleck von . . .	= —	90 —
zusammen von	10 Morg.	127 □Ruthen,

4) ein unbedeutendes Inventarium bei der Brauerey und Brennerey,
5) die erforderlichen Gebäude jedoch in einem baufälligen Zustande. (L. S.)

Königl. Regierung zweite Abtheilung.

Zu verkaufen.

Frankenstein den 2ten August 1816. Auf den Antrag der Intestat-Erben des zu Bärdorf verstorbenen Bauer Michael Rother, soll das zu seinem Nachlaß gehörige, sub No. 26 daselbst gelegene robothsame Bauergut von einem Hufe Ackerland, auf 1329 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich detaxirt, in dem angesetzten einzigen Licitationstermine den 25. September c. Erbtheilungshalber veräußert werden. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungs-

zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in unserer standesherrlichen Justiz-Canzley hierselbst zu erscheinen, sich über ihre erwähnten Qualitäten auszuweisen, ihre Gebothe auf das gedachte Bauergut abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden unter Genehmigung der Ritterschen Erben erfolgen werde. Bis dahin ist die diesfällige Taxe in unserer Canzley, so wie in dem Gerichtskretscham zu Bärdorf zu inspiciren. Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein. Fritsch.

Hirschberg den 5ten Juli 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 143. hieselbst gelegene, auf 976 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte, dem Kürschnermeister Keller zugehörige Haus in Termino den 18. September d. J., als dem einzigen Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Auras den 9ten Juli 1816. Da das Pausesche Haus No. 89. zu Auras, welches nach der Taxe auf 61 Rthlr. 8 ggr. gewürdiget worden, in dem auf den 28sten October c. in Curia anstehenden peremtorischen Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, und ist die Taxe hier und in Trebnitz in Augenschein zu nehmen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras.

*) Trachenberg den 19ten August 1816. Auf den Antrag des Magistrats werden wegen rückständigen öffentlichen Abgaben die Immobilien, welche der gegenwärtige Rawiczer Bürger Johann Christian Friede hier besitzt, das brauberechtigte Haus Nro. 105., das Häuschen Nro. 162. und ein in Acker und Wiesewachs bestehendes Grundstück, welche zusammen 807 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, auf einen Termin und zwar den 26sten October d. J. subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden dazu eingeladen und können die Taxe hieselbst nachsehen. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 12ten August 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Bärdorf verstorbenen Florian Caspar gehörige, daselbst sub Nro. 125. belegene Häuslerstelle mit 1½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, ortsgerichtlich auf 345 Rth. detaxirt, wird in Termino peremtorio licitationis den 30sten October c. Vormittags 9 Uhr in der standesherrlichen Justizcanzley hieselbst im Antrage der Erben freywillig subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

*) Sagan den 26sten Juli 1816. Ad Instantiam des v. Krachtschen Concurs-Curatoris wird das im Fürstenthum Sagan und dessen Priebusser Creise zu Erb- und adlichen Rechten belegene Gut Dubrau nebst Zubehör Schrotthammer, welches auf 30580 Rthlr. 21 sgr. 3 d'. landschaftlich gewürdigt ist, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, sich in den hierzu anberaumten Terminen den 25sten November d. J., so wie den 26sten Februar und 28sten May k. J. in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem zum Commissario ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail entweder persönlich oder durch legitimirte Mandatarien, wozu bey etwaniger

Unbe-

Unbekanntschaft der Justizcommissionsrath Fiedler und Hofrath Metzke in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Adjudication zu gewärtigen. Auf später angebrachte Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und können die Tax-Verhandlungen in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogliches Gericht des Fürstenthums Sagan.

*) Frankenstein den 15ten August 1816. Die zu Tarnau Frankensteinschen Creises sub Nro. 76. belegene Franz Gauersche Häuslerstelle mit einem Gärtchen, ortsgerichtlich auf 120 Rthlr. Cour. detaxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten Biethungstermine den 30sten October c. auf dem Wege der freywilligen Subhastation veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in unsrer standesherrlichen Justizkanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.
Fritsch.

*) Neumarkt den 29sten Juli 1816. Das in der Stadt Canth sub No. 39. belegene dem entwichenen Schmiedemeister Franz Kuppe zugehörige Haus, welches auf 420 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungstermine nämlich auf den 5ten September c., 17. October c. und 28sten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt, von welchen der letzte peremtorisch ist, und es werden alle und jede, welche das gedachte Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, in diesen Terminen, und besonders in dem letzten peremtorischen, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu subhastirenden Hauses in der Canzeley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Canth. Fischer.

*) Landsberg den 16ten August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub Nro. 23. am Ringe belegenen massiven Hauses nebst Hofraum und Stallung, welches auf 466 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein anderweitiger peremtorischer Licitationstermin auf den 1sten October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Warthau den 14. August 1816. Das Reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret auf Antrag eines Real-Gläubigers das zu Klein Krauschen sub No. 36. belegene auf 95 rthlr. gerichtlich gewürdigte Gottlieb Bruschkesche Haus in Termino den 30. October a. c. und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe früh um 10 Uhr in die hiesige Canzley vor.

Das Reichsgräfl. von Frankenbergsche Gerichts-Amt.

*) Tannhausen den 22. August 1816. Das von dem verstorbenen Freihäusler Johann George Scharff zu Sophienau nachgelassene auf 91 rthlr. 10 sgl. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus soll in Termino den 10. October c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum zu ge-

ben, und hat der Meistbiethende hiernach, unter Genehmigung der Creditoren den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. v. Pückler Tannhauser Gerichts-Amt.

*) Heinrichau den 10. July 1816. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte zu Heinrichau wird die sub No. 28. zu Neuhof gelegene zum Vermögen der zu Neuhof verstorbenen Häusler Hümerschen Eheleute gehörige, und auf 16 rthlr. 4 sgl. 3 d'. gerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 3. September früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 3. May 1815. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Fritsch.

*) Pleß den 14. August 1816. Die Stelle No. 45. zu Gottschalkowitz auf 8 rthlr. Schl. Courant geschätzt wird in Termino den 8. October c. subhastirt.

Fürstl. Pleßisch Justiz-Amt.

*) Landsberg den 16. August 1816. Zur Subhastation des hieselbst sub No. 30. belegenen massiven Hauses nebst Stallung, Scheuer und ½ Quart Acker, welche auf 357 rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein anderweitiger peremtorischer Licitations-Termin auf den 1. October 1816. in der hiesigen Gerichtsstube anberaumt. Kauflustige werden zu demselben hiermit eingeladen, und kann die Taxe in der hiesigen Stadt-Gerichts-Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Stadt-Gericht.

Zu vermiethen.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubles ist für einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Neue-Welt-Gasse Nro. 106. eine Stiege.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytags den 30. August werde ich am Oderthore in der Haackeschen Badeanstalt Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sehr schönes Meublement, als: Sopha's von Pappelholz und Rohr- und andere Stühle, Schränke von zwey und einer Thüre, zwey schöne Bettstellen und einige noch fast neue Feld-Bettstellen, schöne Commoden, viele Tische, Repositoria und vielen Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Den 30. August a. c. Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem hiesigen Packhofe im Bürgerwerder 5 Fässer Entian gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 22. August 1816. Am 10. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Packhofe gegen sofortige Bezahlung in klingendem Preußischen Courant ptr. propt. 400 Stein russische Cameelhaare in 4 oder mehreren Parthien, wie es die Kauflustigen wünschen, an den Meistbiethenden auctionis lege verkauft werden. Es werden daher alle Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

*) Bres-

*) Breslau den 27sten August 1816. Sonnabends den 31sten Vormittags um 11 Uhr werden vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Hause ein Paar Wagenpferde von mittlerer Größe, pohlnischer Race, Schimmel-Stutte, 6 Jahre alt, an den Meistbiethenden gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich verauctionirt werden.

Scheffler, Creis-Justizrath.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7. Juni 1816. Nachdem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des zu Zobten verstorbenen Doctor medicinä Johann Franz Müller auf den Antrag der Mutter des Defunct der verwittweten Johanna Wiedermann geb. Rösel bereits unterm 9ten May 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, nunmehr aber bey der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 31sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn v. Dobschütz auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Koblitz und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Broslawitz den 3ten Juli 1816. Es werden hierdurch die Erben des zu Wieschowa verstorbenen Joachim v. Zayczeck, die auf dessen Nachlaß einige Erbes-Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem zur Geltendmachung ihrer vermeintlichen Erbrechte auf den am 20. September d. J. in loco Tarnowitz in der dasigen Stadtgerichts-Canzley anstehenden präclusivischen Termin öffentlich unter der Warnigung edictaliter citirt, daß im Nichterscheinungsfalle die bisher ab actis constirenden Verwandten des Erblassers für die rechtmäßigen Erben desselben werden angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabfolgt werden wird, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von denselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn sollte, zu begnügen verbunden seyn wird.

Das Broslawitz Wieschower Gerichtsamt. Ullrich.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Aechte Veroneser Salami das Pfd. 25 sgr. Cour.; ächte Braunschweiger Wurst das Pfd. 25 sgr. Cour.; desgleichen auch Berliner das Stück 12 sgr. Mze.; westphälische Schinken zu diversen Preisen, geräucherte Rindszungen das Stück 40 sgr. Mze., wie auch Zungenwurst das Pfd. 20 sgr. Mze.; ächter italienischer Parmasan-Käse das Pfd. 32 sgr. Mze.; desgleichen Limburger das Stück 12 gr. Cour., und Gloster-Käse das Pfd. 20 sgr. Mze.; holländischer Süßmilch-Käse bei 6 Pfd. a 12 sgr., einzeln das Pfd. 14 sgr. Mze.; ächter Schweizer Süßmilch-Käse bei 6 Pfd. a 17 sgr., einzeln das Pfd. 20 sgr. Mze; bester grüner Kräuter-Käse in ganzen Brodten von circa 7 bis 8 Pfd., das Pfd. 17 sgr. Mze., einzeln das Pfd. 20 sgr. Mze.; Bouillon-Tafeln zu diversen Preisen, englische Gurken in Essig, die Krause 2 Rthlr. Cour.; desgleichen englischer Sallat oder Picalillie genannt, die Krause 1 Rthlr. Cour.; diverse Sorten französische Früchte in Coignac, als Aprikosen, Brunellen, Kirschen und Weintrauben in Krausen zu verschiedenen Preisen, desgleichen Trüffeln und Oliven in Oel, letztere auch eingesalzen, Moutarde de Maille, Cremser Senf, wie auch englisches Senf-Pulver in Blei und auch blos; ächter franz. Essig a l'Estragon wie auch andere diverse Sorten, franz. Essig das Quart 14 sgr. Mze., und ächter Grünberger das Qrt. 12 sgr. Mze., beide Sorten zum Einlegen von Früchten besonders brauchbar; Berliner Fabriken-Essig das Qrt 3 sgr. Mze.; hiesiger das Qrt. 2 gr. Mze.; veredelter Brandtwein-Essig das Qrt. 1½ sgr. Mze.; extra feines Luccheser Oel in überstrickten Flaschen, die Flasche 18 gr. Ct.; extra feines Aixer-Oel in großen und kleinen versiegelten Flaschen, von 10 bis 60 sgr. Mze.; Provencer-Oel der Stein 10 Rtlr. und 11 Rtlr. Cour., das Pfd. 28 u. 30 sgr. Mze.; Speiseöl der Stein 7½ u 8 Rthlr. Cour., bei 6 Pfunden 18 u. 20 sgr. Mze., einzeln das Pfd. 20 u. 22 sgr. Mze., wie auch geläutertes Lein- und Rübsenöl; extra feiner Arrac de Goa in halben und ganzen Quartflaschen, das Quart 45 sgr. Cour; fein Arrac das Quart 30 sgr. Cour.; fein Jamaica-Rum das Qrt. 40 sgr. Cour.; feiner Rum das Qrt. 35, 25 u 17½ sgr. Cour.; englisches Porterbier die Flasche 10 sgr. Cour.; Bischof-Extract von Dr. Müller, die Flasche 20 gr. Cour.; Bischof-Essenz 1/1 und ½ Quart-Flaschen, das Quart 40 sgr. Courant, zu haben bei F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 27sten August 1816. Es sucht Jemand, der nächstkommenden Montag oder Dienstag nach Dresden reisen will, einen Reisegesellschafter, um diese Reise auf gemeinschaftliche Kosten zu machen. Das Nähere erfährt man bey dem Buchhändler Holäufer.

*) Breslau. Es sucht Jemand, der einen eigenen Wagen hat, den er auch hier zurücklassen kann, einen Reisegefährten, um gegen Ende dieser Woche nach Warschau zu reisen. Im Rautenkranz Zimmer Nro. 12. das Nähere.

*) Bres-

*) Breslau. Gelegenheit nach Dresden und Leipzig ist zu erfragen in den drey Linden auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Ganz feines Provencer Speise-Oel ist angekommen und, wie auch ächtes Eau de Cologne, russische Seife, nebst allen Specereywaaren zu haben auf der Junkerngasse im Kaufmann Lüddertschen Hause unweit des Salzringes bey

Carl Friedrich Lieber.

*) Breslau. Pr. Hermes, Stadtprediger zu Neisse, Predigt zur Feyer des Geburtstages Sr. Majestät des Königs (Preiß 2 ggr. Cour.) ist zu haben bey dem Buchhändler Meyer auf dem Paradeplatz in Nro. 7.

*) Breslau. Außer meinem gewöhnlichen assortirten Waarenlager habe ich zum bevorstehenden Markt noch eine bedeutende Sendung neuer Artikel erhalten, als: ein Sortiment Silberarbeiten aller Art; eine Auswahl von geschmackvollen Damesputz, bestehend in Putzhüten, Negligee-Häubchen, Fraisen, Tüchern, Shawls, Blumen, weißen, schwarzen und couleuten Straußfedern rc; lakirte Waaren, worunter Thee-Maschinen, Thee-Kessel, Leuchter, Coffeebretter befindlich sind; ferner: einfache und auch gemalte porcellainene Tassen, Dejeunes und Pfeiffenköpfe der Berliner Fabrik, Tischuhren, Reitzeug, Eau de Cologne und ganz frische Pariser Parfumerien, Pomaden, Seiffen rc. Durch geschmackvolle Auswahl und billige Preiße hoffe ich, jeden, der mich beehren wird, zufrieden zu stellen.

E. F. Kolbe,
im Hause des Herr Lotterie-Inspector Wentzel am Ringe.

*) Breslau. Der Erfinder von Eau Vètementale und Eau de Javelle, ersteres um alle Arten von Theer-, Wachs- und Fett-Flecke aus Tuch, Casimir, Seidenzeug rc., und letzteres um alle auf Leinen, Moussselin oder Batist entstandenen Flecke von Wein, Obst oder sonstigen Früchten sogleich zu vertilgen, so wie zum Reinigen der Petinets, feiner Spitzen rc. sehr vortheilhaft, hat allhier ein Commissions-Lager davon (als das einzige für Schlesien) errichtet, und ist die Flasche für 8 und für 12 gr. Cour. zu haben in der Handlung Bessaliee sen. in Nro. 11. der Hauptwache gegenüber.

*) Breslau. Aechte Havannah-Cigarro's in Kisten und einzeln, bester Grünberger Weinessig zum Früchte-Einmachen ist zum billigsten Preiß nebst allen Sorten Specerey-, Material-, Farbewaaren und Tabaken zu haben bey

Gebrüder Schnabel, Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen.

*) Breslau den 26sten August 1816. Da die Pfandscheine über die Nro. 17226. 18706. und 21636. beym städtischen Leihamte versetzten Pfänder denen Pfandgebern verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen beym hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwaniges Eigenthums-Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen,

daß

daß die Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Kospoth. Müller.

Neisse den 20sten Juni 1816. In Oppersdorf Neisser Creises ist im Monat März ein Stück Gangang von unbekannten Leuten verkauft worden, und da es nicht unwahrscheinlich ist, daß solcher gestohlen worden, so wird hierdurch der rechtmäßige Eigenthümer aufgefordert, sich bis zum 20sten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung Nro. 380 auf der Weberstraße hierselbst zu melden, und nach gehörigem Ausweiß seines Eigenthumsrechts den Zeug in Empfang zu nehmen.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Oppersdorf.

*) Amt Liebenthal den 16. August 1816. Von hiesigem Königl. Justiz-Amte wird das No. 77. in Märzdorf Löwenbergschen Creises gelegene Locale gerichtlich auf 118 rthlr. 25 sgl. gewürdigte Haus, welches der letzte Besitzer derelinquirt, sub hasta gestellt, terminus licitationis auf den 30. October c. als Mittwoch bestimmt, in welchem sich Kauflieb- haber früh 9 Uhr im Orts-Gerichts-Kretscham einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Zugleich haben sich unbekannte Real-Prätendenten bey Verlust ihrer Ansprüche mit denselben zu melden.

Königl. Preuß. Justiz-Amt.

*) Neisse den 3. August 1816. Alle unbekannte Real-Prätendenten der Joseph Jutzschen Häuslerstelle No. 70. in Deutschkamitz Neisser Kreises werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 1. October c. früh um 8 Uhr in die Canzley des unterzeichneten Justitiarii No. 380 auf der Weberstraße bey Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt Deutschkamitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. August 1816.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	137½
detto detto	2 M.		
Hamburg Banco	4 W.	—	150
detto detto	2 M.	—	149¼
London	2 M.	6 17¾	—
Paris	2 M.	79	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	102⅙	—
Augsburg	2 M.	—	101¼
Berlin	a Vista	99¾	—
detto	2 M.	98⅔	—
Wien	a Uso	—	—
detto	M	35¼	—
detto in 20 Xr.	a Vista	—	102
— —	2 M.	—	101
Holländ. Rand-Ducaten		95¾	95¼

	Br.	G.
Kayserl. detto	94¾	94¼
Friedrichsd'or	9½	9
Conventions-Geld	101½	—
Münze	175¼	175¾
Banco Obligations	—	—
Staats Schuld-Scheine	—	—
Tresor-Scheine	99¾	—
Lieferungs-Scheine	—	—
Stadt-Obligations	—	105½
Wiener Einlösungs-Scheine	34¾	—
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103⅔	103
— — 500 —	104⅔	104⅓
— — 100 —	—	—
Disconto	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. August 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 14. Juli 1816. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte zu Wansen und Zülzhoff sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. a. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, als:

1. Barthel Böhm, um die zu Bischwitz sub No. 7. gelegene Franz Kutschsche Dreschgärtnerstelle, pro 160 Rth. Cour.

2. Hanns George Hansel, um das zu Alt-Wansen gelegene väterl. Bauergut No. 29., pro 746 Rth. 20 sgr. Cour.

3. Thomas Lorcke, um einen Gartenfleck zu Bischwitz, pro 68 Rth. 8 sgr. Cour.

4. Anton Kuballe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Spurwitz sub No. 8., pro 128 Rth. Cour.

5. Hanns Michael Hentschel, um das väterliche Bauergut zu Alt-Wansen sub No. 9. gelegen, pro 833 Rth. 10 sgr. Cour.

6. Hanns Michael Neumann, um das zu Knieschwitz sub No. 11. gelegene väterl. Bauergut, pro 426 Rth. 20 sgr. Cour.

7. Anton Hellmann, um die zu Spurwitz sub Nro. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des George Grollich, pro 138 Rthl. 20 sgr. Cour.

8. Johann Stache, um einen zu Spurwitz gelegenen Fleck Acker, pro 19 Rthl. 22 sgr. Cour.

9. Joseph Fiedler, um die zu Alt-Wansen sub Nro. 54. gelegene Valentin Scarabische Häuslerstelle, pro 229 Rthl. 26 sgr. Cour.

10. Anton Kubla, um die zu Spurwitz sub No. 21. gelegene Andreas Glasnecksche Dreschgärtnerstelle, pro 213 Rth. 10 sgr. Cour.

11. Mathias Schreiber, um das zu Alt Wansen sub Nro. 9. gelegene väterliche Bauergut, pro 449 Rth. 18 sgr. Cour.

12. Joseph Pohl, um das zu Hohengiersdorf sub No. 26. gelegene Franz Weissische Bauergut, pro 439 Rthl. 14 sgr. Cour.

13. Anton

13. Anton Meyer, um die t. Adjudications-Bescheid acquirirte zu Lenpusch sub No. 28. gelegene Häuslerstelle, pro 230 Rthl. Courant

14. Hanns George Höhne, um die zu Hohengiersdorf sub Nro. 21. gelegene Barbara Friedrichsche Freygärtnerstelle, pro 292 Rthl. 8 sgr. Cour.

15. Franz Poser, um die zu Hohengiersdorf sub No. 41. gelegene Häuslerstelle der Wittwe Helena Berger, pro 150 Rthl. Cour.

16. Franz Seidel, um die zu Zülzhoff sub No. 4. gelegene Dreschgärtnerstelle des Joseph Clemenz, pro 160 Rthl. Cour.

Gröbnig bey Leobschütz den 30. Juni 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamt sind vom 1 Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestätiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypothekenbüchern eingetragen worden:

1. Des Clemenz und Ferdinand Breitkoph, über 1½ Scheffel Acker sub No. 370 in Leisnitz, pro 114 Rth. 6 ggr. 10 pf.

2. Der Johann Maligschen Erben, über die Häuslerstelle Nro. 113. in Dittmerau, pro 20 Rth.

3 Der Paul Maligschen Erben über eine diese Häuslerstelle, pro 32 Rthl

4. Der Franz Joseph Breitkoph, über die Häuslerstelle Nro. 98. in Leisnitz, pro 80 Rth.

5. Des Franz Richter über 8 Metzen Acker sub No. 377. daselbst, pro 32 Rthl. 11 sgr. 5 d'.

6. Der Theresia Neumann, über die Häuslerstelle No. 213. daselbst, pro 33 Rthl.

7. Franz Künzelschen Eheleute, über das Bauergut Nro. 111. daselbst, pro 457 Rth.

8. Des Valentin Langer, über die Häuslerstelle No. 11. zu Jernau, pro 57 Rthl.

9. Franz Bernard, über die Häuslerstelle und 5½ Scheffel Acker No. 9. zu Schönbrunn, pro 160 Rthl.

10. Franz Bernard, über 2 Scheffel Acker sub Nro. 161. in Schönbrunn, pro 120 Rth.

11. Der Gertruda verwit. Koske, über 8 Metzen Acker sub No 160. zu Schönbrunn, pro 40 Rth.

12. Des Franz Söhner, über 8 und 12 Metzen Acker sub no. 122. und 123. zu Schönbrunn, pro 108 Rth.

13. Johann Breitkopf, über 12 Metzen Acker sub Nro. 114. in Schönbrunn, pro 62 Rthl.

14. Franz

14. Franz Purschka, über die Freygärtnerstelle No. 65. in Schönbrunn, pro 200 Rthl.

15. Ferdinand Behrlasche Eheleute, über 3¾ Scheffel Acker No 382. in Leisnitz, pro 136 Rthl.

16. Theresia verwit. Krautwurst uber 8 Metzen Acker sub no. 377. zu Leisnitz, pro 8 Rth.

17. Des Carl Krautwurst, über 1½ Scheffel Acker sub No. 379. in Leisnitz, pro 26 Rth.

18. Franz Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 378. in Leisnitz, pro 48 Rth.

19. Anton Krautwurst, über 2 Scheffel Acker sub No. 380. zu Leisnitz, pro 32 Rth.

20. Leopold Wirwol und seiner Ehegattin, über die Gärtnerstelle no. 30. zu Jernau, pro 110 Rth.

21 Der Anna Maria verwit. Felsner, über die Robothgärtnerstelle und 1½ Scheffel Acker No. 53. zu Schönbrunn, pro 288 Rth.

22. Des Franz Nicklasch, über die Robothgärtnerstelle sub no. 32. zu Schönbrunn, pro 32 Rthl.

23. Hanns Nicklasch, über die Häuslerstelle No. 81. zu Schönbrunn und 1¼ Scheffel Acker, pro 51 Rth.

24. Senator Hinze zu Reichenstein, über eine Salpetersiederhütte in Gröbnig, pro 70 Rth.

25. Der Carl Purschkeschen Erben, über einen Bauplatz No. 384. in Leisnitz, pro 9 Rth.

26. Des Joseph Rothkegel, über einen Scheffel Acker No. 383. in Leisnitz, pro 64 Rthl.

27. Johann Fuchs, über das Bauergut Nro. 14. in Wernersdorf, nach Höhe 960 Rth.

28 Joseph Brocksch, über das Bauergut Nro. 9. zu Gröbnig, pro 2400 Rth.

29. Des Franz Breitkoph, über das Bauergut sub no. 26. in Gröbnig, nach Höhe 1600 Rth.

30. Der Ignatz Meilleschen Eheleute, über das Bauergut sub no. 32. in Wernersdorf, nach Höhe 1333 Rth.

Dittersbach bey Lüben den 30. Juli 1816. Die Freygärtnerin Barbara Elisabeth Wernhardt geb. Dittmann hat ihre Freygärtnerstelle No. 6 an den Junggesellen Johann Gottfried Bendix, pro 110 Rthl. Courant verkauft.

Wenny, Justit.

Glogau

Glogau den 12ten Juli 1816. Bey dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Glogau sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. folgende Käufe confirmiret worden, nämlich:

1. Kauf des Johann Friedrich Buckenauer, um die Storchsche Gärtnerstelle No. 9. zu Klein-Gräditz, pro 373 Rth.

2. Bürger Gottfried Fahlseit, um das an den Königl. Fiscum übergangene auf dem Dominicaner Grunde belegene Haus ꝛc. Fol. 284, pro 763 Rthl. 8 gr.

3 Schuhmacher Wippershagen, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol 285., pro 600 Rth

4. Senator Güntzer, um ein Haus auf dem Dominicaner Grunde Fol. 582., pro 310 Rth.

5. Maurer Riedel, desgl. Fol. 283., pro 550 Rth.

6. Schuhmacher Austmann desgl. Fol. 286., pro 650 Rth.

7. Bürger Heymann Schey desgl. Fol 287., pro 1050 Rth.

8. Christian Nerlich, um das väterl Bauergut No. 31. zu Nilbau, pro 426 Rthl. 16 gr.

9. Johann Friedrich Klose, um die Johnsche Häuslerstelle No. 49. zu Nilbau, pro 40 Rthl.

10. Christian Stache, um die Angerhäuslerstelle No. 54. zu Guhlau, pro 78 Rth. 16 rthl.

11. Johann George Berndt, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 675 Rth.

12. Schuhmacher Balle, um das Haus No. 38. im ersten Viertel pro 2000 Rth.

13. Joseph Pietsch, um die Bergmannsche Häuslerstelle No. 8. zu Klein-Vorwerk, pro 300 Rthl.

14. Anton Schwengler, um die väterliche Gärtnerstelle No. 3. zu Groß-Vorweick, pro 400 Rth.

15. Christian Nerlich, um das väterl. Bauergut no. 16 in Zerbau, pro 800 Rth.

16 Gottfried Brand, um das Bauergut Nro. 1. zu Zerbau, pro pro 590 Rth.

17. Joseph Wach, um die väterl. Gärtnernahrung no. 17. zu Priedemost, pro 114 Rth. 6 gr.

18. Anton Herzog, um die väterl. Häuslerstelle no. 11. zu Glogischdorf pro 250 Rthl.

19. Gott-

19. Gottfried Priebsch, um die väterliche Freigärtnernahrung no. 5 zu Grabitz, pro 1000 Rth.

20. Verehl. Graupe, um das väterl. Bauergut no. 3. zu Kotzemeuschel pro 1356 Rth. 4 gr.

21. Johann Joseph Lincke, desgleichen no. 24. zu Tschopitz, pro 600 Rth.

22. Verehl. Bogdan, um den Cämmerey-Lustgarten zu Rauschwitz, pro 410 Rthl.

23. Herr Burgermeister Schreiber, um denselben Garten, pro 1200 Rthl.

24. Samuel Beyer, um das Bauergut no. 12. zu Rauschwitz, pro 3300 Rth.

25. Kürschner Bergmann, um das Haus no. 124. in dritten Viertel pro 2800 Rthl.

26. Franz Palm, um die väterl. Gärtnerstelle no. 12. in Glogisch-dorf, pro 342 Rth.

27. Verreich der Bauernahrung no. 3. zu Zerbau, an die Anton Grätz-sche Erben, pro 746 Rth. 16 gr.

28. Kauf des Christian Flieger, um die Freikutsche no. 50. zu Guhlau, pro 50 Rthl.

29. Ignatz Herrmann, um die Bauernahrung no. 2. zu Noßwitz, pro 770 Rthl.

30. Johann Carl Deidel, um die Kutschnernahrung no. 46. in Nilbau pro 150 Rthl.

31. Bäcker Wenzke, um das Haus no. 75. im dritten Viertel, pro 700 Rthl.

32. Schuhmacher Berghofer, um das Haus no. 40. im ersten Viertel, pro 4250 Rth.

33. Franz Krug, um die Kutschnernahrung no. 40. in Zerbau, pro 60 Rthl.

34. Des Vincenz Döhring, um die Bauernahrung no. 5. zu Jätschau, pro 700 Rth.

35. Anton Nerlich, um die Bauernahrung no. 32. zu Jätschau, pro 1275 Rthl.

36. Bäcker Carl Heinrich, um das Grunwaldsche Haus no. 111. im dritten Viertel, pro 4300 Rth.

37. Jacob Heymann Levy, um das Haus No. 107. im dritten Viertel pro 1900 Rthl.

38. Creis-

38. Creis-Steuer-Einnehmer Ernst Sack, um die Platscher Mühle, pro 4290 Rthl.

39. Anton Grätz, um die Karbesche Bauernahrung no. 2. in Reichau, pro 960 Rth.

40. Samuel Drescher, um die Kutschnernahrung no. 45. in Nilbau, pro 257 Rth.

41. Samuel Hoffmann, um die Bauernahrung no. 57. in Priedemost, pro 600 Rth.

42. Joseph Schulz, um die Häuslerstelle no. 48. zu Kotzemeuschel, pro 53 Rthl. 8 gr.

43. Gottfried Stitzer, um das Haus No. 58. im zweiten Viertel, pro 1800 Rth.

44. Kunstdrechsler Schulz, um das Haus im fünften Viertel, pro 2300 Rthl.

45. Christian Thomas Quanz, um die väterliche Häuslerstelle no. 70. zu Klopschen, pro 50 Rth.

46. Joseph Neumann, um die Bauernahrung no 5. zu Zerbau, pro 700 Rth.

47. Carl Vincenz Ferdinand Jander, um die Bauernahrung no. 2. zu Kotzemeuschel, pro 1700 Rth.

48. Ernst Carl Schönwälder, um die väterl. Marktbude no. 15., pro 100 rthl.

49. Anton Stock, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Tschopitz, pro 706 rthl.

50. Lazarus Löbel Hollstein, um das Haus No. 117 a. im dritten Viertel, pro 1590 Rth.

51. Drechsler Friedrich Artnor, um das Haus no. 94. im zweiten Viertel, pro 2840 Rthl.

52. Joseph Anton Hentschel, um die Gärtnerstelle no. 50. zu Quilitz, pro 145 rth.

53. Fleischer Höffier, um das Haus No. 65. im vierten Viertel, pro 500 Rthl.

54. Verehl. Musikus Bräuer, um das Haus no. 25. im fünften Viertel, pro 600 Rthl.

55. Königl. Salzfactor Beyerlein, um das Haus No. 30. im fünften Viertel, pro 2400 rth.

56. Franz Illmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 4. zu Glogischdorf, pro 200 Rthl.

57. K. Post=Director Krüger, um das Forstmeister v. Köllersche Haus im fünften Viertel, pro 3600 Rth.

58. Christian Pachali, um die väterliche Gärtnernahrung No. 21, zu Klein=Gräditz, pro 206 Rthl. 16 gr.

59. Gotfried Klemke, um die väterl. Kutschnernahrung No. 35. zu Höckricht, pro 53 Rth. 8 gr.

60. Joseph Strauchmann, um die väterl. Kutschnernahrung No. 39. zu Klein=Gräditz, pro 140 Rthl.

61. Gottlieb Schägner, um die Kutsche und Windmühle no. 14. zu Höckricht, pro 725 Rth.

62 Joseph Sander, um das väterliche Bauergut No. 23. zu Jätschau pro 1000 Rth.

63. Fleischermeister Samuel Walter, um die Gärtnernahrung no. 20. zu Noswitz, pro 500 Rth.

64. Anton Kirchner, um die Gärtnernahrung no. 19. zu Noswitz, pro 770 Rth.

95. Tabackspinner Dörffert, um das Dummlersche Haus Nro. 63. im fünften Viertel, pro 1000 Rthl.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ottmachau den 15. Juli 1816 Beym Justizamte der Kirchen- und Pfarrtheyen zu Gäsendorf und Seiffersdorf ist unterm: 15. Juli 1816. der Besitztitel für die Theresia Dempe geb. Klein auf der Kirchenhäusler stelle No. 47. zu Seiffersdorf, welche dieselbe aus dem väterlichen Nachlasse pro 17 Rth. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'. Conr. angenommen, berichtigt worden.

Grottkau den 12ten August 1816. Bey dem Gerichtsamte der Güter Osseg sind vom 1. Januar 1816. bis ult. Juni ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Anton Schneider, um die Robothgärtnerstelle sub no. 13. zu Seiffersdorf, pro 310 Rth.

2. Michael Zimmermann, um die Freigärtnerstelle zu Osseg sub no. 29. pro 366 Rthl.

3. Michael Prescher, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub no. 15., pro 750 Rthl.

4. Michael Mitschke, um die Dreschgärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 12., pro 400 Rth.

5. Joseph Scholz, um das Bauergut zu Deutsch-Leipe sub No. 11. pro 950 Rth.

6. Peter

6. Peter Sabisch, um die Dreschgärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 28., pro 80 Rth.

7. Franz Hansel, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub No. 25., pro 100 Rthl.

8. Joseph Steller, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub No. 4., pro 100 Rth.

9. Franz Weiß, um die Freigärtnerstelle zu Seiffersdorf sub no. 34. pro 300 Rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Osseg.

Oels den 3. Juli 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte sind in den ersten sechs Monaten 1816. folgende Kauf-Instrumente um städtische Häuser bestätigt:

1. Des Kürschner Hanisch, pro 1500 Rth.
2. Des Controlleur Lorenz, pro 900 Rth.
3. Des Schänken Seelig, pro 1715 Rth.
4. Des Wundarzt Muche, pro 1400 Rth.
5. Des Bäcker Fliegel, pro 1000 Rthl.
6. Des Kaufmann Steinert, pro 1700 Rth.
7. Des Doctor Medizinä Matthai, pro 1700 Rth.
8. Des Rothgärber Bernhardi, pro 975 Rth.
9. Des Tischler Berthold, pro 1800 Rth.
10. Des Tagearbeiter Strecker, pro 200 Rth.
11. Des Bertholds Hofraum, pro 70 Rth.
12. Des Schuhmacher Aßmann, pro 570 Rth.

Ottmachau den 31. Juli 1816. Beym freyherrlich v. Wimmersbergschen Lehn Peterwitzer Justizamte ist unterm 29. Juli 1816. der Besitztitel für die Wittwe Maria Söbeln auf die zu Lehn-Peterwitz belegene Robothgärtnerstelle No. 24., pro 30 Rth Courant zum alleinigen Eigenthume berichtigt worden.

Brieg den 4ten August 1816. Das Adlich v. Kessel Rittersitz Groß-Neudorfer Justizamt Brieger Creises machet hierdurch bekannt, daß der Kauf und Verkauf Contract über die daselbst belegene Scheffelgärtnerstelle No. 9 zwischen dem rc. Schweitzer und dem rc. Hänsel um 325 Rth. heute confirmirt worden ist, und auch die Natural-Uebergabe bereits erfolgt ist.

Amt Bodland den 1. August 1816. Der Stephan Valtin hat seine Colonistelle sub No. 14. zu Carlsgrund an seinen Sohn Thomas Valtin für 137 Rth. Cour. verkauft, und ist heute der Besitztitel für letztern berichtiget worden.

Freytags den 30. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Citatio Creditorum.

Breslau den 31sten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 4ten Januar 1814. zu Rockhausen bey Erfurth verstorbenen Feld-Kriegs-Commissarii v. Schmigelsky auf den Antrag des Königl. Rittmeister von der Armee und Salz-Factor Siehler, als Vormund des minorennen Sohnes, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson und Justizcommissarius Morgendesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Christoph Meisner aus Pohlnisch-Weistritz, welcher als Schuhmacher vor mehrern Jahren ausgewandert aber nicht wieder zurück gekehrt ist, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 22. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 11ten Juny 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ernst Rehnelt aus Wiesenthal, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Haugwitz anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Juli 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 16,849 Rthlr. 9 ggr. 10 pf. bestehenden Nachlaß der verstorbenen verwittwit gewesenen General-Landschafts-Rendantin Kiesewetter der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und nunmehr in Gemäßheit der erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 23sten October a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Rhode Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Justizcommissarius Stöckel und Justizcommissarius Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 17. May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 14ten April 1813. zu Henrichau verstorbenen Landraths v. Sydow, worüber unterm 2ten May 1815. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-

Landes-

Landesgerichts=Rath Kölisch auf den 30sten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Regierungsrath Heinen, Hoffiscal Gelinek und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Brigadier der schlesischen Artellerie=Brigade Herrn Freyherrn v. Blumenstein waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr $18\frac{11}{12}$. sowohl an die Cassen der sämmtlichen Fuß= und reitenden Artillerie-Compagnien aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, im December 1812. vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an gedachte Cassen durch die am 3ten September 1815. publicirte Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Auscultator Berger auf den 30sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Petersson und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 26sten Juli 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 29sten October 1813. hieselbst verstorbenen Salz=Inspector Stumpf aus Kempen, worüber unterm 30sten December 1814 der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch, da ihnen in der ergangenen Präclusoria de publ. den 9ten April c. ihre Rechte an die Masse ausdrücklich vorbehalten worden sind, vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Gottwald auf den 29sten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Münzer und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen

ne sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram in Breslau werden auf den Antrag des Kaufmann Klugeschen Curatoris massä, Herrn J. C. Riedel, nach erfolgter Aufhebung des zeither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an der in Cridam verfallenen Verlassenschaft des hiesigen Bürger, Kaufmann und Erbsassen zur Tschepprine Johann George Kluge, worüber von dem hiesigen Königl. Gericht unterm 7ten März 1813. Concurs eröffnet worden, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 29sten November c. bey dem hiesigen Königl. Gericht ad St. Claram angesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Münzer, Nowag, und Regierungs Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Masse für verlustig erklärt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

Brieg den 18ten Juni 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Giersdorf Neisser Creises gebürtigen, entwichenen, enrollirten Cantonisten Gebrüder Anton, Martin und Christian Alder dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 12ten October d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 5ten Juli 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle etwa aus dem Militärstande vorhandene unbekannte Militärgläubiger des am 25. December 1814 zu Liegnitz verstorbenen Landschafts-Syndici Carl George Ferdinand Möge, über dessen Nachlaß auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii der erbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum vom 22sten May v. J. eröffnet worden ist, imgleichen der namentlich bekannte, seinem Aufenthalte nach aber unbekannte Schneider Tischendorff oder Teschendorff, sonst zu Halle an der Saale, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Lieutenant Postel, auf den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscal Hoffmann und Justiz-

commissa-

commissarius Seidel vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen; bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz. g.)

Bunzlau den 2ten Juli 1816. Es ist über das Vermögen des verstorbenen Töpfermeister Füssel auf Antrag des Curatoris massä, zu welchem Vermögen Haus und Töpferey gehöret, der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einige Anforderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert und öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 31sten October 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato des Königl. Land und Stadtgerichts, Herrn Assessor Pro-Consul Wolff, entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Information und Vollmacht versehene Bevollmächtigte, wozu denen es an Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Mattiller und Herr Jüngling in Haynau vorgeschlagen werden, auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück oder sonst habende Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Erstigkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 20ten Juni 1816. Es haftet auf dem hierselbst in der breiten Gasse sub No. 140. belegenen Hause des Töpfermeisters Friedrich Wilhelm Sprotte, für den Johann Caspar Scholz zu Peicherwitz ein Capital von 160 rthlr. Cour., welches unterm 21ten May 1773. im Hypotheckenbuch intabulirt worden ist. Das dießfällige ausgefertigte Schuld- und Hypothecken-Instrument ist verlohren gegangen und es werden daher auf Antrag der vorletzten Besitzerin dieses Hauses, der verwittweten Töpfermeistern Weidner, alle diejenigen, welche an gedachte eingetragene Post und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich in dem vor dem Stadt-Gerichts-Assessor Fischer auf den 19ten October c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine damit zu melden, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Königl. Stadtgericht.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 22sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Althannschen Gerichtsamts in dem bey demselben eröffneten Concurs-Verfahren über das in 1600 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Robothgärtners und Leinwandhändlers Joseph Nentwig zu Lauterbach zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 23sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom

20sten

20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 28. September c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edicte bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu besagtem Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu allenfalls der gewesene Justiz-Actuarius Heidrich allhier vorgeschlagen wird, vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, und haben die Nichterscheinenden die Abweisung an diese Masse und die Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Volkmer, Justit.

Domainenamt Lüben den 24sten Juli 1816. Der nach der Anzeige des Herrn Obristen v. Poyda in der Schlacht bey Leipzig im Jahre 1813. blessirte und nach derselben vermißte Landwehrmann und ehemalige Diensthäusler Johann Gottlieb Wolfsdorf aus dem Amtsdorfe Malmiz, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Tauchert ad Termino den 30. October c. a. edictaliter citirt unter der Verwarnigung, daß er bey seinem längern Aussenbleiben für todt erklärt, und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung nachgelassen werden wird.

Heinrichau den 3ten Juli 1816. Nach aufgehobener Suspension der Militärprozesse werden hierdurch nochmals alle diejenigen, welche an das im Concurs begriffene Vermögen des verstorbenen Freygärtners Joseph Göbel zu Deutschneudorf Ansprüche zu haben vermeinen, besonders aber alle bisher mit ihren Ansprüchen unbekannt gebliebenen Militärpersonen, vorgeladen, in dem auf den 28sten September Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Liquidationstermine in hiesiger Justizkanzley persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse und an die bereits vorläufig zur Perception gelangten Creditoren namentlich auch mit ihren Realansprüchen der aus der Masse verkauften Freygärtnerstelle sub Nro. 15. des Hypothekenbuchs zu Deutschneudorf präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund. Fritsch.

*) Goldberg den 20sten August 1816. In dem über den Nachlaß der hier gestorbenen Handschuhmacher Benjamin Gottlieb Kästnerschen Eheleute eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse, in welchem bereits am 31sten October 1815. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozesse hiermit alle unbekannten Gläubiger aus der Classe der Militärpersonen vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf den 27sten November d. J. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Krause, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Borrmann hiermit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie

mit

mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige gewiesen werden wird, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 10. August 1816. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird auf den Antrag des hiesigen jüdischen Staatsbürgers Jakob Joachim Tworoger der ihm verlohren gegangene Revers oder Wieschowa den 30. oder 31. May oder 1 Juni 1801 von unbestimmter Höhe, welchen er von dem jetzigen Kaufmann Herrn Bonheim, David Maier in Breslau auf einen diesem den 20. October 1800. über 1000 rthlr. Courant ausgestellten und im Jahre 1800. cedirten Wechsel eines gewißen Joseph v. Holly zu Koppenitz zugestellt erhalten und in welchen er, der Herr Bonheim, David, Mayer sich verpflichtet, daß er dem Jacob Joachim Tworoger, im Fall er dereinst aus der von Hollischen Concurs-Masse wegen Capital-Zinsen und Kosten befriediget werden sollte, den Ueberschuß von demjenigen was er, der Herr Bonheim, David, Mayer zu erhalten gehabt, herauszahlen wolle, hiermit öffentlich aufgeboten, und werden alle diejenigen unbekannten Inhaber, welche an diesen Revers einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem angesetzten peremtorischen Termine den 27. November 1816. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht zu erscheinen, und ihre Ansprüche an den gedachten Revers geltend zu machen, widrigenfalls sie mit selbigen präludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Grüssau den 20. August 1816. Nachdem über das Vermögen der Compagnie-Handlung des verstorbenen Kaufmann Anton Engler und Pfeiler zu Liebau vermittelst Decrets vom heutigen Dato der Concurs-Prozeß eröffnet worden, so werden in Verfolg dessen alle diejenigen Personen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, dem noch lebenden Gemeinschuldner Pfeiler nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner Pfeiler etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der gemeinschaftlichen Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten August 1816. Im Wege einer freywilligen Subhastation sollen die beiden Bombardements-Brandstellen des im Felde gebliebenen gewesenen Instrumentenmachers Carl Klink sub No. 276. und 278. in der hiesigen Freyheits-Vorstadt vor dem Schweidnitzer Thore, von den Erbbeschauern respective auf 45 Rthlr. 10 sgr. und 73 Rthlr. 28 sgr. 9 d'. Cour. abgeschätzt, auf den Antrag der Erben mit obervormundschaftlicher Genehmigung auf den 21. September Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden theils einzeln auf einmal, theils zusammen veräußert werden. Es werden daher qualificirte Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur gesetzten Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Creuzhof innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden und

ihr Geboth bis zur Genehmigung der Interessenten zu thun, und ist das Nähere in dieser Canzeley täglich von zwey bis drey Uhr Nachmittags zu erfahren. Sollte schon Vormittags ein Geboth annehmlich befunden werden; so wird die Subhastation Nachmittags nicht weiter fortgesetzt. Zugleich werden alle Real Prätendenten unter Warnigung des ewigen Stillschweigens zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in diesem Termine aufgefordert.

Gräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commiß-Gerichtsamt Corporis Christi.

Neumarkt den 20sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Actuarii und bürgerlichen Handelsmannes Johann Gottfried Spittler Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dasselbe aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche in dem zur Liquidation und Justification derselben vor dem Deputirten, Stadtgerichts-Assessor Fischer, den 11ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termin anzumelden und zu bescheinigen, in so fern solches nicht schon früher zu den Acten erfolgt ist. Alle diejenigen, welche in diesem Termin sich nicht melden, und ihre Forderungen weder persönlich noch per Mandatarium anbringen und bescheinigen, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem ehemaligen Actuario Spittler etwas an Sachen, Effecten, Gelde oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, dem gedachten Spittler hiervon nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß, wenn von ihnen dem gedachten Spittler etwas gezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit von ihnen beygetrieben werden wird. Der Inhaber solcher Gelder und Sachen aber, welcher dieselben verschweigt und zurück hält, wird noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 15ten Juli 1816. Nachdem der Papiermachergeselle Johann Ascher aus Bleischwitz gesonnen ist, daselbst an dem Oppaflusse eine Papiermühle zu errichten, so werden hiermit alle und jede, welche durch dieses beabsichtigte Mühlen-Etablissement eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beyzubringen.

Königl. Preuß. landräthliches Officium Leobschützer Creises.

Beylage

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 30. August 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. In einer kleinen Handelsstadt des schlesischen Riesengebirges, nahe an der böhmischen Gränze, ist schneller Veränderung halber eine Apotheke nebst Wohnhaus unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Nähere Antwort ertheilt mündlich und auf portofreye Briefe die Neumarkt-Apotheke.

*) Breslau. Wegen Mangel an Platz ist eine schöne Flötenuhr mit mehreren Walzen auf der Junkerngasse in Nro 592. im Distillateur Flieglschen Hause billig zu verkaufen.

Brieg den 5ten July 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Paulauer-Gasse sub No. 212. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 489 Rthlr. 4 ggr. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 12. October c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 30 Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 242 zu Liebau gelegene zum Vermögen des Bürger Anton Fröbrich gehörige und auf 70 Rthlr. Courant magistratualisch geschätzte Haus nebst Gärtchen im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 11ten October c. a. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitationstermine auf dem Rathhause zu Liebau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des Besitzers und des Extrahenten gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Ohlau

Ohlau den 12ten Juni 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Tuchmachermeister Gottfried Hoffmannschen Erben hieselbst das ihnen gehörige Haus sub Nro. 153. nebst der dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen 50 Ruthen, gerichtlich auf 281 Rthlr. 11 sgr. Cour. de ductis deduccendis gewürdiget, Theilungs halber in denen den 26sten Juli, den 26sten August, peremtorie aber den 28sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit einzufinden und ihr Geboth abzugeben, und soll in dem letzten Biethungstermine obgedachtes Haus dem Meistbiethenden ohnfehlbar zugeschlagen, auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Endlich dienet zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe täglich in der Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. d. Sloot.

Groß-Strehlitz den 12ten Juli 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Potempa Toster Creises belegenen, auf 108 Rthlr. Cour. geschätzten, dem Franz Kachel zugehörigen Häuslerstelle ist ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf den 3ten October 1816. Vormittags um 9 Uhr zu Potempa angesetzt worden. Kauflustige können die Taxe sowohl in Tworog als hieselbst nachsehen, und haben sich zur Abgabe des Geboths im gedachten Termine einzufinden.

Das freyherrlich v. Gastheimb Tworoger Gerichtsamt.

Schmiedeberg den 2ten Juli 1816. Die sub Nro. 157. zu Hermsdorf bey Landeshuth belegene Neubarthsche Wassermühle, wozu ein Garten und zwey Zinswiesen gehören, und welche zusammen nach Abzug aller Lasten und excl. eines Mühlbeylasses von 64 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. auf 2103 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf den Antrag der vorigen Besitzer öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu ist ein peremtorischer Termin auf den 31sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf unserm Commissions-Zimmer angesetzt; die Kauflustigen werden hierdurch vorgeladen und haben zu erwarten, daß dem Meistbiethenden das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

Lomnitz den 16ten July 1816. Das sub No. 164 zu Arnsdorf im Hirschbergischen Kreise belegene, zum Nachlaße des verstorbenen Johann Gottfried Seidel gehörige, und von den Orts-Gerichten, im Auftrage des unterzeichneten Gerichts auf 151. rtlr. 23 sgl. 4 d Cour. gewürdigte Auenhaus, soll auf den Antrag der Vormundschaft auf den 10ten September d. J. Nachmittags um 5 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termin hierdurch vorgeladen, um in demselben persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe gehörig zum Protokoll abzugeben, und für dieselben bis zum wirklichen Zuschlag Sicherheit zu bestellen, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen sollen im Termine regulirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Wartenberg den 17ten Junl 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst subhastirt ad instantiam Creditorum die in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Bergausche Baustelle zu dem Hause sub Nro. 35., welche rücksichtlich der auf selbiger versicherten Feuersocietäts-Gelder auf 320 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden; und ist demnach ein peremtorischer Biethungstermin auf den 27sten Sep-

tember

sember a. c. hieselbst anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, um ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagte Baustelle zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 24. Juli 1816. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 882 hieselbst vor dem Langgassen-Thore gelegene auf 301 Rthlr. abgeschätzte Haus der Wittfrau Feistel auf den 12. October dieses Jahres als dem einzigen Biethungs Termine öffentlich verkauft werden.

*) Ottmachau den 13ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der in hiesiger Mühlvorstadt sub Nro. 135 gelegenen Häuslerstelle und eines sogenannten Ziegelgarten-Ackerstückes von 2 Scheffeln, welche Realitäten dem Häusler Michael Neumann gehören und auf 198 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, ein einziger peremtorischer Termin auf den 31sten October c. anberaumt worden ist, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Neumannschen Realgläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden geschehen und auf nachträgliche Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liegnitz den 10ten August 1816. Das nahe bey hiesiger Stadt sub Nro. 28. auf dem dismembrirten Hospital-Vorwerke belegene, zum Kräuter Johann Ehrenfried Hübnerschen Nachlaß gehörige, gerichtlich auf 311 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Ackerstück soll

den 28sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Land- und Stadtgericht an den Bestbiethenden verkauft werden; wir laden demnach alle Kauflustige zu diesem Termin vor unserm Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Krause, mit der Anweisung ein, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Die Bedingungen werden erst im Termin bekannt gemacht; die Taxe ist täglich in der Registratur zu lesen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Sucker.

*) Ottmachau den 12ten August 1816. Das Publikum wird hierdurch benachrichtiget, daß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des in hiesiger Stadt am Ringe sub Nro. 87. belegenen, der Bäckermeisterin Caroline Giersch zugehörenden brauberechtigten Hauses, welches auf 296 Rthlr. Courant gerichtlich detaxiret worden ist, ein einziger peremtorischer Termin auf den 30sten October a. c. anberaumt worden ist; und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr vor uns in unserer Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der rc. Gierschichen Realgläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und auf nachträgliche Gebothe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Walter. Meyerhöffer.

*) Michels.

*) Michelsdorf den 20sten August 1816. Der Bartsche Kretscham zu Michelsdorf wird im Wege der Execution in Terminis den 27sten September, den 25sten October und den 29sten November subhastirt und im letzten Termin an Meistbiethenden verkauft, weshalb Kauflustige sich früh 9 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt einzufinden und den Verkauf des Kretschams, welcher 800 Rthlr. taxirt worden, zu gewärtigen haben.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26sten August 1816. Den 2 September a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen im Marstall auf der Schweidnitzschen Gasse zwey Kutschenpferde und eine sechssitzige Chaise gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Breslau den 26sten August 1816. Den 4. September a. c. früh um 9 Uhr sollen im gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause unter andern Effecten verschiedene Distillateur-Utensilien, worunter ein kupferner Abzieh-Topf, nebst Zugehör, leere Fässer, Bänke 2c., gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) Goschütz den 24. August 1816. Den 26. Septbr. Vormittags um 9 Uhr sollen hierselbst 3 Ochsen, 4 Kühe, 3 Kälber, 12 Stück Schwarzvieh und einiges Hausgeräthe an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Es werden daher Kauflustige eingeladen, sich in gedachten Termine in hiesiger Gerichts-Canzlei einzufinden. Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Ein junges Mädchen von gebildetem Stande wünscht bey einer Herrschaft in Breslau oder auf dem Lande ein Unterkommen als Gesellschafterin zu finden. Sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren, und bittet, die nöthige Auskunft von der Vorsteherin des Louisen-Instituts, Madame John, einzuholen.

Breslau. Ein Oekonom, welcher in mehreren großen und kleinen Landwirthschaften gedient, auch Teichwirthschaft betrieben und alle zur Land-Oekonomie gehörigen Kenntnisse besitzt, wünscht bald möglichst als Amtmann oder als Rechnungsführer angestellt zu werden. Nähere Auskunft giebt der Agent Schultz auf der Stockgasse im schwarzen Bock.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. klingend Courant zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus sind bald zu haben, und zu erfragen bey dem Agent C. L. Meyer, Albrechtsstraße neben dem goldnen A B C.

*) Breslau. Ein Capital von 8000 Rthlr. Courant ist entweder im Ganzen oder auch theilweise zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus zu haben. Das Nähere ist zu erfahren auf der Altbüßergasse in Nro. 1407. im Specereygewölbe.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Auf der Büttnergasse im goldnen Adler sind angekommen: Neue große Berger Heeringe, und, so wie Reis, Mandeln, Rosinen und verschiedene andere Spezereyn- und Material-Waaren, in billigsten Preißen zu haben.

*) **Breslau.** Ächter Mocca- oder Levantischer Caffee, dessen Vorzüge vor allen andern Sorten bekannt sind, das Pfd. 20 sgr. Cour., extra fein grüner das Pfd. 24 sgr., feiner das Pfd. 23 und 22 sgr., fein mittel das Pfd. 21 sgr., mittel 20 sgr., fein ordinair 19 sgr., reinschmeckender ordinairer das Pfd. 18 sgr. und Triage 16 sgr. Mze.; Cychorien-Caffee das Pfd. $2\frac{1}{2}$ sgr., bei Quantitäten $2\frac{1}{4}$ sgr. Mze., Runkelrüben das Pfd. $2\frac{3}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ sgr. Mze.; Möhren das Pfd 3 sgr. und 4 sgr. Mze.; Eichel-Caffee das Pfd. 5 sgr. Mze., sämmtlich in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Pfd.; Extra feiner Zucker oder Raffinad das Pfd. im Hute 23 sgr. und einzeln das Pfund 24 sgr. Mze, Melis oder Mittel-Zucker im Hute 21 und 20 sgr., einzeln das Pfd. 22 und 21 sgr. Mze., ordinairer im Brodte $19\frac{1}{2}$ sgr., einzeln das Pfd 20 sgr.; gestoßener Lompen der Stein $8\frac{2}{3}$ Rthlr. Cour., bey 6 Pfunden 20 sgr Mze., einzeln das Pfd. 21 sgr. Mze.; halbweißer Farin der Stein $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., das Pfd. 18 sgr. Mze., bei 6 Pfd. 17 sgr. Mze.; hellgelber Farin der Stein $6\frac{3}{4}$ Rtlr. Cour., das Pfd. 16 sgr. Mze., ordinair gelber der Stein 6 Rtlr. Cour., das Pfd. 14 sgl. Mze.; dicker reinschmeckender Syrup das Pfd. 7 sgr. Mze.; extra fein chinesischer Kaiserblüthen-Thee das Pfd. 8 Rthlr. Cour., extra fein Pecco mit weißen Spitzen das Pfd. 5 Rthlr. Cour., fein Soulang das Pfd. $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., fein Josjes das Pfd. 4 Rthlr. Cour., fein Perlthee das Pfd. 4 Rthlr. Cour., fein Haysan das Pfd. 3 und $2\frac{1}{3}$ Rthlr. Cour., fein Uxim das Pfd. $2\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., fein Congo das Pfd. 2 Rthlr. 5 sgr. Cour., fein grüner Thee das Pfd. 48 sgr. Cour., Thee-Boi das Pfd. 26 sgr. Cour., wie auch veritabler Schweitzer Kräuter- oder Brust-Thee das Pfd. 2 Rthlr. Cour.; extra feine cristallisirte Vanille das Pfund 24 Rthlr. Cour., so wie extra feine veritable Mayländer, Turiner und extra feine veritable Wiener Vanillen-, Brust- und Gesundheits-Chocolade mit isländischem Moos, oder mit Salep, letztere drey Sorten auch in Pastillen, in runden eleganten großen und kleinen Schachteln, a 6 sgr., 6, 8, 10 und 12 ggr. Cour., Dr. Hufelands Gesundheits- und aromatische Choccolade das Pfd. 50 sgr. Cour., hiesige fabricirte extra feine Vanillen-Choccolade das Pfd. 50 und 40 sgr, feine 30 sgr. Cour., (NB. bey einer Abnahme von 6 Pfd. wird pro Pfd. 2 ggr. nachgelassen,) feine Gewürz- und Gesundheits-Choccolade, erstere das Pfd. 35 und 30 sgr., letztere das Pfd. 30 sgr. Mze., bey diesen drey Sorten wird bey einer Abnahme von 6 Pfd. pro Pfd. 2 ggr. Mze Nachlaß gegeben; ordinaire Choccolade mit Gewürz das Pfd. 24 sgr. Mze., wie auch Content- oder Choccolademehl, bey 6 Pfunden 15 sgr., einzeln das Pfd. 16 sgr. Mze., zu haben bey F. A. Krumpholtz.

*) Breslau. Zum Verkauf sind Unterzeichnetem committirt zwey im Departement des Königl. Ober-Landesgerichts zu Breslau belegene Dominien, nämlich: 1) ein Gut 46,000 Rthlr. im Preiß, hat ein massives Schloß, eine 30 Possessions, 1200 Scheffel gutes Ackerland, 700 Morgen Forst mit 12000 Rthlr. schlagbarem Holze, 4 schöne Zier-, Obst- und Küchegärten, mehrere Teiche, hinreichend Wiesewachs und 300 Rthlr. fixe Arrende und andere Zinsen, gewährt werden 9 5 Stück Schaafe, 46 Stück Horn- und complettes Zugvieh. 2) Ein Gut mit drey Vorwerkern im Preiß 66000 Rthlr., hat ein massives Schloß, 1200 Morgen Ackerland, 1000 Morgen Forst, 260 Morgen Wiesen, 150 Morgen Teiche, 100 Morgen Hutung und 600 Rthlr. fixe Arende und Mühlenzinsen, gewährt werden 1200 Stück Schaafe, 80 Stück Kühe und komplettes Zugvieh.

Der Königl. C.-Rath Fischbach, logirt am Neumarkt in Nro. 602.

*) Breslau den 27sten August 1816. Durch meine Unvorsichtigkeit und aus keinem andern Beweggrund entstand die Anzeige des Kaufmanns Herrn Glock in den hiesigen öffentlichen Blättern; wobey ich zugleich vor meinen Abgang von hier diejenigen auffordere, welche noch Forderungen an mich zu haben glauben, sich am Ohlauer Schwibbogen in Nro. 396. zu melden, um selbige in Empfang zu nehmen. C. F. Mette.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin, auf dem Naschmarkt in seiner Bude, empfiehlt sich zum bevorstehenden Markt mit einem schön assortirten Lager moderner Kattune, Ginghams, glatter und façonirter weißer Kleiderzeuge, engl. ostindischen Mull, glatter und brochirter Gaze, Mousseline, Sanspein- und Dimity, großer und kleiner Merino's- und anderer moderner Tücher, ostindischen Nanquin, aller Arten moderner Westen in Stücken und abgepaßt, seidener und baumwollener Taschentücher, und ächtem Eau de Cologne von Franz Maria Farina, so wie ein Sortiment wohlfeiler Watten und mehrern andern bekannten Artikeln zu den billigsten Preißen.

*) Breslau. Aechter Jamaica-Rum ist zu haben am Ringe in Nro. 9. bey H. Hickmann et Comp.

*) Breslau. Die am 27sten dieses erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, macht allen seinen Verwandten und Freunden höflichst bekannt der Kaufmann Joh. Joseph Wentzel.

Leubus den 23. Juli 1816. Das zu Hermannsdorff Jauerschen Kreises gelegene, dem Johann Christoph Wittwer gehörige auf 171 Rthlr. gewürdigte Haus soll auf Antrag der verwittweten Lederhändler Rubel im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14. October 1816. an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem

Termino Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schloße zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Creditoren und des Besitzers das Haus zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten dieses Hauses, so wie alle etwanige Personal-Gläubiger des Häuslers Johann Christoph Wittwer zu diesem Termine und zwar Erstere sub poena praeclusi, Letztere aber mit der Warnigung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird, werden verwiesen werden. Die Taxe kann jeden Amtstag hier nachgesehen, und die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Glatz den 20sten August 1816. Mehrere Einsassen der Grafschaft Glatz haben bey mir den Gesuch angebracht, ihnen die Concession zu verschiedenen Mühlen-Etablissements zu bewirken, und zwar:

1) der Kaufmann Herr Königer zu Reinerz will bey seiner zur Papierfabrike daselbst gehörenden unterhalb derselben belegenen sogenannten Niedermühle einen Mahlgang anlegen;
2) der Kaufmann Herr Ludwig zu Mittelwalde intendirt seine in Oberdorf zu Lauterbach liegende Leinwand-Walkmühle, in ein Papier-Hülfswerk umzuwandeln, und eine neue Leinwand-Walkmühle zu etabliren;
3) der Oehlmüller Joseph Hasler zu Alt-Weistritz ist gesonnen, einen Mehlgang bey seiner daselbst eigenen Oehlmühle einzurichten;
4) der Gärtner Joseph Geisler zu Neundorf bey Mittelwalde will in dieser Gemeinde eine Oehlmühle etabliren;
5) der Mehlmüller Franz Roß in Ober-Hansdorf ist gesonnen, bey seiner in Ober-Hansdorf besitzenden sogenannten Mittelmühle einen Spitzgang zu bauen; und endlich
6) will der Zimmermann Johann Nove zu Schlegel eine holländische Windmühle erbauen.

Dem Edict vom 28sten October 1810. gemäß wird dies dem Publiko hierdurch bekannt gemacht, und werden diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, zugleich aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, geltend zu machen; widrigenfalls sie nicht weiter, sondern auf Ertheilung der Concessionen angetragen werden wird.

Königl. landräthlich Officium der Grafschaft Glatz.
Graf Herzberg.

Zülz den 24sten Juni 1816. Die Windmühle in Zowada, zur Herrschaft Kujau gehörig, nach dem verstorbenen Müller Joseph Rißmann wozu ein Acker von drey Morgen magdeb. gehört, und die nach Abzug der Abgaben auf 380 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungs halber auf den Antrag seiner Erben subhastirt werden. Hierzu steht ein Termin hier in Zülz auf den 21sten September

vember d. J. früh um 9 Uhr an, und es werden Kauflustige vorgeladen, sich einzufinden und nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Imgleichen werden alle unbekannte Realprätendenten vorgeladen, ihre vermeinten Ansprüche bis längstens im anstehenden Termin an das Grundstück geltend zu machen; bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens hiemit präcludirt werden sollen. Denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, werden der hiesige Königl. Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau. Hanke.

*) Grüssau den 8. August 1816. Von dem Königlichen Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kleingärtner und Mauer-Meister Heinrich Linke sub No. 16. zu Hermsdorf worüber Concursus formalis auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem auf den 7. October c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen Personen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon zuförderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Massae anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güter.

*) Langenbielau den 20sten August 1816. Das gräflich v. Sandreczkysche Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter macht hierdurch die auf den 28sten September a. c. bevorstehende Vertheilung des von dem hiesigen Schnittwaarenhändler Franz Grospietsch nachgelassenen Vermögens, dessen unbekannten Gläubigern desselben nach Vorschrift des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Land-Rechts zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bekannt.

*) Lüben. Eine neue oder auch noch in gutem Stande sich befindende alte Schneidelade wird zu kaufen gesucht. Das Nähere erfährt man durch Briefe bey

F. A. Bürgauer.

*) Nimkau den 27sten August 1816. Den für uns so schmerzhaften Tod unsers jüngsten Sohnes Herrmann, am 26sten d. M. in einem Alter von 10 Monaten und 11 Tagen, am Zahnreitz, zeigen wir allen unsern Verwandten und Freunden hiermit ganz ergebenst an.

Braune.
Julie Braune geb. Butzky.

Stettin den 17ten August 1816. Wir haben so eben eine Ladung neuer Citronen directe von Malaga erhalten, welche, da das Schiff nur 5 Wochen unterweges gewesen ist, ganz unbeschädigt sind, und offeriren selbige zum billigsten Preisse.

Herberg & Hennig.

Sonnabends den 31. August 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten April 1816. Denen unbekannten Gläubigern incl. der Militärpersonen des den 26sten Februar 1813. hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Galanterie-Händlers Johann Ernst Weniger, welche an dessen in einem baaren Deposital-Bestande per 315 Rthlr. 4 ggr. 9$\frac{3}{5}$ pf. Cour., einer Obligation des Amortisations-Fonds per 110 Rthlr. nebst Zinsen a 4$\frac{1}{2}$ pro Cent seit Ostern 1814., einer dergleichen Obligation über versessene Zinsen bis Ostern 1814. über 70 Rthl., und in dem im Inventario specificirten illiquiden und zweifelhaften Activis bestehenden Nachlaß, worüber per Decretum vom 18ten September 1813. formeller Concurs eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, wie wir Terminum zur Liquidation ihrer etwanigen Forderungen binnen 3 Monaten und zwar spätestens auf den 9. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Borowsky, peremtorie anberaumt haben. Es werden daher dieselben hiermit öffentlich vorgeladen, sich in diesem Termino an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarii Pfendsack und Müller jun. vorgeschlagen werden, ohnfehlbar einzufinden und darin ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Aussenbleiben aber, oder unterlassener Gestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Johann Ernst Wenigersche Masse präcludirt und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Reichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficii cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurs eröffnet, ein Liquidationstermin aber auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concursmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellten Gutes Groß-Mädlitz und Vorwerks Schüblitz in Gemäßheit der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. zufolge der Königl. Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10. September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gärtner Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Morgenbesser und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die obengenannte Kaufgeldermasse präcludirt, und ihnen deshalb sowohl gegen den Käufer des Gutes Groß-Mädlitz 2c. als gegen die Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an die im Breslauschen Creise gelegenen Güter Schweinern und Leipe über deren künftige Kaufgelder und Revenuen unterm 22sten October 1813. der Liquidationsprozeß eingeleitet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Kletke, Stöckel und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816 Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in dem bey demselben eröffneten Liquidations-Verfahren über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten Gutes Krolkwitz Breslauschen Creises bey der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. nach Maasgabe der Königl. Cabinetsordre vom

20sten

20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 24sten September a. c. anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen, in dem allegirten Edict vom 20sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. B... Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an das obenbenannte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 2ten August 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions dicts vom 30sten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 22sten December 1812. zu Creutzburg im Armenhause verstorbenen Hauptmanns und Stadtdirector v. Strenge auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii unterm 30sten Juli 1813. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und denen ihre Rechte in dem am 12ten December 1814. publicirten Präclusions- und resp. Classificationsurtel ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Neumann auf den 30sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müntzer und Fuhrmann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts hieselbst über den in einem auf 510 Rthlr. 17 gr. 7 pf. taxirten Mobiliare und einer ansehnlichen Bibliotheck bestehenden Nachlaß des im Jahr 1812. hieselbst verstorbenen Münzdirector Carl Gotthelf Lessing auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Tochter desselben bereits unterm 6 November 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, nunmehro aber nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. in Gefolge der Cabinetsordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidations-

termin

termin auf den 30sten November a. c. allhier anberaumt worden ist; so werden alle etwanigen in dem besagten Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an dem gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Fuhrmann, Koblitz und Petersson in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen und Ansprüchen an gedachte Nachlaßmasse abgewiesen, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegnitz den 17ten Juni 1816. Es ist über den auf 1845 Rthlr. 17 gr. 10 pf. ausgemittelten Nachlaß des im Jahr 1802. zu Lüben verstorbenen Auditeurs des damaligen v. Prittwitzschen Dragoner-Regiments, Joachim Carl Heidemann, bereits am 6. Januar 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Nach Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts werden daher alle unbekannte Militärgläubiger des Defuncti vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 28 September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernanten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Königl. Schloß in Glogau persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, hiernächst aber ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ziegenhals den 16ten Juni 1816. Auf Antrag der Beneficial-Erben ist über den in aussenstehenden Activis und einigem Mobiliare bestehenden Nachlaß der zu Arnoldsdorf Neisser Creises verstorbenen Johann Ludwig Wurstschen Eheleute, namentlich des Oekonom Johann Ludwig Wurst und dessen Ehefrau Anna geb. Pelke der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung der sämmtlichen Nachlaß-Forderungen und deren Justification auf den 4. November 1816. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Arnoldsdorf anberaumt worden, wozu die sämmtlichen bis jetzt noch unbekannten Nachlassenschafts-Gläubiger der gedachten Wurstschen Eheleute hiermit dergestalt eingeladen werden, daß sie in dem gedachten Termine entweder in Person oder per Mandatarium, wozu denenselben die Herren Justizcommissarien Kuchelmeister und Kosch zu Neisse im Fall etwaniger Unbekanntschaft in Vorschlag gebracht werden, ihre

an

an gedachte Nachlaßmasse etwa habende Forderungen gehörig anzeigen, solche rechtlich beweisen, so wie das Weitere gewärtigen, mit der beygefügten ausdrücklichen Verwarnigung, daß die aussenbleibenden Creditores aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtsrath Pelke Arnoldsdorfer Gerichtsamt.

König, Justit.

Pitschen den 16ten Juli 1816. Der aus Roschkowitz Creutzburgschen Creises in Schlesien gebürtige Musketier Michael Mischiak vom Königl. schlesischen Reserve-Musketier-Bataillon des Herrn Major v. Benthelm, welcher auf der Retirade nach der Schlacht bey Lützen 6 Meilen diesseits Bautzen von seinen Cameraden am Wege krank liegend zuletzt gesehen worden, wird auf Instanz seines Eheweibes in Gemäßheit Allerhöchster Cabinetsordre vom 23sten September 1810. hierdurch edictaliter citirt, sich in Termino den 29sten October a. c. früh um 9 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, indem sonst, wenn er nicht erscheint, mit seiner Todeserklärung verfahren werden wird.

v. Reibnitzsches Roschkowitzer Gerichtsamt. (g.) Conrad.

Heinrichau den 3ten Juli 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Kräuters Anton Koch zu Ohlguth, worüber Concurs auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Liegnitz den 26sten Juni 1816. Ueber den Nachlaß der unverehlichten Maria Magdalena Rößler hieselbst, wozu das sub Nro 172. auf hiesiger Topfgasse belegene aber bereits verkaufte Haus gehörte, ist der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. April a. c. Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Dies wird sämmtlichen Creditoren dieses Nachlasses mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich den 23. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte vor dem Justizrath Sucker einzufinden und ihre diesfälligen nach Geld zu berechnenden Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Denjenigen,

zeutgen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, schlagen wir zu Mandatarien den Justizcommissionsrath Beling und Commissionsrath Scheurich vor. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts der ehemal. Vincentiner Stiftsgüter zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Realgläubiger das dem Ernst Wilhelm Reinhard zugehörige, in Tschechen Neumarktschen Creises belegene, aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2 freyen und 9 robothsamen Huben Ackers zu Felde, 6 Gärtnerstellen und dem Kretscham bestehende Lehnmännereygut, welches durch 3 verschiedene Ortsgerichte auf 20,431 Rthlr. 20 sgr. 9 d'r gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Zweck sind folgende Biethungstermine, als: der 2te Juli, der 3te September und der 5te November c. angesetzt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in den besagten Terminen, besonders in dem letzten und peremtorischen Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen und ihr Geboth darauf abzulegen, demnächst aber zu gewärtigen, daß gedachtes Lehnmännereygut nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Gut aufgenommene Taxe kann sowohl bey dem Stadtgericht in Neumarkt und dem Gericht in Tschechen, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannten Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna Präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen, jedoch bleiben den annoch im Felde stehenden Militairpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Vincentiner Stiftsgüter.
Jungnitz.

Grottkau den 10ten Juni 1816. Das Ober-Rosener Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Gottlieb Mückeschen Erben und Vormundschaft die nach dem Freygärtner Gottlieb Mücke hinterbliebene, sub Nro. 15 zu Ober-Rosen belegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte Freystelle nebst Zubehör, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Angabe ihrer Gebothe unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbiethenden zu dem auf den 16ten September c. a. angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine um 10 Uhr Vormittags auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Rosen Strehler Creises ein. Auch werden zugleich die etwanigen unbekannten Realprätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche besondes im Licitationstermine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Endlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser Freystelle 2 Theile dismembrirte Dominial-Aecker gehören.

Das Ober-Rosener Gerichtsamt.

Leobschütz den 26sten May 1816. Das zu Lehn Langenau Leobschützer Creises sub Nro. 12. gelegene halbhubigte robothsame Bauergut des Johann Heusler,

ler, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 8ten Juli, 12ten August, peremtorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Katscher persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst und bey den Ortsgerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Biethungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden. Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehnes Katscher. Heintze.

Grüßau den 11ten Juli 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Nro. 75. zu Oppau Bolkenhayn-Landeshuthschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Gärtner Joseph Bischof gehörige und auf 80 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 23sten September c. a.

früh um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen. Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 23. bis 29. August 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottlob Otte S. Carl Herrmann. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn August Gottlieb Lübbert T. Charlotte Auguste Amalie. Des B. und Handschuhmachers Ernst Benjamin Regberg S. Ernst August Moritz. Des B. und Fleischhauers Friedrich David Stephan S. Carl Friedrich Moritz. Des B. und Röthehändlers Johann Gottlieb Winkler T. Johanne Pauline Louise. Des B. und Kretschmers Friedrich Samuel Kleinert S. Gottfried Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Johann Carl Liebich T. Eva Sophie Caroline. Des B. und Züchners Johann Friedrich West T. Beate Friedrike. Des B. und Tischlers Wilhelm Hildebrand T. Friedrike Louise Emilie. Des B. und vormaligen Coffetiers Johann Carl Zechiel T. Christiane Caroline Pauline. Des B. und Briefträgers Johann Gottfried Anders S. Ernst Wilhelm Eduard. Des B. und Venditors Gottfried Müller T. Auguste Dorothee Emilie. Des B. und Seiffensieders Carl Gottlieb Zimmer T. Henriette Louise. Des B. und Sattlers Johann Gottfried Ruppig T. Marie Rosine. Des B. und Tapezirers Friedrich Salomon T. Louise Christiane Henriette. Des Choralists bey gedachter Haupt- und Pfarrkirche Herrn Carl Friedrich Just T. Marie Aloyse.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Doctor der Theologie und Philosophie, auch Professor an hiesiger Königl. Universität, Herr Heinrich Middeldorf mit Igfr. Caroline Emilie Schiller. Der B. und Bürstenmacher Johann Friedrich Schwabe mit Igfr. Susanne Rosine Hentschel. Der B. und Kammmacher Ernst August Biller mit Igfr. Juliane Eleonore Diebitz. Der Königl. Kriegs-Commissariats-Expedient in Oppeln Herr Carl Brückner mit Igfr. Caroline Friedrike Scholz.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Barbier Carl Vedder mit Igfr. Johanne Christiane Pertsch. Der B. und Distillateur Herr Johann Gottfried Pfeiffer mit Frau Johanna geb. Bergandke verehl. gewes. Endriß. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ernst Wilhelm Bedau mit Frau Rosine Eleonore geb. Schmidt verwit. Beckh.

Zu St. Salvator. Der B. und Goldarbeiter Herr Johann Benjamin Schmidt mit Igfr. Johanna Carolina Zachantky.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des akademischen Sprachlehrers Herrn Carl Gottlieb Thiemann T. Louise Emilie Ida, alt 1 J. weniger 11 T. Der B. und gewesene Gräupner Johann Gottlieb Knauer, alt 75 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Partkrämer Herr Heinrich Gottlieb Schimmelpfennig, alt 40 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Wundlich S. Johann Gottlieb Ferdinand, alt 4 W. Des B. und Mehlhändlers Ferdinand Ludwig Freudenburg S. August Moritz, alt 3 W. Des B. und Kramnadlers Carl Friedrich Richter Ehefr. Johanna Elisabeth geb. Arnhold, alt 45 J. 8 M. 14 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Stellmachers Christian Wagner S. August Julius, alt 14 T.

Zu St. Christophori. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Assistents Herrn Gottlieb John T. Emma Helena, alt 8 M. 28 T.

Beylage
zu Nro. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 31. August 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 23sten April 1816. In den früheren Subhastations-Terminen des Distillateur Knoblauchschen Hauses, hat sich kein Käufer gemeldet. Wenn nun auf Ansuchen eines Realgläubigers, vorwaltenden Umständen nach, ans noch ein anderweitiger Subhastationstermin dieses Hauses vor dem Herrn Justiz-rath Krause, auf den 2. October c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiermit dazu abermals vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 22sten August 1816. Die in der Nansener Forst in diesem Jahr zuwachsene Eicheln sollen unter der Bedingung, sie aufzulesen, an den Meistbiethenden überlassen werden. Licitationstermin hierzu ist auf den 12. September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu Liebhaber zur Abgabe ihres Gebothes eingeladen werden. Die übrigen Bedingungen sollen im Licitationstermin bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Breslau den 9. Juli 1816. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstattschen Justizamts der Krieblowitzer Güter wird die zum Nachlaß der Gärtner Anton Kleinertschen Eheleute gehörige sub Nro. 28. in Landau Neumarktschen Creises belegene und auf 486 Rthlr. Courant localgerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, aus Haus, einem Garten von 6 Metzen Aussaat und 13 Scheffel Aussaat zu Felde bestehend, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 8ten October c. peremtorisch angesetzten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley im ehemaligen Vincenzstifts-Gebäude zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus unter Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Landau, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattsches Justizamt der Krieblowitzer Güter. Jungnitz.

Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarke gehörige sub Nro. 63. zu Würben Ohlauer Creises belegene Bauergut aus $2\frac{1}{2}$ robot-

samen

samen Huben Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehend, welches ortsgerichtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 sgr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft Behufs der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremtorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Jauer den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag des Freystellbesitzers Johann Friedrich Grüttner zu Gräbel wird dessen daselbst belegene und laut gerichtlicher Taxe vom 9ten Juni c. a. auf 130 Rthlr. Cour. gewürdigte Freystelle nebst dem dazu gehörigen Garten subhasta gestellt, und es ist demnach ein einziger Biethungstermin auf den 23sten September c. a. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Gräbel anberaumt, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach eingeholter Genehmigung des Besitzers die subhasta gestellte Freystelle nebst Garten adjudicirt und zugeschlagen werden soll.

Das gräflich v. Nostiz Gräbler Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Löwen den 6ten Juli 1816. Die zu Stroschwitz Falkenbergschen Creises sub Nro. 10. gelegene Freystelle, wozu 12 Scheffel Acker und 2 Wiesen von $1\frac{1}{2}$ Fuder Heu gehört, welche deductis deducendis auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege des Concurses subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Löwen. Friehmel.

Constadt den 30. July 1816. Das zu dem Nachlaß der Rademacher Gumniorschen Eheleute gehörige Ackerstück von 11 Scheffel 4 Mtz. Aussaat nebst einer kleinen Wiese, welches mit Einschluß der letztern gerichtlich auf 723 rthlr. 12 gar. Courant gewürdiget worden, soll in dem auf den 15. October d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine öffentlich verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen sind.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 19ten August 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub Nro. 567. hieselbst gelegene, auf 304 Rthlr. 20 gr. abge-

abgeschätzte Haus des Zimmergesellen Johann Gottlieb Heinrich Schauer in Termino den 2ten November d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Jordansmühle den 20sten August 1816. Da sich in dem am 18. Juni a. c. angestandenen Subhastationstermine über die Sattler Thielsche Auenstelle zu Manze nur ein einziger Kauflustiger mit einem Geboth von 100 Rthlr. Courant gemeldet und der Zuschlag um dies Geboth nicht nachgegeben worden, so wird ein neuer peremtorischer Termin auf den 1sten October anberaumt, und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamt zu Manze zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietbendsten oder Zahlungsfähigsten der Zuschlag nach Einwilligung der Gläubiger, ohne auf fernere Gebothe zu reflectiren, erfolgen soll. Die Taxe ist auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Courant ausgefallen, und ist im Gerichtsamt zu Manze, im Kretscham zu Jordansmühle und beym Stadtgericht zu Nimptsch ausgehangen, woselbst sie zu jeder schicklichen Zeit, so wie beym Justitiario in Augenschein genommen werden kann.

Gräflich v. Sandreczkysches Justizamt.

Prose, Justitiarius.

*) Hirschberg den 24sten August 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben des zu Cammerswaldau verstorbenen Gottlieb Exner, soll das demselben gehörig gewesene, unter No. 125. daselbst gelegene, und auf 26 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte Hofehaus im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der peremtorische Licitationstermin steht auf den 19. October c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Canzley zu Cammerswaldau einzufinden und zu gewärtigen: daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau den 30sten August 1816. Das Loos sub Nro. 8434. der 39sten kleinen Geld-Lotterie ist verlohren gegangen, und wird der darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer gezahlt.

Johann David Wentzel.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 28sten August 1816. Es sollen künftigen Dienstag den 3ten September c. a. früh um 9 Uhr in der Caserne No. 5. im Bürgerwerder eine Anzahl alter ausrangirter wollener Tuch- und Friesdecken, desgleichen eine Parthie altes Leinenzeug in kleinen Quantitäten gegen gleich baare Zahlung in klingendem Courant verauctionirt werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird, und wozu dieselben zugleich eingeladen werden.

Die städtische Servis-Deputation.

*) Breslau. Montags den 2. September werde ich vor dem Schweidnitzer Thore in der Gräbschener Gasse neben der Sonne Vormittags von 9 bis 12 und Nachmit-

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr Sopha's und Stühle, Spiegel, Commoden, Tische, Schränke, Bettstellen, Tisch- und Taschenuhren, Kleinigkeiten von Bijouterie und Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Ganz feines Provencer Speise-Oel ist angekommen und, wie auch ächtes Eau de Cologne, russische Seife, nebst allen Specereywaaren zu haben auf der Junkerngasse im Kaufmann Lübbertschen Hause unweit des Salzringes bey Carl Friedrich Weber.

*) Breslau. Ein Gut bey einer Stadt, 3 Meilen von Breslau mit Aeckern, Wiesen, Holz, guten Gebäuden, in Preiß 6000 Rthlr.; ferner ein schöner Garten nebst Tanz-Salon; und ein Garten mit Haus, worauf die Bäckerey haftet, beydes in hiesiger Vorstadt; auch ein Kretscham mit Ackern und Wiesen 1 Meile von Breslau, ist preißmäßig zu verkaufen. Ein grober Domainen-Pächter wünscht Altersschwäche wegen einen cautionsfähigen Compagnon. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Sehr schöne vollsaftige Gardeser Citronen die große Kiste versteuert zum Transito 43 Rthlr. Courant, und völlig versteuert zum inländischen Debit 46 Rthlr. Cour., das Hundert $7\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour.; Messiner das Hundert $6\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour. F. A. Krumpholtz.

*) Breslau den 27sten August 1816. Allen meinen geehrten Freunden und resp. Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein Domicilium von Frankenstein hierher verlegt habe, und sowohl mein bisher geführtes Riemerhandwerk, als auch meine Liqueur-Fabrike hier auf der Schmiedebrücke in No. 1926. ferner fortsetze. Bitte daher um geneigten Zuspruch und verspreche die prompteste Bedienung und die bestmöglichst billigen Preiße.

Moritz Premser, Riemermeister und Distillateur.

Ueberschär bey Haynau den 8ten Juli 1816. Die sub Nro. 5. hieselbst belegene auf 413 Rthlr. 10 sgr Courant gerichtlich abgeschätzte Dreschgärtner-Nahrung des verstorbenen Johann Heinrich Hering ist mit Acker und Garten der Theilung wegen freywillig subhastirt und der 23ste September d. J. Nachmittags 2 Uhr zum einzigen folglich peremtorischen Licitationstermine bestimmt worden, in welchem sich arbeits- und besitzfähige Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Conradsdorf zur Abgabe ihres Geboths unter Gewärtigung des gerichtlichen Zuschlages einfinden können. Zugleich werden alle etwa noch unbekannte Gläubiger der Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter der gewöhnlichen gesetzlichen Verwarnigung öffentlich vorgeladen.

Das adlich v. Zettritz Neuhaus-Conradsdorfer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.